Montags den 23. December 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. LI.

Breslausche

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 3. Septbr. 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Handlung Louis et Comp. zu Berlin die Subhastation der im Fürstenthum Brieg und dessen Briegschen Kreise gelegenen Güter Lossen, Rosenthal, Buchitz, Jeschin und Lichten, ingleichen der Forst-Reviere Lossen und Lichten nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1821. nachdem, bei dem hiesigen Königl. Oberlandes-Gericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden landschaftlichen Taxe, auf 47463 rthl. 26 sgr. 4 pf., Behufs der Subhastation aber auf 74068 rthl. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige

durch

durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraume von 9 Monaten vom 23sten October d. J. angerechnet, in dem hierzu angesetzten Terminen, nehmlich den 20sten Januar 1823. und den 23sten April 1823., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 23. Juli 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Gelpke im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für dem Fall etwaniger Unbekanntschaft, der Justizcommissarius Koblitz, Neumann und Justizcommissions-Rath Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst näher zu vernehmen, wovon vorläufig aber folgende feststehen: 1) daß die gerichtliche Veräußerung in Pausch und Bogen statt findet und 2) daß ⅓ des Kaufpreißes in Termino publicationis adjudicatoriä ad Depositum baar bezahlt werden muß, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, keine Rücksicht genommen werden soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 12ten October 1822. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers ist die zu Borzenzine Trachenberger Creises gelegene und auf 476 Rthl 9 sgr. 6 pf. Courant abgeschätzte Windmühle nebst Zubehör des Anton Stark sub No. 38. des Hypothekenbuches von dem Königl. Dohm Capitular-Vogteyamte zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Es werden dabei Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in dem peremtorischen Biethungs-Termine den 14ten Januar 1823 Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Consistorialrath Klette im hiesigen Amts-Locale zu erscheinen, die nähern Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Hypotheken-Gläubiger der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden ertheilt werden wird, in sofern kein gesetzlicher Hinderungsgrund vorwalten sollte. Die aufgenommene Taxe kann in den Amtsstunden in der hiesigen Kanzley näher eingesehen werden.

Königl. Dohm Capitular-Vogteyamt.

Breslau den 20sten November 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt bringen zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Stadtrath Falkschen Erben das zum Nachlaß des Stadtrath und Kaufmanns Herrn Benjamin Wilhelm Falk gehörige auf der Albrechtsgasse sub No. 1374. gelegene Haus, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden rektificirten Taxe zu 5 pro Cent auf 11915 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 10808 Rthlr. abgeschätzt und worauf bereits in dem am 11. December 1820. angestandenen Termine ein Geboth von 12765 Rthl. erfolgt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen,

in

in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 23sten December c. a. und den 6ten Januar 1823 besonders aber in dem letzten und peremtorischer Termine den 20. Januar Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichter Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe unter der Verpflichtung wenn sie Meistbiethender bleiben sollten eine Caution von 1000 Rthl. zu bestellen zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten und dem Königl. Stadt Waisenamt erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Director und Justizräthe hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 23sten Octbr. 1822. Wir zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Mauermeisters Ritschke, die dem Hutmacher Güttler zugehörige Baude No. 200. auf dem Markte, welche nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 54 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Wochen in dem hierzu angesetzten letzten und peremtorischen Termine den 7. Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rhode in unserm Partheyenzimmer in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 9. April 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Vormundschaft der minorennen Louise Antonie Johanne Nepomucene Freyin v. Eichendorf das im Fürstenthum Oppeln und dessen Cosler Creise belegene Rittergut Radoschau nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 25sten Juli 1822., den 24sten October 1822 und besonders den 23sten Januar 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Rath Göring angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut Radoschau

doschau nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft im Monat October 1821. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 51410 Rthlr. 5 sgr 6 d'., den Betrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden, wenn die Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts dazu eingeht, zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 30sten November 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Fräulein Friedricke Louise v. Horn zu Warmbrunn gehörige sub No. 198. des Hypothekenbuchs altgräfl. Antheils daselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 16ten November des vorigen Jahres 1821. auf 319 Rthlr. Courant gewürdigte Haus, Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 19ten December c. angerechnet und spätestens in Termino peremtorio den 22sten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf etwa spätere eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

*) Zantkau den 4ten December 1822. Die zu Jackschönau Oelsschen Creises sub No. 13 gelegene Freistelle nebst den dazugehörigen Gebäuden, Aeckern, Wiesen und Inventarien-Stücken, welche auf 514 Rthlr. 24 sgr. 4 4/7 d'. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Kloseschen Erben Theilungshalber an den Meistbietbenden verkauft werden Es sind hiezu Biethungs-Termine auf den 16ten Januar 1823., 20sten Februar 1823. und peremtorisch auf den 20sten März 1823. anberaumet worden und werden alle Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, am gedachten Termin Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zantkau zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die gedachte Freistelle zugeschlagen, übrigens aber auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird Von der Lage dieser Freistelle nebst Zubehör und der Taxe nebst Kaufbedingungen kann sich jeder Kauflustige bei dem unterzeichneten Gericht und den Dorfgerichten zu Jackschönau näher inspiciren.

v. Schelіha Jackschönauer Gerichtsamt. Seeliger.

*) Friedland den 3ten December 1822. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt auf den wiederholten Antrag eines Real Gläubigers da in

dem

dem am 2ten September c. wiederholt angestandenen Licitations-Termine sich kein annehmbarer Kauflustiger eingefunden hat, das im Städtchen Friedland Falkenbergschen Creises sub No. 93. belegene auf 405 Rthlr. 15 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Schuhmacher Samuel Bognersche Dominial-Haus nebst dazugehörigen Acker von 3 Scheffeln Breslauer Maas Aussaat und einen Obstgarten im dem anderweitig festgesetzten peremtorischen Biethungs-Termine den 14. Februar k. J. und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden hiezu in die Gerichtskanzley nach Friedland ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Strehlen den 2. December 1822. Zur Subhastation des sub No. 151. hierselbst gelegenen am 4ten September c. a. mit abgebrandten Tabacks-Fabrikant Scheidtschen Hauses, welches vor dem Brande mit 674 Rthlr 16 sgr. 11½ d'. taxirt worden ist, haben wir noch einen-Biethungs-Termin auf den 20. Januar 1823. Nachmittags 2 Uhr anberaumt. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann vor uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags dieses Fundi gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu sein.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liebenthal den 4ten November 1822. Behufs der Erbesauseinandersetzung subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 428. in Schmottseiffen Löwenberger Creises gelegene lokalgerichtlich auf 1098. Rthlr. 16 sgr. 9 d'. gewürdigte Gärtnerstelle, bestimmt zum Biethungs-Termin künftigen 4ten Februar k. J. als Dienstag früh 9 Uhr im Ortsgerichtskretscham, in welchem sich Kaufliebhaber einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Peterswaldau den 10ten July 1822. Die zu Waltersdorf Schönauer Creises belegene, dem Gottlieb Finger gehörige, ortsgerichtlich auf 2915 Rthlr. 2 sgr. 6 d'. abgeschätzte Erbscholtisey, zu welcher 110 Scheffel Breslauer Maas Aussaat Acker und Wiesen gehören, und welche mit dem Recht Brandwein zu brennen, so wie Bier und Brandwein auszuschenken, zu backen und zu schlachten versehen ist, wird auf den Antrag der Real-Gläubiger modo subhastationis necessariä in den angesetzten Biethungs-Terminen, den 21sten September a. c., den 18ten November c. und peremtorie den 23sten Januar f. a. veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenen Tagen, besonders aber an dem zuletzt genannten Vormittags um 9 Uhr zur Abgebung ihrer Gebothe in der Gerichtskanzley zu Janowitz zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag der Erbscholtisey nach eingeholter Genehmigung der Extrahenten ertheilt werden solle.

Das reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

Oels den 14ten May 1822. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt: daß, die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Oels und dessen Oels-Bernstädtschen Creise gelegene

genen Rittergutes Ober-Mittel- und Nieder-Pangau zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche genanntes landschaftlich auf 55044 Rthlr. 25 sgr. 5 d'. abgeschätztes Gut zu kaufen Willens und vermögen sind, hierdurch eingeladen, in dem zur öffentlichen Licitation in dem Partheien Zimmer des Fürstenthumsgerichts vor unserm Commissarius, Herrn Justizrath Ewnow, auf den 28sten September c. und den 28sten December c. angesetzten, vorzüglich aber in dem auf den 1sten April 1823 früh um 9 Uhr anstehenden letzten peremtorischen Licitations-Termin zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, weil nach Ablauf dieses Termins keine weitere Gebothe, sie müsten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Grünberg den 26sten October 1822. Das dem Tuchmacher Gottlieb Wilhelm Müller gehörige Wohnhaus Nro 130. im 3ten Viertel, taxirt 306 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. Courant soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 22. Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Rosenberg den 13ten November 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das Johann Clustekſche Haus nebst Obstgarten, welches auf 115 Rthl Cour. taxirt worden ist, subhastirt werden. Wir haben hierzu einen Termin auf den 4. Februar k. J Vormittags 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Landsberg anberaumt, zu welchem Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Stadtgericht Landsberg.

Grünberg den 26sten October 1822. Schuldenhalber soll das dem Tuchmacher Johann Christian Wegener gehörige Wohnhaus No. 187. in 3 Viertel nebst Hofraum und Weingarten, taxirt auf 262 Rthl. Courant im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 22sten Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 31sten October 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das dem hiesigen Bürger und Tuchfabrikanten Daniel Jockisch zugehörige in der Badergasse sub No. 112. belegene und gerichtlich auf 1536 Rth. 20 sgr. gewürdigte Wohnhaus zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt, und es ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 3ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller auf hiesigen Rathhause anberaumet, zu welchem alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Hauses zu gewärtigen hat.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Weisflog.

Guh-

Guhrau den 20sten October 1822. Die in dem Dorfe Narthen Guhrauschen Kreises belegene, dem Freimann Ignatz Walter zugehörige Freigärtstelle, welche dorfgerichtlich auf 630 Rthlr. 12 sgl. Cour. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend veräußert werden und steht zu diesem Behuf Terminus auf den 13ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr im Gerichtskretscham zu Narthen an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden. Zu diesem Termine werden auch alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten sub pöna präclusi vorgeladen.

Das Gerichtsamt für Narthen.

Guhrau den 19ten October 1822. Die Christian Hoffmannsche Freihäuslerstelle zu Sackerau taxirt auf 200 Rthl. wird Theilungshalber subhastirt, es ist ein Termin auf den 14ten Januar 1823. im herrschaftlichen Schlosse zu Zapplau Vormittag 10 Uhr angesetzt und kann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag gewärtigen, wenn nichts rechtliches im Wege steht.

Das Gerichtsamt für Zapplau und Sackerau.

Neudorf bey Oppeln den 12ten July 1822. Auf den Antrag des Besitzers und der Real-Creditoren soll das sub No. 42. der Stadt Schurgast Falkenberger Creises belegene Haus an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Die Licitations-Termine sind auf den 4ten November, 4ten December d. J. und 6ten Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt. Kauf- und Zahlungsfähige können in demselben erscheinen, ihr Gebothe abgeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag mit Genehmigung der Real-Creditoren zu erwarten. Die Taxe, welche auf 41 Rthlr. ausgefallen ist, so wie die Kaufsbedingungen können bei unterzeichnetem Gericht nachgesehen werden und hängt auch letztere in Schurgast aus.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Tost den 29. October 1822. Auf den Antrag der Freibauer Jacob Mlosgaschen Erben zu Boguschütz, soll die daselbst sub No. 18. belegene, zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige Freibauerstelle, wozu außer dem Wohngebäude, Stallungen, Scheuer: a. ein Auszugshäuschen; b. zwei Obst- und Grasegärten; c. zwanzig Preuß. Morgen Ackerland und d. eine Wiese von 10 Ct. Heu gehört, welche Realitäten auf 575 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, in Termino unico et peremtorio den 11ten Januar 1823. in der hiesigen Gerichtsstube subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Grundstücke kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. kombinirte Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Richter.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 21. Decbr. 1822. Mit Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmann Rauer gehörigen Weine in Flaschen, sowohl als in Gebinden wird Montag den 23sten d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, so wie den 24sten ejusd. Vormittags von 9 bis 12 Uhr fortgefahren. Dabey kommt auch noch Arac in Gebinden und Flaschen, Syrup, Oel,

Wein-

Weinessig, diverse Schnupftabacke und Farbewaaren, so wie mehrere Utensilien, eine eiserne Geldkasse und eine große eiserne Waage vor. Mit Versteigerung der zur Masse gehörigen Möbel, Kleidungsstücken, Betten und Hausgeräth wird übrigens am 27. Decbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr verfahren werden, worauf das Kauflustige Publikum hiermit aufmerksam gemacht wird.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

*) Glatz den 12. Decbr. 1822. Auf den 2ten Januar k. J. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem Stellmacher Franz Wagnerschen Hause am Gasthofe zur goldenen Krone auf der Königshainer Gasse hieselbst verschiedene Mobilier-Gegenstände, als männliche und weibliche Kleidungsstücke, Uhren, Gläser, Leinenzeug und Bette, Meubles und Hausgeräthe, Wagen, Geschirr, einiges Getreide, Stroh, Holzvorräthe und Stellmacher-Handwerkzeug öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches den Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 21. December 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$96\frac{3}{4}$
detto detto - 2 M.	—	$146\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or - - - - - -	$113\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco - a Vista	$154\frac{2}{3}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	$175\frac{1}{2}$	—
detto detto - 2 M.	—	$152\frac{3}{4}$	Banco Obligations - - -	$81\frac{3}{4}$	—
London - - - 3 a 2 M.	$7\ \frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	$72\frac{3}{4}$	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$103\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine - - - - -	—	100
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	105	—
Augsburg - - - - 2 M.	$103\frac{1}{6}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	$87\frac{1}{3}$	—
Wien in 20 Xr - - a Vista	—	$103\frac{3}{4}$	ditto Einlös. Scheine	$42\frac{1}{3}$	—
detto - - - - - - 2 M.	—	$102\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{2}{3}$	—
Berlin - - - - - - a Vista	$99\frac{11}{12}$	—	— — 500 —	$100\frac{5}{6}$	—
detto - - - - - - 2 M.	$99\frac{1}{6}$	—	Disconto - - - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$96\frac{1}{2}$			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 21. December 1822.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	27	8	1	25	9	1	11	11	1	6	3

Erste Beylage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 23. December 1822.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 21. Decbr. 1822. Da verschiedene beym städtischen Leihamte verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldnen und silbernen Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tisch-, Leib- und Bettwäsche, in Manns- und Frauen Kleidern, Leinwand, Tuch, sowohl in ganzen Stücken, als in Resten, in verschiedenen seidenen, wollenen und baumwollenen Zeugen zu Frauen-Bekleidungen, in Gewehren etc. in dem hiesigen Leihamts-Locale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden sollen, und damit Dienstag den 21. Januar 1823 Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freytag continuirt werden wird, so haben wir solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen wollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Brede, im Auftrage.

Citationes Edictales.

Breslau den 12. Septbr. 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien in Breslau werden, auf Antrag des Königl. Landrath Carl Heinrich Wilhelm August Grafen v. Königsdorf auf Koberwitz alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf den Gütern Koberwitz und Guckelwitz Breslauer Kreises Rub. III. No. 1. für die Charlotte Eleonore Freyin v. Warkotsch geb. v. Roth aus dem von dem ehemaligen Oberamts-Regierungs Advocaten Ernst Friedrich Neusüner als Bevollmächtigten des Ferdinand Ludwig v. Königsdorf gewesenen Besitzer genannter Güter ausgestellten Hypotheken-Instrument d. d. Breslau den 28. Febr. 1744. eingetragenen 13000 Rthlr. schlesisch oder 10400 Rthl. wittiblichen Abstattungs-Geldern, welche als berichtiget angegeben worden sind oder an das vorgedachte jedoch verlohren gegangene Hypotheken-Instrument und den Hypotheken-Recognitionsschein darüber, der gleichfalls nicht herbei zuschaffen gewesen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Abgabe angesetzten peremtorischen Termine den 17ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts Rath Hrn. Roche auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien,

der

der J. C. Rath Klette, J. Rath Bahr und J. C. Neumann vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhaftenden Gute, auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 20sten September 1822. Von Seiten des Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des v. Schickfusschen Testaments-Executoris und Graf v. Haslingerschen Vormundes Königl. Bergraths Steinbeck zu Brieg alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Rittergute Florlansdorf Schweidnitzer Creises wirklich eingetragene, von ehemaligen Besitzern desselben bestellte Hypotheken, als: a. eine den 25. Februar 1681. conf. 28sten Februar 1681. von dem Otto Heinrich v. Schertz dem Rath und Landesbestellten Caspar Alexander v. Mönnich stipulirte Hypothek von 5000 Thaler Schlesisch; b. eine dergleichen vom 28sten April 1688. constituirt von dem Hans Georg v. Springsfeld dem Elias Meyerhoff v. Koburg Fürstl. Schwarzburgschen Rath rc. über 3000 Thlr. Schlesisch; c. eine dergl. vom 30sten April 1694. constituirt von dem Hanns Georg v. Springsfeld für den Johann Leopold Liebig, Cammer-Buchhalterey-Reyhtrath über 1000 Rthl. Schlesisch, welche drey Capitalien in dem Hypothekenbuche nach Ausweis des Hypothekenscheins in Reichsthalern ausgedrückt sind, und folgende darüber ertheilte Obligationen aa den Pfandbrief für den Caspar Alexander v. Mönnich über 5000 Thlr. Schlesich Gegeben Schweidnitz den 28. Februar 1681.; bb. die Pfandes-Versicherung für den Elias Meyerhoff über 3000 Thlr. Schles. d. d. Jauer 28. April 1688. nebst dazugehörendem Pfandbriefe von demselben dato; cc den Pfandbrief für Johann Leopold Liebig, über 1000 Thlr. Schlesisch. Gegeben, Schweidnitz d. 30. April 1694. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 15ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Költsch auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Koblitz, Neumann und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangene Instrumente für amortisirt erklärt und die betreffenden Hypothekenposten in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 31. October 1822. Auf der vormals Joseph Merz jetzt Rotherschen Schmiede sub No. 6. zu Viehau Naumarktschen Creises haftet aus dem herrschaftl. Consens- und resp. Hypotheken-Instrumente de dato 15 November 1792. für den verstorbenen Prior des aufgehobnen Stifts zu St. Vincenz Nicolaus Proßke ein Hypotheken-Capital per 100 Rthlr. Cour., welches derselbe unter besagtem Dato dem damaligen Besitzer Joseph Merz aus der Convent-Casse des so eben gedachten Stifts baar vorgeliehen hat. Dieses Capital ist gegenwärtig ad Depositum des unterzeichneten Justizamts zurück gezahlt worden und soll an die Königl. Regierung, als Nachfolger des besagten Stifts und resp. Convent-Casse abgeführt werden, kann aber nicht gelöscht werden, weil das darüber ausgefertigte Instrument verlohren gegangen. Wenn nun die Königl. Regierung auf öffentliche Aufbiethung und resp. Amortisation dieses Instruments angetragen hat, als werden alle diejenigen, welche an die obgedachte zu löschende Post oder an das unterm 15. Nov. 1792. darüber ausgefertigte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber überhaupt aber aus irgend einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 18ten Februar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr entweder persönlich oder durch zuläßige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Bahr, Wirth und Neumann vorgeschlagen werden, in der Kanzley des unterzeichneten Justizamts zu erscheinen und die Ansprüche, welche sie auf die besagte Post oder das darüber ausgefertigte Instrument zu machen hätten, näher anzugeben und resp. zu bescheinigen, im Unterlassungs- und resp. Außenbleidungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und ihnen resp. ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Post selbst aber in den Hypothekenbüchern gelöscht, das Instrument für amortisirt erklärt und die vorhandnen Gelder der Königl. Regierung werden verabfolgt werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Neudorf den 25sten September 1822. Auf dem sub No. 31. zu Schurgast Falkenberger Creises belegne ehemals dem Gärbermeister Andreas Weickert zugehörig gewesenen Hause und Zubehör haftet für den Pfarrer daselbst dessen Name nicht angegeben, welches aber wahrscheinlich dem schon verstorbenen Pfarrer Siegmund oder der Kirche daselbst zu St. Jacob nach der Behauptung des Weickert gewesen ist, ein unterm 18ten April 1784. eingetragenes Capital von 100 Rthlr. Nach der Behauptung des Weickert soll diese Schuld längst bezahlt, das Instrument ihm zurückgegeben und von ihm verlohren werden sein. Es hat derselbe auf das gerichtliche Aufgeboth dieses Instruments angetragen und wir fordern daher hierdurch alle diejenigen, die als Erben, Cessionarien, oder sonst einem andern Grunde an dieses Instrument Ansprüche zu haben glauben, hierdurch auf, sich binnen 3 Monaten spätestens aber in dem hierzu auf den 6ten Februar Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast anberaumten Termin zu melden, und ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, im Ausbleibungsfalle zu erwarten, daß sie damit

zu

an das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Gottesberg den 11ten September 1822. Nachdem über das Vermögen des zu Pfaffendorf Landeshutschen Creises verstorbenen Gerichtsscholzen Pitschke auf den Antrag der hinterbliebenen Wittwe der erbschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet, und zu Anmeldung, und Nachweisung der Forderungen an die Nachlaß-Masse ein Termin auf den 6ten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche irgend eine Forderung an den Nachlaß zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Adl. v. Leckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Löwenberg den 8. November 1822. Nachdem über die in 2530 Rthl. bestehenden Kaufgelder der Freigärtnerstelle No. 7. und der Freihäuslerstelle No. 59. zu Wenigwaldit; Löwenbergschen Kreises des sich im Zuchthause zu Jauer als Sträfling befindenden ehemaligen Getreidehändlers Gottlieb Prenzel zu Wenigwaldit; auf den Antrag einiger Gläubiger der Liquidations-Prozeß per Decretum vom heutigen Tage eröffnet worden, so werden hiermit alle unbekannte Real-Gläubiger aufgefordert, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 9ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr in der Hohlsteiner Kanzley entweder in Person oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium einzufinden, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Fürstl. v. Hohenzollern Hechingensches Justizamt Hohlstein.

Grottkau den 28. Septbr. 1822. Der Häuslersohn Joseph Linke und Gärtnersohn Johann George Bocksch beide aus Herzogswalde Grottkauschen Kreises, die als Soldaten bei der im Jahre 1807. erfolgten Uebergabe der Festung Neisse an die Franzosen als Gefangne mit übergeben und seitdem ganz verschollen sind, werden auf Antrag ihrer Geschwister hiermit aufgefordert, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem den 7. August 1823. zu Herzogswalde Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine über ihr Leben und Aufenthalt Auskunft zu ertheilen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Verwandten zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt Herzogswalde.

Schweidnitz den 22sten November 1822. Bei dem über das Vermögen des Handelsmann Meyer Lohnstein hieselbst den 31sten October eröffneten Concurs-Verfahren werden hiermit alle nicht bekannten Gläubiger desselben aufgefordert, sich in Termino den 4ten Februar 1823. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgerichtshause vor dem Herrn Assessor Berger entweder

weder persönlich oder durch mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen hier Orts der Königl Justiz Commissarius Herr Langenmayr vorgeschlagen wird, zu erscheinen, um: 1) ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen und um; 2) sich über die Verstattung des Gemeinschuldners zu der Rechtswohlthat der Güter-Abtretung zu erklären. Die nichterscheinenden Gläubiger haben aber zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und auch ihrer Ansprüche an die befriedigten Gläubiger für verlustig erklärt, auch dafür wird angenommen werden, daß sie gegen die vom Gemeinschuldner nachgesuchte Güter-Abtretung nichts zu erinnern finden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mittel-Steinkirch in Schlesien den 29sten September 1822 Der gewesene Musketier bei dem vormaligen Regiment Prinz Heinrich, Johann Christoph Hoffmann aus Mittel-Steinkirch in Schlesien gebürtig, der aus dem im Jahre 1806 ausgebrochenen französischen Kriege nicht zurückgekehrt ist, wird auf den Antrag seiner Verwandten hiermit öffentlich vorgeladen. Er wird demnach auf den Fall seines Lebens, wenn er aber verstorben sein sollte, seine nächsten unbekannten Erben hierdurch aufgefordert, sich binnen, hier und neun Monaten peremtorie aber in dem auf den 9ten August 1823 bei dem Gerichtshalter zu Greifenberg anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf seine Todeserklärung und Ausantwortung seines Vermögens an die sich legitimirenden Intestat-Erben nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Bolz, Justitiarius.

Lubliniz den 27. April 1822. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Lubliniz ladet auf den Antrag seiner Geschwister, den Landwehrmann Lorenz Woitock aus Lubliniz, welcher im Juni 1816 bey dem Königl. Preuß. 17ten Landwehr-Infanterie Regimente im August 1816. aber, bey dem 9ten Landwehr-Infanterie-Regimente gestanden, und in letzterer Periode zum Blokade-Corps von Groß-Glogau versetzt, späterhin aber im Lazarethe zu Glatz gestorben seyn soll, und seit dem Jahre 1814. keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte den Geschwistern zugekommen, dergestalt vor, daß derselbe binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 6. Februar 1823. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten erscheine, oder im Ausbleibungsfalle gewärtige, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt und der Nachlaß seiner Eltern unter seine Geschwister getheilt werden wird.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Lubliniz.

Grünberg den 31sten August 1822. Es ist über das Vermögen des hiesigen sich selbst entleibten Tuchkaufmanns Johann Gottlob Steinsch wegen Unzulänglichkeit, weil die Schuldenmasse zur Zeit auf 47165 Rthlr. 9 sgr. 9 pf. die Activ-Masse aber nur auf 29583 Rthl. 29 sgr. 3 pf. ausgemittelt worden mithin noch 17581 Rthlr. 10 sgr. 6 pf Courant fehlen, der Concurs eröffnet und Terminus Liquidationis et Verificationis sämmtlicher Ansprüche auf den 12ten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Director Walther auf dem Land- und Stadtgerichts-Sessions-Zimmer

im

im Landhause hieselbst angesetzt worden. Alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an den Johann Gottlob Steinich einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, im obgedachten Termine zur bestimmten Stunde in Person oder per Mandatarium, wozu den Auswärtigen der Herr Syndicus Neumann hieselbst und der Herr Justiz-Commissarius Lorenz zu Züllichau vorgeschlagen werden, zu erscheinen, diese mit Vollmacht und Information zu versehen und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen. Die Ausbleibenden hingegen werden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die unter die sich meldenden Gläubiger zu vertheilende Concurs-Masse präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grüssau den 16ten July 1822. Auf den Antrag des Bauers Zacharias Demuth aus Dittersbach wird dessen Sohn Joseph Demuth, welcher bey dem 1sten Garde-Regiment zu Potsdam, dessen 3ten Bataillon und der Compagnie des Herrn Capitain v. Rissleiwitz im Jahre 1806 gestanden und in Würtenberg verstorben sein soll, so wie dessen etwanigen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 6ten May 1823. Vormittages um 9 Uhr zu melden und die weitern Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, die sich nicht meldenden unbekannten Erben mit allen Erbes-Ansprüchen präcludirt und das Vermögen des Erstern den nächsten bekannten Anverwandten zu erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht rc.

Leobschütz den 4ten October 1822. Mit Bezug auf die Vorladung vom 26sten July dieses Jahres werden zur Anmeldung unbekannter Eigenthums, Cessions-, Pfands- oder sonstigen Ansprüche an das angeblich verlohren gegangene auf dem Bauergute sub No. 14. zu Rosen ex Decreto vom 1sten November 1788. eingetragene Hypotheken-Instrument des George Kremser über 206 Rthlr. unterm 30sten October 1788. für die Rosner Waisen-Cassen-Vorsteher ausgestellt, die Betheiligten zu dem erweiterten auf den 24. Januar 1823. angesetzten Termine in hiesiger Gerichts-Kanzley sub pöna präclusi und der zu erfolgenden Löschung vorgeladen.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Rosen.

Klose, Justit.

Pleß den 1sten März 1822. Von dem Fürstlich Anhalt Köthenschen Justizamte zu Pleß wird der seit 24 Jahren von hier verschollene Schuhmacher Johann Schindler oder bey dessen Ableben die von im etwa zurückgeblieben unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag des ihm zugeordneten Curatoris Justiz-Actuarii König hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in Termino den 6ten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr in dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten, Hrn. Stadtrichter Bönisch, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, bey seinem Ausbleiben oder Stillschweigen aber wird derselbe gesetzlich für todt erklärt und sein allhier zurückgelas-

gelassenes gegenwärtig in 66 Rthlr 3 gr. 7½ pf. Courant bestehendes Vermögen nach Abzug der etwanigen Schulden und Kosten den sich schon gemeldeten Erben oder eventualiter dem Königl. Fisco zuerkannt, alle etwanigen unbekannte Erben aber mit ihren Erb-Ansprüchen präcludirt werden.

Jauer den 12ten October 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle und jede, welche an die nachstehenden auf der Freistelle sub No. 6. zu Groß-Jänowitz eingetragenen Posten, als: 1) 30 Thlr. schles. dem Gottfried und Gottlieb Reinert; 2) 5 Thlr. schles. dem Gottfried Krause Ackerlohn; 3) 2 Thlr. schles. 5 sgr. der Wittwe Anna Rosine Scheckelin; 4) 1 Thlr. schles. 4 sgr. dem Anton Knoblauch in Schlaupe; 5) 1 Thlr. schles. 13 sgr. dem Freygärtner Christian Händchen in Jänowitz und 6) 30 Thlr. schles. für die Christian Scholzschen Erben laut Hypothekenschein vom 26sten September 1778. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-Inhaber, oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 25. Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario anberaumten peremtorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer diesfälligen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion mit denselben hierdurch vorgeladen.

Das Groß-Jänowitz Dohnauer Gerichtsamt.

Bayer.

Lublinitz den 27sten April 1822. Der im Jahre 1813 zur Landwehr Lublinitzer Kreises ausgehobene Nicolaus Gawlik aus Ponoschau Lublinitzer Creises, welcher seit dem Jahre 1814 von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, wird auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen, sich in Termino

den 6ten Februar 1823. Vormittags 10 Uhr

auf hiesiger Gerichts-Kanzley persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu gestellen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er durch richterliches Erkenntniß für todt erklärt, und sein Erbtheil seinen Geschwistern ausgefolgt werden wird.

Das Gerichtsamt von Ponoschau.

Offene Arreste.

Breslau den 19. Novbr. 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Tuchmachermeister Benjamin Münsterberg heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offnen Arreste zu wider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt

oder

oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands- und anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 22sten November 1822. Bey Eröffnung des Concurs-Verfahrens über das Vermögen des hiesigen Handelsmann Lohnstein, werden alle, welche von gedachtem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Waaren oder Briefschaften an sich haben, angewiesen, dem Gemeinschuldner auch nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht hiervon baldige und getreue Anzeige zu machen, Gelder und Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte an das Gerichts-Depositum abzuliefern, indem bei gesetzwidriger Zahlung oder Auslantwortung von Geldern und Sachen an den Gemeinschuldner dies als nicht geschehen zu erachten und nochmals zum Besten der Masse wird beygetrieben werden. Sofern ein Besitzer solcher Gelder und Sachen diese erweislich verschweigen und zurückhalten sollte, hat derselbe zu erwarten, daß er seines daran habenden Unterpfands-Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 22sten November 1822. Da den Vermögens-Curatoren der Handlung Walpert et. Comp. von den Gläubigern die Befugniß eingeräumt worden ist, die ausstehenden Forderungen der gedachten Handlung zur Concurs-Masse ohne unsere Dazwischenkunft selbst und unmittelbar von den Schuldnern einziehen zu dürfen, so haben wir solches zur allgemeinen Kenntniß hierdurch bringen wollen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Glogau den 29sten November 1822. Von dem unterzeichneten Pupillen-Collegio wird dem Publico bekannt gemacht, daß die zu Primkenau verstorbene verwit. Anna Helene v. Franckhen geb. v. Kauffung in ihrem unterm 20. März 1821 publicirten Testamente rücksichtlich des ihrem Sohne Erdmann hinterlassenen Vermögens folgendes disponirt hat: was sodann meinen übrigen Nachlaß an Activ-Capitalien etwanigen baaren Vermögen, Prätiosen und übrigen Mobiliar-Vermögen anbelangt, so soll solches ohne Ausnahme bis auf nachfolgende Legate mein 2ter Sohn Erdmann v. Franckhen erhalten. Ich verordne jedoch, daß derselbe sofort von Seiten Eines Königl. Hochlöbl Ober-Landesgerichts zu Glogau unter Curatel gesetzt, von da aus sein Vermögen verwaltet und ihm hievon nur die Interessen zu seiner eigenen Disposition überlassen werden. Die Aufhebung der Curatel überlasse ich der hohen Einsicht Eines Königl. Hochpreußl. Ober-Landesgerichts. In Folge dieser Bestimmung ist rücksichtlich des mütterlichen Erbtheils des Erdmann v. Franckhen eine Curatel bey dem unterzeichneten Pupillen-Collegio eingeleitet worden.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Zweite Beylage

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 23. December 1822.

Citationes Edictales.

Oels den 10ten Ocober 1822. Das Königl. Stadtgericht zu Oels in Schlesien ladet hiermit nachstehende Personen: 1) den Ziergärtner Christian Weise aus Pühlau der die letzte Nachricht aus Montbrillant bei Hannover den 12. Februar 1792. von sich gegeben hat, und für welchen sich 48 Rthlr. 10 sgr. 11 d'. im Depositum befinden; 2) den Christian Aßmann aus Schwierse, welcher im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben worden und den 12ten September desselben Jahres zum letzten mal aus Cosel geschrieben und ohngefähr 1800 Rthlr. im Depositum hat; 3) den Friedrich Schmiegelt aus Schleibitz, welcher ebenfalls im Jahre 1813. unter das Militair gekommen und seit 1814. nichts von sich hören lassen, hier aber ein Vermögen von ungefähr 400 Rthl. besitzt; 4) der Heinrich Langner aus Schleibitz, welcher im Jahre 1813. ausgehoben, worden in diesem Jahre die letzte Nachricht aus Schweidnitz von sich gegeben hat und an Vermögen 125 Rthlr. besitzt, dergestalt vor, daß sie oder ihre etwanigen unbekannten Erben sich binnen 9 Monaten und spätestens den 8. August 1823. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen haben. Im Fall ihres Ausbleibens werden dieselben für todt erklärt und ihr Vermögen den sich gemeldeten Erben derselben ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 22. October 1822. Von dem fürstl. Lichtensteinschen Troppau Jägerndorffer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils ist heut auf den Antrag eines Real Gläubigers des Rittergutsbesitzers Baron v. Zedlitz auf Kopsdorf über die künftig einzuzahlenden Kaufgelder der dem Königl. Regierungsrath und Oberschlesischen Landschafts-Director Joseph Adam Freiherr v. Gruttschreiber als bisherigen Eigenbesitzer zugehörigen und zur nothwendigen Subhastation gestellten Rittergüter Boßnitz und Krug wovon das Erste im Fürstenthum Troppau nnd das Letzter im Fürstenthum Jägerndorf beide Güter aber im Leobschützer Kreise gelegen sind, der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Zur Anmeldung der Ansprüche an diese Rittergüter oder deren Kaufgelder so wie zur Nachweisung der Richtigkeit dieser Ansprüche ist ein Termin vor dem Deputirten dem unterzeichneten Director auf den 25 Febr. 1823 Nachmittags 3 Uhr angesetzt worden, zu diesem Termine werden die unbekannten Gläubiger hiermit unter der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden im Termin mit ihren Ansprüchen an die benannten Rittergüter werden präcludirt werden, und ihnen damit ein

ewiges

ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder werden vertheilt werden, wird auferlegt werden. Denjenigen Gläubiger, welche durch allzuweite Entfernung oder andere legale Ehehaften an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es an dem hiesigen Orte an Bekanntschaft unter den hiesigen Gerichts-Assistenten mängelt, werden die Herrn Gerichts-Assistenten Klose und Scholz allhier zu Mandatarien mit dem Beifügen in Vorschlag gebracht, daß sie sich an einen derselben wenden können und denselben mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Fürst Lichtensteinsches Troppau Jägendorffer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Wir sind wieder im Besitz schöner weißen englischen Hornspitzen, beste gezogene und gegossene russische Lichter und einer Parthie ächter Hausenblasen in Blättern, welche letztere wie vorzüglich dem geehrten Kretschmermittel hier zu billigen Preißen offeriren.

Goldschmidt et Silberstein, Carlsgasse No. 631.

*) Breslau. Ganz frische große Hollsteiner Austern in Schaalen sind mit letzter Post angekommen und zum billigsten Preiß zu haben, auf der äußere Ohlauergasse nahe am Theater No. 1104. in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Breslau. Für die ausgezeichnete Theilnahme und treue Hülfe bei der Sonntags in meiner Fabrick ausgebrochenen Feuersbrunst statte ich hiermit Allen meinen herzlichsten Dank ab.

G. Pöhlmann.

*) Breslau. Zu angenehm und nützlichen Geschenken empfehle feine und mittle Tüschen in Kästchen und einzeln Tafeln nebst fein Berliner Waschblau in No. 645. an der Siebenradebrücke. Krause.

*) Breslau. Da ich dieser Tage wiederum eine Parthie diverse Larven, als: Charakter, Manns- und Damens-Groteske, bärtige Sartirs extra feine natürliche Herrn- und Damen-Gesichter, halb Charakter- und Arliquin-Backen mit Brillen und Bart, halbe Manns- und Damens, so wie auch diverse Nasen mit und ohne Bart empfangen habe, so empfehle ich mich solches meinen hiesigen und auswärtigen Herrn Abnehmer ergebenst bekannt zu machen und versichere den billigsten Preiß. in Dutzend so wie auch in einzeln bey

S. G. Schwartz, Ohlauergasse im grünen Kranz.

*) Breslau. Mehrere Güter in hiesiger Gegend sind auf Güter nach Ober-Schlesien zu vertauschen, desgleichen werden einige Pachten für cautionsfähige Oeconomen in Ober- und Niederschlesien bis zur Höhe von 10000 Rthl. jährlichen Pachtquantum gesucht durch Ernst Wallenberg äußere Ohlauerstraße No. 1101.

*) Breslau. Am Ecke der Schweidnitzer und Junkernstraße im goldnen Löwen ist sogleich die Destillateur Gelegenheit oder auch als Gewölbe zu vermiethen.

*) Bres-

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf Ostern 1823. der erste und zweite Stock in dem Baron v. Zedlitzschen ehemals Adolphschen Hause am Ringe und der Ecke des Kränzelmarkts. Das Nähere darüber zu erfahren bei Ernst Wallenberg auf der äußere Ohlauergasse No. 1101.

*) Breslau. Neue Bricken, marint. Heeringe, Sardellen, sehr gute Punsch-Essenz a 18 gr., Bischoff-Essenz a 12 gr. per Flasche Arac de Goa, Rum, schöne saftige Zitronen, Chocolade von bester Beschaffenheit, weißen Syrob das Pfd. 16 sgr. Mze. empfiehlt nebst allen Specerey-Waaren zu äußerst billigen Preißen.

E. Beer, äußere Ohlauergasse No. $11\frac{27}{28}$ neben der goldnen Axt.

*) Breslau. Beste vollsaftige Zitronen in ganzen, ½, ¼ Kisten und kleineren Parthien sind billigst zu haben im Rhimberghofe am Salzringe.

*) Breslau. Nachdem ich von Einer Hochpreußl Königl. Regierung die Erlaubniß, Karten und Stempelpapier verkaufen zu dürfen erhalten habe, bitte ich um geneigte Abnahme oben genannter Artickel.

E. Beer, äußere Ohlauergasse No. $11\frac{27}{28}$. neben der goldnen Axt.

*) Breslau. Ein Lehnstuhl zum darauf schlafen eingerichtet der einer gelähmten Person alle mögliche Bequemlichkeit gewährt, ist, so wie ein ganz vollständiger Lust-Feuerwerk-Aparat zu verkaufen. Wo? sagt die Madam Teubnern in No. 928.

*) Breslau. (Zu vermiethen) zu Johannis 1823. ist auf dem großen Ringe No. 584 die erste Etage bestehend in 8 größern und kleinern Piegen, einen verschlossnen großen Vorsaal nebst Küche, Küchenstube, Speisekammer, Wein- und Holzkeller, auch Stallung auf 4 Pferde und Wagenplatz anderweitig zu vermiethen und bey dem Eigenthümer das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermiethen und nächste Ostern zu beziehen ist der zweyte Stock nebst Gelaß auf dem Neumarkt in der heil. Dreyfaltigkeit. Das Nähere im Gewölbe.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe, Elbinger Bricken, mar. Heeringe und Pfeffergurken, Arac de Goa die Flasche a 16 gr. und 14 ggr., Jamaica Rumm die Flasche 12 gr. Courant, beste Gard. Zitronen, neue große Rosinen, trocknen Backzucker, extra fein grün, mittel und fein Brenn-Coffee, leichte lose Hambr. Tonnen Cnaster, so wie alle andere Specerey-Waaren, auch gegossene und gezogene Lichte, gute trockne Siegelseife empfiehlt

H. F. Cuny, äußere Ohlauergasse neben der Thor-Accise.

*) Breslau. Nächst Gott ist es vorzüglich der thätigen Hülfeleistung beyzumessen, daß die am 15ten d. M. mir so nahe gewesene Feuersgefahr, von meinen Gebäuden abgehalten wurde. Ich fühle mich für diesen sprechenden Beweis von Theilnahme zum innigsten Dank verpflichtet, den ich hiermit aus dankbaren Herzen an den Tag lege.

Carl Milde.

*) Bres-

*) Breslau. Vollsaftige Punsch-Zitronen per 100 Stück 4½ Rthl. Cour. das Stück 2 gr. N. M., gesalzene Limonien, süße Aepfelsinen Brab. und Triester Sardellen, franz. und Triester Capern, Cremser Senft, Braunschw. und Zungen-Wurst, neue Smirner Dalmat. und Kranz-Feigen, grose italien. Marion., Arak de Goa, Punsch-Essenz, lange Türkische Haselnüsse, Schweitzer und holl. Süßmilch-Käse, frische marin. Bricken nebst Heeringe, Pfeffer-Gurken und Zwiebeln sind nebst allen Sorten Specerey-Waaren zu den billigsten Preißen zu haben bey

S. G. Schwerzer, Ohlauergasse im grünen Kranz.

*) Breslau. Benjamin Alexander in den drey Mohren, Reusche- und Herren-Straße-Ecke empfiehlt hiermit einem geehrten Publikum sein Waarenlager bestehend in franz. Porcelain, als Tassen, Servitze und Dessert-Teller der neusten Façons, Points d'Alencon, Toiletten für Herren- und Damen, Reisepulten, Necessaires, mit und ohne Spielwerker, alle Gattungen der vorzüglichsten Parfums, Odeurs, Extraits, veritable Eau de Cologne, Pommaden, franz. und engl. Seifen, Poudre de Savon, ächtes türkisches Rosenöl, trockne und flüßige Schminke, chemische unauslöschbare Dinte die Wäsche zu zeichnen, Huile de Provence, Vinaigre et Moutarde de Maille, in Essig eingelegte franz Capern und Ostind. Ingber; so wie ein Assortiment der vorzüglichsten Uhren, als Tisch-Uhren mit Stunden, Viertel- und Acht-Tage-Werker in Bronce und andere geschmackvollen Gehäusen, goldne und silberne Taschen Uhren, Wecker-Uhren, goldne Damen-Uhren für deren Richtigkeit und Dauer ich bürge. Da ich vorstehende, so wie die nicht angeführten Artikel meiner Handlung direct beziehe, so bin ich auch im Stande die billigsten Preiße hiermit zu versprechen.

*) Breslau. Sehr gute Punsch-Essenz, besten Arak und Zitronen, sehr guten Rothwein die Flasche 10 gr. Cour., guten Bischof, alten Rheinwein, frische Flickheeringe, Braunschw. Wurst, neue holl. Heeringe, dergl. marin. frische Briken, holl. Süßmilchkäse, franz. Capern, Maronen, Wiener Nudeln empfiehlt

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. (Gemahlner Dünger-Gyps) in gewöhnlichen Tonnen und zum billigsten Preiß ist wieder bey mir zu haben und der jetzt gute Weg ganz zur Abholung geeignet. Auch offerire Rum, Jamaica und Leward in Gebinden, rein feurig und sehr preißwürdig.

C. F. Ermrich, Bütnergasse No. 43.

*) Breslau. Feinwollige 130 Mutterschaafe, so ich im Sommer von Krumpach nach Hartlieb habe kommen lassen, in sehr gutem Nahrungs-Zustand, zum Theil tragend, oder den Stähr gleich annehmend, mit 8monatlicher Wolle, können hier täglich von Kaufliebhabern zur Nachzucht in Augenschein genommen werden.

C. F. v. Lüttwitz.

*) Bres-

*) Breslau. Eine noch in gutem Stande befindliche Calander wird zu kaufen gesucht. Das Nähere bey B. G. Münzenberger, äußere Reuschegasse No. 125.

*) Breslau. Aecht Liederscher Kräuter-Thee von diesjähriger Leese ist angekommen bey B. G. Münzenberger, äußere Reuschegasse No. 125.

*) Breslau. Daß gute gesunde und weiße Zähne nicht nur eine Zierde des Menschen sind, sondern auch, wie jeder große Arzt in seinen Schriften sagt, sehr viel zur Erhaltung der Gesundheit und zur Verlängerung des menschlichen Lebens beytragen, indem durch gute Zermalmung der Speisen dem Magen die Verdauung leicht gemacht wird, dahingegen durch Unvermögen der Zähne die Speisen nur halb zermalmt in den Magen übergehen, in demselben liegen bleiben und durch üble Verdauung der Urstoff zu den bösartigsten Krankheiten gelegt wird, so mache ich, aus diesem Gesichtspunkte betrachtet, hiermit öffentlich einem hochzuverehrenden Publiko mein erfundenes Zahnpulver, dessen vorzügliche Brauchbarkeit durch viele Erfahrung bewährt gefunden und von Einem Königl. Collegio Medico app. worden ist, ganz ergebenst bekannt. Dieses Zahnpulver macht die schwarzen und gelben Zähne so weiß als Elfenbein, wenn man solche täglich damit abreibt oder abputzt, es benimmt den übelriechenden Athem, macht das Zahnfleisch frisch und die Zähne fest; auch wird derjenige, welcher sich mit diesem Zahnpulver die Zähne in- und auswendig reinigt, wohl schwerlich mit einem Zahnschmerz befallen werden, indem es das Hohlwerden und Anfressen der Zähne verhindert. Es greift dieses Pulver nie die Zähne auf eine schändliche Art an, als leider schon manches andere oft gethan hat; vielmehr giebt es denselben eine angenehme Glaßur. Dieses Zahnpulver ist jederzeit nebst Gebrauchzettel, schachtelweise, die Schachtel zu 4 sgr. Cour. bey dem Agent Müller in der Windgasse No. 200. zu haben.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publiko empfehlen wir unser Waarenlager, bestehend aus weißen und bemahlten Porcelain, Gesundheits-Geschirr, Steingut, lakirten, plattirten, broncirten und Glas-Waaren, Blumen, Eau de Cologne, Savons, feine Havanna Cigarren, Moutarde de Maille, Astral-Studier- und Nachtlampen, Herrenhüten von Filz und Seide, Rauch- und Schnupftabacksdosen mit feinen Gemählden, Rasir-, Feder- und Tischmessern, Scheeren, Toiletten, seidnen und baumwollnen Regenschirmen, Stocken, Billardbälle rc. Von diesen hier benannten Gegenständen versprechen wir eine gute Auswahl, wie auch die billigsten Preiße, und bitten um geneigten Zuspruch.

Gebrüder Bauer, Paradeplatz No. 3.

Breslau. Gelegenheit nach Berlin, drey Tage unterweges, ist beym Lohnkutscher Rosdalsky in der Töpfergasse.

*) Breslau. In der von mir in den 3 Hechten auf der Ohlauergasse Montags den 23sten d. M. abzuhaltenden Auction kommen unter andern auch folgende Sachen vor: eine bronzene Spiel-Uhr, die einige Stücke spielt und mehrere Wochen

ohne

ohne aufzuziehen geht, ein Paar schadhafte Secretairs, ein engl. Rücksattel, Theemaschine; mehrere Dutzend gute Oberhemden, eine große Trommel, ein großes Kinder-Krippel und folgende zum Weihnachtsgeschenk sich eignende Bücher: Le Cabinet du Naturaliste mit vielen feinen Kupfern in 6 Bänden, Abrégé de l'histoire universelle en Figures, mit den feinsten Kupfern in Maroquin, Prachtausgabe, 2 Th.; L'ami des petits enfans mit mehreren Kupfern 2 Th; Contes de la Chaumiere 1ten Theil, Comédies choisies de Moliére, Théatre à l'usage des jeunes personnes par Gentes 4 Th. in einem Bande, Schellers lateinisch und deutsch lat. Lexecon in 4 Th. — Caesares omnia opera, eine Parthie engl. Federmesser von — 8 Klingen.

*) Breslau. Es reist Jemand den 23sten d. M. Abends von hier in einem ganz gedeckten Wagen, Extrapost nach Leipzig, und sucht einen Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Genauere Nachricht hierüber in der goldnen Gans auf der Junkerngasse.

*) Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfiehlt sich dieſen Christmarkt wieder mit einen bedeutenden Vorrath von Wiener, Pariser und engl. Damen-Corsets, Leibtäschen, Morgenleibchen und Rückholter neuster Façon für Herren, Damen und Kinder. Für Verunglückte sind nicht nur allein steife, sondern völlig zweckmäßige fertig zu haben; auch werden alle Bestellungen angenommen. C. Vogel, Ohlauergaſſe in den 3 Hechten No 1190 zwey Stiegen.

Breslau Zu bevorstehender Weihnachtszeit empfiehlt sich die C. G. Förstersche Musik- und Kunsthandlung, Ohläuer- und Brustgassen-Ecke, mit einer grossen Auswahl von Musikalien nnd anderer zu Weihnachts- und Neujahr-Geschenken sich ganz vorzüglich eignender Gegenstände, worüber ein gedrucktes Verzeichniss ausgegeben wird. Alles wird zu beliebiger Auswahl bereitwilligst vorgelegt. Auch sind daselbst Wiener bewegliche Neujahr-Wünsche, Kunst-Billets- und Visiten-Karten zu haben.

*) Breslau. (Neue Bier-Brauerey nebst Schank auf dem Hinterdohm.) Da die Einrichtung der neuen Brauerey nunmehro beendet, so habe mein Dienst-Verhältniß als Brauer in Paschkerwitz aufgegeben — Ich werde mich befleißigen, stets gute Biere zu brauen, und schmeichle mir das genoßene Vertrauen und die Zufriedenheit meiner werthen Gäste und Abnehmer aufs neue zu erwerben und zu bewehren. F. W. Schubert, Braumeister. vormals in der gewes. Brauerei des ehemal Sand Stifts allhier.

*) Breslau. Sämmtlichen resp Herren Mitgliedern des Deutschen Tanz-Vereins machen wir hiermit bekannt, daß den dritten Weihnachtfeyertag ein Masken-Ball statt finden wird. Einlaß-Karten für Herren und Damen sind bey Tuchkaufmann Herrn Goldberg zu haben.

Die Vorsteher.

*) Bres-

*) Breslau den 19. Decbr. 1822. Die Privat-Abonnements-Bälle im Kornschen Hause auf der Schweidnitzer-Straße hieselbst werden den 27. d. M. wieder anfangen, und alle Freitage ununterbrochen fortgesetzt. Auf den Sylvester Abend wird kein Ball statt finden.

Die Direction.

*) Breslau den 21. Decbr. 1822. Auf hohe Verfügung, soll den 11ten Januar 1823 die Anfertigung von 174 Stück Normal-Bettstellen, für das hiesige Kasarnement, an den Mindestfordernden, unter Vorbehalt hoher Genehmigung verdungen werden. Diejenigen, welche obige Anfertigung unternehmen wollen, werden sich am bestimmten Tage Vormittags um 10 Uhr in unserm Geschäfts-Locale einzufinden haben. g.)

Die Königl. Garnison-Verwaltungs-Direction.

*) Breslau. Ein junger Mensch der Ende dieses Monats nach Warschau geht, wünscht eine gute Gelegenheit zu dieser Zeit zu finden. Das Nähere in der neuen Zeitungs-Expedition.

*) Breslau. Beym Sandthor neben dem Zollamt im Lummerschen Bäckerhause sind im 2ten Stock 2 Zimmer zu vermiethen und bald zu beziehen.

Breslau den 24. Novbr. 1822. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß es zwar auch nach der neuern Einrichtung des unterzeichneten Amts annoch bey dessen beyden bisherigen gewöhnlichen Gerichtstagen, Mittwochs und Sonnabends in jeder Woche von 9 bis 12 Uhr Vormittags, verbleibt, der Gerichtstag am Sonnabend aber nunmehr blos zu den Geschäften der Einnahme und Ausgabe des Mündel- und Gerichts-Depositorii und der Sportul-Kasse bestimmt ist. Bey der diesfälligen Einnahme sollen jetzt auch nur solche Quittungen des Depositorii volle Kraft haben, welche von dem Gerichts-Dirigenten und dem Rendanten gemeinschaftlich unterzeichnet sind. Die Gelder hingegen, welche zur grundherrlichen oder zu einer Kommende-Kirchen-Kasse gehören, werden nur an den andern Tagen außer Mittwoch und Sonnabend, und zwar vom gedachten Rendanten in der Eigenschaft als herrschaftlicher Amtmann und Administrator, allein eingenommen und ausgegeben. Wer ohne Quittung zahlt, hat sich die Folge davon selbst zuzuschreiben.

Reichsgraf von Kolowratsches Fideicommiß-Gerichts- und Wirthschafts-Amt Corporis Christi hieselbst.

Oblau den 24sten Juni 1822. Auf Antrag des Dominii Jeltsch wird die zu Grüntanne Ohlauer Creises sub No. 1. belegene Freistelle, wozu ein Garten von 4 Morgen, ein Ackerstück von 4½ Morgen und eine Wiese von 2 Morgen gehört und alles zusammen auf 988 Rthl. gerichtlich abgeschätzt ist, öffentlich an den Meistbiethenden veräußert, zu welchem Behufe Termin auf den 18ten Novbr., 18ten December c. und peremtorisch auf 22. Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr

in

in der Gerichts-Kanzlei zu Laßkowitz anderaumt worden ist. Besitz- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, besonders in dem peremt orisch anstehenden Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben; wobei zu bemerken, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Interessenten erfolgen, und auf Nachgebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. — Endlich werden auch alle unbekannten Real-Interessenten von dieser Stelle und die Personal-Gläubiger des Besitzers Schunke aufgefordert bis spätestens in dem peremtorisch anstehenden Termine ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden.

Gräfl. v. Saurmannsches Justizamt der Fideikommiß-Herrschaft Jeltsch.

Fürstenstein den 25sten September 1822. Das Gottlieb Paulsche Robothhaus No. 26. zu Altfriedland Waldenburger Creises, welches im Jahre 1799. für 147 Rth. 23 sgr. 4 pf. acquirirt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen und peremtorischen Biethungs-Termin den 13ten Januar 1823. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Altfriedland öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben daher ihre Gebothe in besagtem Termine abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden sofort erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, ihre etwanigen Forderungen in besagtem Termine zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie mit selbigen von der Realmasse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Constadt den 26sten September 1821. Nach §. 11. und 12. des öffentlichen Verkaufs des hieselbst sub No 64. gelegenen Hauses auf 352 Rthlr. Courant gewürdigt, steht auf den 15ten Januar k. J. an, und es werden Kauflustige hierdurch mit vorgeladen, sich am genannten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer einzufinden und hat der Meist- und Bestbiethend bleibende nach eingegangener Genehmigung der Erben so wie der Real-Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen, zugleich aber werden zu diesem Termine alle unbekannte Real-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt. Trefpe.

Fürstenstein 25sten September 1822. Das Gottfried Kolbesche Robothhaus No. 20. zu Altfriedland Waldenburger Kreises, welches im Jahr 1809. für 77 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. acquirirt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen und peremtorischen Biethungstermine auf den 13ten Januar 1823. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Altfriedland öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben daher ihre Gebothe in besagtem Termine abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden sofort erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, ihre etwanige Forderungen in besagtem Termine zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie mit selbigen von der Realmasse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Dritte

Dritte Beylage

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. December 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neumarkt den 20sten November 1822. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe im 2ten halben Jahre 1822. vorgekommen:

I. Von Stabelwitz.

1. Kauf des Joh. Traugott August Edel, um das Krayselsche Freibauergut no. 4., für 3550 rthl.

2, der Susanna verwit. Gottschalk, um das marit. Bauergut no. 24. für 1189 rthl.

II. Marschwitz.

3. des Friedr. Woyde, um die Fiedlersche Dreschgärtnerstelle no. 14., für 180 rthl.

4. der Anna Rosina verehl. Kunze geb. Kügler, um die Freistelle no. 6., pro 190 rthl.

III. Goldschmieden.

5. der Juliane verehl. Schönflug geb. Maluche, um die Freistelle no. 15., pro 600 rthl.

6. des Gottfried Richter, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 3., pro 160 rthl.

7. des Joh. Gottfried Freyberg, um die väterl. Freistelle no. 12., pro 600 rthl.

IV. Groß- und Klein-Saabor.

8. der Johanne verwit. Schmidt Anders geb. Kitschke, um die maritál. Freistelle no. 13., pro 550 rthl.

V. Leuthen.

9. des Joh. Gottfr. Findeklee, um die väterl. Freistelle no. 40, pro 70 rthl.

10. des Joh. Gottlieb Hoppe, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 6. pro 100 rthl.

11. des Herrn Ernst v. Lucke auf Leuthen, um den Gesselleschen Kretscham no. 17., pro 2800 Rtl.

12. des

12. des Carl Ebert, um die Bergmannsche Freistelle no. 16., pro 600 rthl.

13. des Carl Ludolphy, um die Heibersche Freistelle no. 34., pro 400 rthl.

VI. Wilkau und Carlsberg.

14. des Gottfried Härtel, um die Coloniestelle des Hrn. v. Elsner no. 15., pro 280 rthl.

15. des Joh. Gottlob Schmidt, um die Coloniestelle des Hrn. v. Elsner no. 12., pro 280 rthl.

16. des Joh. Michael Schwarz, um die Coloniestelle no. 4., pro 130 rthl.

17 des Anton Quander, um die Coloniestelle des Hrn. v. Elsner no. 7., pro 110 rthl.

VII. Schmollwitz.

18. des Carl Gläser, um den Kretscham no. 25. der Wittwe Greulich, pro 3435 rthl.

VIII. Borne.

19. des Joh. August Feist, um den Endrisschen Kretscham no. 27. pro 5000 rthl.

IX. Flämischdorf.

20. des Mehlhändler Lange, um das Nitschkesche Ackerstück no. 5., pro 670 rthl.

*) Ohlau den 25sten November 1822. Verzeichniß der bei nachstehenden Gerichtsämtern ausgefertigten Käufe:

I Justizamt der Herrschaften Laskowitz und Jeltsch.

1. Kauf des Gottfried Reich, um die Gärtnerstelle sub no. 34. zu Groß=Duppine, pro 70 rthl.

2. des Gottlieb Jeschke, um die Erbschmiede sub no. 33. zu Jeltsch pro 1100 rthl.

3 der Anna Buhr, um das Bauergut sub no. 31. zu Beckern, für 1157 rthl.

4. des Gottlieb Kotirra, um das Bauergut sub no. 13. zu Zindel, pro 500 rthl.

5. der Susanna Tiegel, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 23. daselbst, pro 213 rthl. 10 sgr.

6. des Joseph Stampke, um die Häuslerstelle sub no. 41. zu Jeltsch pro 500 rthl.

7. des

7. des Gottlieb Tylla, um die Häuslerstelle no. 10. zu Bekern, für 80 rthl.

8. des Gottfried Buhr, um die Dreschgärtnerstelle sus no. 36. daselbst, pro 200 rthl.

9. des Joh. Bircke, um die Häuslerstelle sub no. 42. zu Jeltsch, pro 311 rthl.

10. des Christian Rutmann, um die Stelle sub no. 8. zu Groß-Duppine, pro 280 rthl.

11. des Andreas Bochnig, um die Häuslerstelle sub no. 32. daselbst pro 165 rthl.

12 des Conrad Schlies, um die Freistelle sud no. 7. zu Laskowitz, pro 1868 rthl.

13. des Matthias Gerlach, um die Häuslerstelle sub no. 5. zu Groß-Duppine, pro 217 rthl.

14. des Daniel Polit, um die Freistelle sub no. 26b. zu Neuvorwerk, pro 600 rthl

15. des Daniel Polit, um das Bauergut sub no. 15. zu Laskowitz, pro 650 rthl.

16 des Johann Knittel, um die Stelle sub no. 30. zu Tratterschiene, pro 130 rthl.

17. des Carl Rußmann, um die Häuslerstelle sub no. 54. zu Jeltsch pro 101 rthl.

18 der Susanna Gawenda, um die Häuslerstelle sub no. 22. zu Neuvorwerk, pro 130 rthl.

19. des George Begander, um die Freihäuslerstelle sub no. 4. zu Tratterschiene, pro 100 rthl.

20. des Johann Pilsch, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 38. zu Groß-Duppine, pro 65 rthl.

21. der Rosina Müller, um das Bauergut sub no. 43. zu Zindel, pro 1100 rthl.

22. des Christian Hantke, um die Häuslerstelle sub no. 43. zu Quallwitz, pro 30 rthl.

23. des Joh. Roßbigalla, um die Häuslerstelle sub no. 72. zu Laskowitz, pro 50 rthl.

24. des Christian Krusch, um die Häuslerstelle sub no. 36. zu Groß-Duppine, pro 80 rthl

25. des Gottfried Grobolla, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 27. zu Zindel, pro 269 rthl.

26. des

26. des Elisabeth Dziallas, um die Freigärtnerstelle sub no. 28. zu Neuvorwerk, pro 400 rthl.

27. des George Dziallas, um die Stelle sub no. 7. zu Jeltsch, pro 900 rthl.

28 des Gottlieb Groballa, um die Häuslerstelle sub no. 8 zu Neuvorwerk, pro 130 rthl.

29 des Gottfried Serzipalla, um die Häuslerstelle sub no. 32. zu Tratterschiene, pro 150 rthl.

30 des Heinrich Vitzthum, um die Häuslerstelle sub no. 5. zu Zindel, pro 460 rthl.

31. des Gottlieb Grobella, um die Freistelle sub no. 20. zu Neuvorwerk, pro 250 rthl

32. des Anton Nowack, um die Häuslerstelle sub no. 68. zu Jeltsch, pro 200 rthl.

33. des Daniel Münsterberg, um die Häuslerstelle no. 20. daselbst, pro 80 rthl.

34 des Christian Stesch, um ein Ackerstück sub no. 1. auf Laskowitzer Territorium, pro 320 rthl.

35. des Friedrich Melde, um ein Ackerstück sub no. 2. daselbst, pro 240 rthl.

36. des Gottlieb Weiß, um ein Ackerstück sub no. 3. daselbst, pro 160 rthl.

37. des Gottlieb Stasse, um ein Ackerstück sub no. 4. daselbst, pro 100 rthl.

38. des Christian Kalkbrenner, um ein Ackerstück sub no. 5. daselbst, pro 80 rthl.

39. des Christian Stasche, um ein Ackerstück sub no. 6. daselbst, pro 320 rthl.

40. des Balzer Werst, um ein Ackerstück sub no. 7. daselbst, pro 100 rthl.

41. des Johann Dulig, um ein Ackerstück sub no. 8. daselbst, pro 100 rthl.

42. des Daniel Dallibor, um dasselbe Ackerstück, pro 100 rthl.

43. des Ernst Scholz, um ein Ackerstück sub no. 9. ebendaselbst, pro 160 rthl.

44. des Christian Stephan, um ein Ackerstück sub no. 10. daselbst, pro 100 rthl.

45. des

45. des Johann Schlag, um ein Ackerstück sub no. 12. daselbst pro 60 rthl.

46. des Balthasar Kransel, um die Stelle sub no. 24. zu Zindel, pro 320 rthl.

47. des Carl Glied, um die Stelle sub no. 30. zu Neuvorwerk, pro 300 rthl.

48. des Traugott Bornemann, um die Stelle sub no. 33. zu Tratterschiene, pro 383 rthl.

49. des George Banowke, um die Häuslerstelle sub no. 87. zu Laskowitz, pro 300 rthl.

II. Gerichtsamt Linden.

50. des Gottfried Tschech, um das Bauergut sub no. 8. zu Linden pro 1800 rthl.

51. des Gottlieb Hampel, um ein Ackerstück abalienirt vom Kretscham no. 16. und zugeschrieben dem Bauergut no. 15. zu Linden, pro 1856 rthl.

52. des George Zimmer, um ein Ackerstück vom Kretscham no. 16. zugeschrieben dem Bauergut no. 18., pro 1280 rthl.

53. des Johann George Förster, um ein Ackerstück vom Kretscham no. 16. zugeschrieben der Gärtnerstelle no. 58. zu Linden, pro 256 rthl.

54. des Samuel Tischler, um ein Ackerstück vom Kretscham no. 16. zugeschrieben der Gärtnerstelle no. 67. zu Linden, pro 256 rthl.

55. des Joh. Sitzmann, um ein Ackerstück sub no. 80. daselbst, pro 342 rthl.

56. des Joh. Grelle, um ein Ackerstück sub no. 78. daselbst, pro 342 rthl.

57. des Gottlieb Woschke, um ein Ackerstück sub no. 79. daselbst, pro 342 rthl.

58. des Gottfried Klose, um den Kretscham sub no. 16. daselbst, pro 6400 rthl.

III. Gerichtsamt Marschwitz.

59. des Johann Nowack, um die Freigärtnerstelle sub no. 8. zu Peltschütz, pro 390 rthl.

60. des George Bösler, um die Freigärtnerstelle sub no. 2. zu Schimmeley, pro 500 rthl.

61. des George Barth, um die Freigärtnerstelle sub no. 5. daselbst, pro 450 rthl.

62. des Carl Hoffmann, um die Freigärtnerstelle sub no. 15. zu Marschwitz, pro 300 rthl.

63. des Daniel Jäschke, um das Bauergut sub no. 22. zu Marschwitz, pro 1200 rthl.

IV. Gerichtsamt Höckricht.

64. des Gottlieb Weiß, um die Schmiede und Freigärtnerstelle sub no. 7. zu Hökricht, pro 1100 rthl.

65. des George Friedr. Ittmann, um die Freigärtnerstelle sub no. 25. daselbst, pro 00 rthl.

Trachenberg den 30sten November 1822. Seit dem 1sten Juny d. J. bis jetzt sind Käufe abgeschlossen worden:

I. Beim Königl. Stadtgericht hieselbst.

1. Des Kirschner Weigt, um das schwiegerväterl. Kirschner Tieraufsche Haus, für 300 rthl. 2. desselben, um die Schwiegerväterl. halbe Wiese, für 525 rthl. 3. der Häändlerin Hartmaun, um das Fleischer Pohlsche Bergmühl-Grundstück, für 530 rthl. 4. des Schänken Daniel Neucke, um die Fischer Webersche Wiese, für 500 rthl. 5. des Fleischer Bieneck, um das Schumacher Sustsche Haus, für 400 rthl. 6. desselben, um Gastwirth Sust's Scheuer, für 150 rthl. 7. des Gottfried Ludewig, um Ignatz Walthers Haus, für 400 rthl. 8. desselben, um dessen halbes Ackerquart, für 790 rthl. 9. des Christian Neucke, um des Vaters Haus und Gehöft, für 1000 rthl. 10 desselben, um ein Ackerquart vom Vater, für 1000 rthl. 11. desselben, um dessen sogenannte Hutung, für 1000 rthl 12. desselben, um dessen Wiese, für 600 rthl. 13. des Schneiders Weil, um das Züchner Putterkesche Haus für 295 rthl. 14. des Schumacher Linke, um das Schrackesche Haus, für 340 rthl. 15. des Fürstl. Rentamts-Controlleur Fiebig, um ein Grundstück des Schneiders Kleinert, für 200 rthl. 16. der Hebamme Rödern, um das Controlleur Fiebigsche Haus, für 680 rthl. 17. des Schumacher Gottlieb Kirchner, um das Fleischer Bienecksche Haus, für 580 rthl. 18. des Schäfers Ludwig, um Fischer Hemmes Haus und Gehöft, für 650 rthl. 19. desselben, um dessen Wiese, für 450 rthl. 20. desselben, um dessen Fischwasser, für 50 rthl.

II. Bei dem Justitiariaten des Militsch Trachenberger Creises.

21. des Carl Orthner, um die Carl Nitschkische Dreschgärtnerstelle zu Rogosawe, für 90 rthl. 22 des Franz Hedrich, um Gottfried Parschickes Angerhäuschen daselbst, für 32 rthl. 23. des George Stober, um Langners Freihäuschen zu Ladzidze, für 400 rthl.

III.

III. Im Trebnitzer Creise.

24. des George Göbel, um Artlichs Dreschgärtnerstelle zu Groß-Wilkawe, für 275 rthl. 25. des Gottfried Görlich, um die Gebelsche Groscherstelle daselbst, für 530 rthl. 26. des Joh. Christian Racke, um Vaters Dreschgärtnerstelle zu Obernigk, für 60 rthl. 27. des Gottlieb Lippert, um die Vogtsche Dreschgärtnerstelle zu Schimmelwitz, für 175 rthl 28. des Rademacher Wilhelm Ecke, um ein Ackerstück vom Bauer Hanke zu Conradswaldau, für 160 rthl. 29. des Freigärtners Friedrich Hanke, um ein Ackerstück vom Bauer Sobeck daselbst, für 60 rthl. 30. des Gottlieb Petschel, um das Leipsche Freihäuschen daselbst, für 200 rthl. 31. des Stroppner Bürger Schumann, um ein Ackerstück des Bauers Sobeck daselbst, für 16 rthl. 32. desselben, um ein Ackerstück des Bauers Stober daselbst, für 185 rthl. 33. des Heidelaufs, um Fränzels Häuschen daselbst, für 140 rthl. 34. des Franz Kirschale, um Willerts Freistelle zu Karauschke, für 460 rthl. 35. des Freymann Johann Gotter, um ein Stück Acker vom Gottfried Gallasch daselbst, für 120 rthl. 36. des Christian Wiesner, um die Dreschgärtnerstelle der Ernst Mantkeschen Erben daselbst, für 60 rthl.

IV. Im Wohlauschen Creise.

37. des Gottfried Ludwig, um Büttners Häuschen zu Schönbrunn, für 100 rthl. 38. des Daniel Fränzel, um Keils Dreschgärtnerstelle zu Heinzendorf, für 56 rthl. 39. des Carl Vater, um die Wandeltsche Windmühle, für 645 rthl. 40. des Carl Wandelt, um die Hoppische Freistelle, 300 rthl. 41. des Gottfried Schwan, um die väterl. Gärtnerstelle zu Schilkowitz, für 100 rthl. 42. des Gottfried Waimann, um Märtens Groscherstelle daselbst, für 725 rthl 43. des Joh. Heinrich Briefke, um Bauer Hointkes Gehöft und Garten zu Wersingawe, für 290 rthl. 44. des Scholzen Knuschke, um ein Grundstück desselben, für 155 rthl. 45. des Adam Nölde, um das Queisersche Häuschen daselbst pro 100 rthl. 46. des Franz Bojack, um ein Stück Anger vom Dominio Siegda, für 46 rthl. 20 sgr. 47. des Benjamin Müller, um das väterl. Freibauergut zu Pluskau, für 600 rthl. 48. des Franz Risch, um Bischofs Groscherstelle zu Arnsdorf, für 200 rthl. 59. des Johann Heinr. Schäbitz, um David Scharmentkes Groscherstelle daselbst, für 400 rthl. 50. des Züchner Pütterke, um die Collonistenstelle des Stieglitz zu Zychline, für 200 rthl. 51. des Gottlieb Baumgart, um des Vaters Windmühle zu Klein-Baulwie, für 200 rthl.

V. Im Steinauer Creise.

52 des Joh Friedr. Haupt, um die väterl. Freistelle zu Kunzendorf, für 100 rthl. 53 des Joh. Friedr. Krug, um das Scholzsche Häuschen daselbst, für 50 rthl.

Schwarz,
Königl. Stadtrichter und Justitiarius.

Tschirnau den 30sten November 1822. Vom 1sten Juli bis 30sten November 1822. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Königl. Stadtgericht von Gr. Tschirnau.

1. Kauf des Forberg, um das Bargwizsche Haus no. 50., pro 170 rthl.

2. des Zimmermann, um Wähners Haus no. 16., pro 380 rthl.

II. Beim Gerichtsamt für Ober-Ellguth.

3. des Kothe, um die Niederschubsche Wassermühle, pro 500 rthl.

4. des Franzke, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, — 20 rthl.

III. Beim Gerichtsamt für Gabel.

5. des Otto, um die Eitnersche Windmühle, pro 1000 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt für Kl. Räudchen rc.

6. des Schulz, um die Klimpelsche Windmühle in Geischen, pro 370 rthl.

V. Beim Gerichtsamt für Reichen und Zeipern.

7. des Lange, um die väterl Freistelle in Reichen, pro 400 rthl.

8. des Marschall, um die väterl. Dreschgärtnerstelle in Zeipern, pro 400 rthl.

9. des Galley, um die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 100 rthl.

10. des Joachim, um die Heynsche Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 260 rthl.

VI. Beim Gerichtsamt für Birkendorf.

11. des Kierschke, um Eitners Dreschgärtnerstelle, pro 29 rthl.

Göldner.

Patschkau den 15ten October 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiemit bekannt, daß unterm 5. Juni c. a. der Kauf- und Verkauf Vertrag zwischen dem Gutsbesitzer Merckel und dem Joseph Küntzel um ein Ackerfleckchen, von 30 Ellen lang und 20 Ellen breit, pro 10 rthl. Cour. gerichtlich bestätiget worden.

Gerichtsamt des rittermäßigen Erbscholtiseyguts Alt-Patschkau.

Anhang.

Anhang zur dritten Beylage zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 23. December 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Heinrichau den 30sten November 1822. Verzeichniß derer bei dem unterzeichneten Gerichtsamte im 2ten halben Jahre 1822. confirmirten Käufe, als:

1. Kauf des Anton Lorenz, um den Wald sub no. 17. zu Frömsdorf, pro 1150 rthl.

1. des Joseph Dierich, um die Stelle sub no. 72. daselbst, pro 1200 rthl.

3. des Joseph Fuhrich, um das Ackerstück sub no. 3. daselbst, pro 405 rthl.

4. des Johann Volkmer, um das Bauergut sub no. 11. zu Krelkau, pro 3900 rthl

5. des Franz Ihms, um das Ackerstück sub no. 8. zu Willwitz, pro 360 rthl.

6. der Johanne verwit. Beyer, um die Gartenstelle sub no. 4. zu Moschwitz, pro 800 rthl.

7. des Franz Rose, um die Gartenstelle sub no. 13. zu Rätsch pro 380 rthl.

8. des Joseph Seichter, um das Haus sub no. 35. zu Altheinrichau, pro 130 rthl.

9. des Joh. Fuhrmann, um das Haus sub no. 40. zu Bernsdorf, pro 100 rthl

10. des Joseph Mücke, um das Haus sub no. 24. zu Zesselwitz, pro 160 rthl.

11. des Anton Langer, um das Bauergut sub no. 6. zu Frömsdorf, pro 3200 rthl

12 des Anton Völkel, um das Haus sub no. 27. zu Heinrichau, pro 500 rthl.

13. des Franz Hellmich, um das Haus sub no. 43. daselbst, pro 1300 rthl.

14. des Joh, Friedr. Krocker, um die Mühle sub no. 1. zu Schildberg, pro 7900 rthl.

15. des Friedr. Töpelt, um das Haus sub no. 26. zu Schönjonsdorf, pro 87 rthl.

16. des Amand Korte, um das Haus sub no. 42. zu Herzogwalde, pro 201 rthl.

17, des Florian Hentschel, um die Gartenstelle sub no. 23. zu Altheinrichau, pro 675 rthl.

18 des Amand Bauch, um das Bauergut sub no. 5. zu Zinkwitz, pro 3400 rthl.

19. des Anton Flemming, um die Schmiede sub no. 11. zu Neumen, pro 1650 rthl

20. des Florian Ruschke, um das Haus sub no. 41. zu Moschwitz, pro 125 rthl.

21. des Joseph Schindler, um das Bauergut sub no. 2. zu Schildberg, pro 3000 rthl.

22. des Joh. Steiner, um das Bauergut sub no. 37 zu Schönwalde, pro 1100 rthl.

23 des Joseph Gottschlich, um die Kräuterstelle sub no. 55 zu Ohlguth, pro 402 rthl

24. des Franz Böse, um die Gartenstelle sub no. 34. zu Bernsdorf, pro 1250 rthl.

25 der Theresia Wittwer, um das Bauergut sub no. 15. zu Altheinrichau, pro 1390 rthl.

26. des Anton Neumann, um das Haus sub no. 34 zu Heinrichau, pro 225 rthl.

27. des Franz Förster, um die Gartenstelle sub no. 34 zu Bernsdorf, pro 1480 rthl.

28 des Anton Schilke, um das Haus sub no. 36. daselbst, pro 440 rthl.

29. des Franz Karzer, um das Haus sub no. 16. zu Bälmsdorf, pro 240 rthl.

30. des Franz Mattusch, um das Haus sub no. 44. zu Bernsdorf, pro 320 rthl.

31. des Joseph Andermann, um das Bauergut sub no. 3. zu Altheinrichau, pro 1400 rthl

32. des Joseph Barthel, um das Bauergut sub no. 4. zu Tarchwitz, pro 1216 rthl.

33. des Anton Jung, um das Bauergut sub no. 93. zu Schönwalde, pro 148 rthl.

34. des Heinrich Reither, um das Haus sub no. 26. zu Herzogswalde, pro 259 rthl.

35 des Florian Kube, um das Haus sub no. 99. zu Schönwalde, pro 50 rthl.

36. des Joseph Ihmann, um das Haus sub no. 140. daselbst pro 200 rthl.

37. des Joseph Welz, um das Haus sub no. 32. zu Heinrichau, pro 106 rthl.

38. des Franz Langer, um die Gartenstelle sub no. 12. zu Zinckwitz, pro 640 rthl.

39. des Gottfried Reichel, um die Kleinersche ¼ Scheuer zu Ohlguth, pro 8 rthl.

40. des Daniel Schindler, um das Bauergut sub no. 8. zu Berzdorf, pro 1500 rthl.

41. des Joseph Berg, um das Haus sub no. 186. zu Schönwalde, pro 600 rthl

42. des Anton Vogt, um das Haus sub no. 18. zu Raschgrund, pro 350 rthl

43. des Joseph Walther, um das Haus sub no. 142. zu Schönwalde, pro 130 rthl

44. des Joseph Walther, um das Haus sub no. 172. daselbst, pro 134 rthl.

45. des Franz Böhm, um die Gartenstelle sub no. 19 zu Herzogswalde, pro 700 rthl.

46. des Carl Stumpf, um das Bauergut sub no. 49 zu Schönwalde, pro 10000 rthl

47. des Joseph Langenickel, um das Bauergut sub no. 1. daselbst, pro 2081 rthl.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf. Grund. Fritsch.

Neumarkt den 26. November 1822 Bei den Justitiariaten des Unterzeichneten, sind im 2ten halben Jahre 1822. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Blumerode.

1. Kauf des Friedr. Wilhelm Eduard Knörrlich, um die Dreschersche Krämmerei, für 1900 rthl. Cour.

2.

2. der Maria Elisabeth Hauschild, um das Dominial-Angerhaus no. 30., für 100 rthl.

II. Sürchen.

3. des Carl Benjamin Stief, um den Deichselschen Kretscham in Leipnitz, für 250 rthl.

III. Poselwitz.

4. des Schmidt Scholz, um das Pätzoldsche Ackerstück von 3 Schfl. 1 Viertel, für 200 rthl.

5. des Carl Friedr. Prasse, um das Hiersemenzelsche Bauergut, für 3400 rthl.

IV. Leonhardtwitz.

6 des Christian Gimmler, um die Böhmsche Dreschgärtnerstelle, für 495 rthl.

V Wültschkau.

7 des Gottfried Kretschmer, um die Faustmannsche Freistelle, für 1150 rthl.

8. des Gottfried Obst, um die Friebelsche Freistelle, für 920 rthl Courant

9. des Friedrich Fritsche, um die Riedelsche Dreschgärtnerstelle, für 232 rthl.

VI. Ausche.

10 des Johann Gottlieb Hildebrand, um das Spillersche Angerhaus, für 90 rthl.

VII. Schöneiche.

11. des Joseph Kissel, um die Herdensche Freihäuslerstelle, für 330 rthl.

VIII. Bresa.

12. des Franz Klotz, um die Gottschalgsche Bauernahrung, für 480 rthl.

IX. Brandschütz.

13. des Gottlieb Wirth, um die Baumsche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl.

X. Koiskau.

14. des Johann Gottfried Schwarzer, um die Raspersche Schmiedenahrung, fur 600 rthl.

XI. Schöbekirch.

15. des Franz Carl Naas, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, für 115 rthl.

XII. Rachen.

16. des Joh. Gottlob Nüster, um die Müllersche Kretschamnahrung, für 600 rthl.

XIII. Zieserwitz.

17. des George Friedrich Grunert, um die Gutschke Freihäuslerstelle, für 230 rthl.

18. des Gottfried Sperting, um die Krausesche Dreschgärtnerstelle, für 420 rthl.

XIV. Jacobsdorf.

19. des Heinrich Kilich, um die Prowattkesche Dreschgärtnerstelle, für 740 rthl.

20. des Anton Naas, um die Kupschsche Freistelle, für 432 rthl.

XV. Sagschütz.

21. des Joseph Hüttrich, um die Gimmlersche Freistelle, pro 400 rthl Cour.

Der Stadtgerichts-Assessor.

Fischer.

Strehlen den 2ten December 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Beim Gerichtsamt der Allodial-Herrschaft Manze

1. Kauf des Gottfr. Keul, um Freigärtner Gottlieb Hankes Auszughaus zu Peterkau, pro 200 rthl

2. des Gottlieb Zingler, um Gottfr. Klinners Dreschgärtnerstelle zu Jordansmühle, pro 200 rthl.

3. des Gottlieb Berger, um seines Vaters Gottfr. Berger Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 200 rthl.

4. des Wenzel Burasch, um George Woischkes Schmiede zu Wammen, pro 240 rthl.

5 des Christian Jäschgolke, um Gottfr. Lämmels Dreschgärtnerstelle zu Wäldchen, pro 370 rthl.

6. des Joh. Friedr. Pavel, um Gottlob Siegemund Eichlers Fleischernahrung zu Rohrau, pro 3000 rthl.

7. des Gottlieb Lindner, um seines Vaters Christian Lindners Freistelle zu Geppersdorf, pro 171 rthl. 12 sgr $10\frac{2}{7}$ pf.

B. Beim Gerichtsamt Kosemitz und Tadelwitz.

8. des Joh. Gottlob Gasner, um seines Vaters gleichen Nahmens Dreschgärtnerstelle zu Kosemitz, pro 250 rthl.

9. des Gottfr. Herrmann, um das herrschaftl. Breihaus daselbst, pro 100 rthl.

10. des Freigärtner Gottlob Michler zu Tadelwitz, um 3 Morgen Acker vom dasigen Dominio, pro 100 rthl.

11 des Schmidt Gottlob Ruppel daselbst, um 3 Morg. Acker vom dasigen Dom., pro 300 rthl.

12. des Dreschg. Gottfr. Hähmer daselbst, um 2¼ Morg. Acker vom das. Dom., pro 225 rthl.

13. des Müller Carl Hannig daselbst, um 2 Morg. Acker vom das. Dom., pro 200 rthl.

14. des Freig. Gottlob Michler daselbst, um 1½ Morg. Acker vom das. Dom., pro 150 rthl.

15. des Dreschg. Gottlob Och=mann daselbst, um 1½ Morg. Acker vom das. Dom., pro 150 rthl.

16. des Dreschg. Siegem Ehrlich daselbst, um 1 Morg. Acker vom das. Dom., pro 100 rthl

C. Beim Gerichtsamt Pristram.

17. des Gottlieb Ritter, um Gottfried Scholzes Freistelle, pro 400 rthl.

D. Beim Gerichtsamt der Schwentniger Fidei Commiß=Güter.

18. des George Friedr. Brandt, um Joh. Gottlieb Osches Freihaus zu Klein=Kniegnitz, pro 400 rthl.

19 des Joh. Gottfr. Kilian, um seines Vaters gleiches Nahmens Freihaus zu Schieferstein, pro 170 rthl,

20. des Joh. Gottlieb Kliem, um Martin Pfeiffers Freistelle zu Schwentnig, pro 900 rthl.

Prose, Justit.

Neumarkt den 26sten November 1822. Bei dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte sind im zweiten halben Jahre 1822. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Bönisch, um das Hoffmannsche Haus no. 120., für 280 rthl. Cour.

2. des Franz Persicke, um das Kuppesche Ackerstück von 2½ Sack für 500 rthl.

3. des Bernhard Kindler, um das mütterl. Haus no. 10., für 400 rthl.

4. des Ferdinand Spieß, um das väterliche Haus no. 118., für 300 rthl.

5.

5. der Anna Maria Kretschmer, um das Dienerhaus der Commune no. 139., für 200 rthl.

6. des Ferdinand Kuppe, um das Thorschreiberhaus no. 140., für 255 rthl.

7. des Joseph Thiem, um das Chirurgus Wolffsche Haus no. 93., für 474 rthl.

8. des Augustin Eckelt, um das Häuslersche Haus no. 63., für 640 rthl. Cour.

Das Stadtgericht zu Canth. Fischer.

Münsterberg den 30sten November 1822. Nachstehend verzeichnete Käufe sind vom 1sten July bis ultimo December 1822. confirmirt worden:

I. Bei der Stadt Münsterberg.

1. Der Bürger Anton Exler, um das Haus sub no. 367., pro 1070 rthl.

2. Der Weißgärber Joseph Heber, um das servisbare Ackerstück no. 206., pro 200 rthl.

3. Der Bürger Gottlob Rose, um das Haus sub no. 331., pro 185 rthl.

4. Der Seifensieder Franz Heber, um das Haus sub no. 302., pro 500 rthl.

5. Der Bürger Franz Kurz, um das Haus sub no. 93., pro 700 rthl.

II. Stadtdorf Bürgerbezirk.

6. Der Maurermeister Joh. Hollubeck, um das steuerbare Neuland no. 71., pro 200 rthl.

7. Der Häusler Ignatz Tusche zu Heinrichau, um das steuerbare Ackerstück no. 168., pro 300 rthl.

8. Der Kräuter Franz Ampst, um das dismembrirte Stadtwirthschafts-Ackerstück no. 168., pro 225 rthl.

9. Der Erbsaß Joseph Hannig, um den steuerbaren Garten no. 21., pro 325 rthl.

10. Der Scholze Dominicus Heinze, um das dismembrirte Stadtwirthschafts-Ackerstück no. 73., pro 1400 rthl.

11. Der Stellmacher Joseph Feilmann, um die steuerbare Wiese no. 169., pro 170 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

Mi-

Militsch den 2ten December 1822. Nachweisung der im 2ten halben Jahre 1822. bei dem standesherrl Gericht und den damit verbundenen Justizämtern vorgefallen Besitzveränderungen.

1. Trzetschorkes Schmiede-Kauf zu Schwentroschine, pro 200 rthl.

2. Eteln das Bichlersche Haus in der deutschen Vorstadt, pro 360 rthl.

3. Wismach Bauergutsk. zu Casawe, pro 850 rthl.

4. Schmidt Freistellenk. zu Schwentroschine, pro 333 rthl.

5. Mönch desgleichen, pro 500 rthl.

6. Wirsing Häuslerstellenk. zu Garuschke, pro 140 rthl.

7. Kranz Dreschgärtnerstellenk. zu Liatkave, pro 16 rthl.

8. Fränkel Freistellenk. zu Wildbahn: pro 300 rthl.

9. Wermuths Haus-Kauf in der deutschen Vorstadt, pro 790 rthl.

10. Müller desgleichen, pro 300 rthl.

11. Hepprich der Gärtnerstelle zu Pinkotschine, pro 210 rthl.

12 Wüste Freistellek. zu Protsch, pro 300 rthl.

13. Stattzin Hausk. in der deutschen Vorstadt, pro 100 rthl.

14 Birkner Häuslerstellenk. zu Carmine, pro 240 rthl.

15. Franz Wiesenk. zu Wehlige, pro 100 rthl.

16. Leuschner Hausk. zu Pinkotschine, pro 200 rthl.

Frankenstein den 30. November 1822. Bei dem Gerichtsamte Hertwigswaldau sind nachgenannte Käufe abgeschlossen und ausgefertigt worden: als:

1. Des Joseph Schöpes, um die Franz Schneidersche Robothhäuslerstelle, pro 80 rthl.

2. Des Joh. Welzels, um die Ignatz Mühlansche Freihäuslerstelle, pro 150 rthl.

3. Des Florian Weisers, um die väterl. Franz Weisersche Freistelle, pro 650 rthl.

4 Des Joseph Riegers, um die Florian Sperlichsche Freihäuslerstelle, pro 971 rthl.

5 Des Florian Sperlichs, um die Florian Sperlichsche Freistelle die Halbmeisterei genannt, pro 24 rthl.

6. Des Anton Göttlichs, um die George Zimmermannsche Freihäuslerstelle, pro 350 rthl.

7. Des Joh. Krauses, um die George Zimmermannsche Wassermühle pro 4000 rthl.

Dienstags den 24. December 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

Breslau den 23sten November 1822. Von unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gottfried Obstschen Erben ihre besitzende sub No. 15. in Rothsirben belegene Dreschgärtnerstelle cum appertinentiis, welche dorfgerichtlich auf 206 Rthlr. 20 sgr. gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, in dem auf den 5ten Februar 1823. anberaumten peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Rothsirben zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden das Grundstück vorbehältlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das General-Lieutenant v. Röder M. Rothsirbner Gerichtsamt.

Eckerkunst, Justit.

Leubus den 8ten November 1822. Auf den Antrag der Erben soll die zu Reichwald im Wohlauschen Creise belegene zur Verlassenschaft des Schiffers Heinrich Schubert gehörige auf 298 Rthlr. 25 sgr. Courant taxirte Freygärtnerstelle in Termino peremtorio den 3ten Februar 1823. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Ober-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Schloß Ratibor den 25sten Octobrr 1822. Behufs der Erbtheilung soll die den Mathias Szeczinaschen Erben gehörige, auf 60 Rthlr. Courant abgeschätzte Robothhäuslerstelle sub No. 10. zu Niedane Ratiborer Kreises in dem einzigen peremtorischen Termine den 16ten Januar k. J. in der hiesigen Gerichtskanzley an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige einladet.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Wiltsch.

Wiltschau den 10ten September 1822. Die No. 11. zu Wiltschau Breslauschen Creises belegene laudemiale Kretschamfreistelle nebst 11 Morgen 67½ □R. Ackerland und daraufhaftende Kram-, Schank- und Backgerechtigkeit, soll in denen Terminen den 20sten November d. J., 23sten Januar 1823. und peremtorie den 26sten März 1823. an den Meistbiethenden verkauft und wozu Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe ist hier und im Gerichts-Kretscham zu Domslau einzusehen.

Gräfl. v. Schlabrendorf Wiltschauer Gerichtsamt.

Oppeln den 20sten September 1822. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Oppeln wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation des in der hiesigen Goslawitzer Vorstadt an der Rosenbergergasse sub No 42. belegenen aus 3 Quart-Acker incl. Wiesewachs oder 75 Breslauer Scheffel Aussaat, ferner 2 Wohngebäude und den damit verbundenen Stallungen, Schuppen, Scheuern und einen großen Grase-, Obst- und Gemüßegarten bestehende Vorwerk, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 3572 Rthlr. Courant nach Abzug der Lasten gewürdigt ist, verfügt und nachstehende Biethungs-Termine, als: den 28. November 1822., den 4ten Februar und den 24sten April 1823. angesetzt worden sind, und es werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen in diesen Termin besonders aber in dem letzteren peremtorischen den 24sten April 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtssaale sich einzufinden, die Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erforderlich machen. Die aufgenommene gerichtliche Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit im hiesigen Gerichtssaale nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trebnitz den 7. August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Oberamtmann Alter gehörige im Trebnitzschen Kreise eine Meile von Breslau belegene Freigut Klein-Raake, welches im vorigen Jahre auf 19204 Rthl. 17 sgr. 1 d'. gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt und sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 26sten November dieses und den 21sten Februar und 24sten May künftigen Jahres Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzelley anberaumt worden, welches besitz- zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß das Gut dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger und sofern nicht sonstige Hindernisse obwalten, zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann übrigens in hiesiger Registratur zu jeder schiklichen Zeit inspicirt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Ober-Glogau den 18ten November 1822. Im Wege der Execution wird auf Antrag eines Gläubigers das dem Bauer Andreß Kollodzey gehörige sub No. 55. zu Reinschdorf belegene auf 1984 Rthlr. 2 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich abgeschätzte Freybauergut öffentlich verkauft. Hierzu werden alle Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen um in dem auf den 24 December c., 24. Januar 1823. zu Ober-Glogau früh 9 Uhr besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termin den 24sten Februar 1823. im Amtshause zu Wiegschütz

bey

bey Cosel früh 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein zuläßiger Widerspruch von den Interessenten erklärt und andre Umstände nicht eine Ausnahme verstatten, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher so wohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Die Taxe ist bey uns jeder Zeit wie die Bedingungen zu erforschen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Seitendorf Waldenburger Creises den 21sten November 1822. Von Seiten des von Czettritz und Neuhaus Seitendorfer Gerichtsamtes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die dem Müllermeister Johann Gottlieb Thiel hieselbst zugehörige auf 1671 Rthlr. 26 sgr. 8 pf. Courant ortsgerichtlich abgeschätzte eingängige Wassermühle die Ober Mühle genannt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich und an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige hiermit eingeladen, in denen hierzu anberaumten Biethungs-Terminen den 30sten December a. c., den 27sten Januar und in dem letzteren peremtorischen Termine den 24sten Februar 1823. jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor hiesigem Gerichtsamte im Gerichtskretscham allhier sich einzufinden, ihre Gebothe ad Protocollum zu geben und hiernach nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger den gerichtlichen Zuschlag zu gewärtigen.

Sachse, Justit.

Oels den 1sten November 1822. Das hiesige Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hiermit bekannt, daß die nothwendige Subhastation des No. 101. des neuen Hypothekenbuchs zu Medzibor belegenen Hauses zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche gedachtes Haus zu kaufen Willens und vermögend sind, hiermit eingeladen, in dem einzigen angesetzten Biethungs-Termine den 4. Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf besagtes Magistratual sich auf 300 Rthlr. Courant abgeschätztes Haus vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerrath Thalheim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat und mit Löschung der leer ausgehenden Forderungen auch ohne Herbeischaffung der darüber ausgestellten Hypotheken-Instrumente verfahren werden soll.

*) Grüssau den 5ten November 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 21. zu Neuen Landeshutschen Creises gelegene zum Vermögen der daselbst verstorbenen Theresia Krause verehl. gewesenen Guhn gehörige und auf 240 Rthlr. 3⅞ pf. geschätzte Gärtnerstelle im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 31sten Januar 1823. Vormittags zum 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht ꝛc.

*) Grünberg den 16ten November 1822. Das dem entwichenen Tuchmacher Johann August Kapitschke gehörige Wohnhaus No. 477. im 4ten Viertel

taxirt

taxirt 337 Rthlr. 15 sgr. Courant soll Schuldenhalber im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 22sten März f. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 16ten November 1822. Die dem nach russisch Pohlen entwichenen Tuchmacher Johann Gottfried Fechner gehörige Wohnstube Lit. C. im 14ten Fabrickenhause taxirt 371 Rthlr. 10 sgr. Courant soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 22sten März f. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 2ten December 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das den Erben des verstorbenen Paul Maywald zu Agnetendorf gemeinschaftlich gehörige sub No. 112. des Hypothekenbuchs daselbst gelegene und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 29. May d. J. auf 76 Rthlr. Courant gewürdigte Haus Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 21sten d. M. angerechnet und spätestens in Termino peremtorio den 25sten Februar 1823 Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf etwa später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 20. September 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 819 Rthl. 10 sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 13057 Rthlr. 1 sgr. 6 pf. belastete Vermögen des Inhabers der unter der Firma, Gebrüder Müller bestandenen Handlung des Kaufmann August Müller am 11. April a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 17ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hern Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftl. in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Enge und Panr vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Hayn.

Haynau den 29sten October 1822. Nachstehende Instrumente: 1) das Hypotheken-Instrument vom 5ten Juny 1812. über 50 Rthl. für den Bauer Franz Stiller zu Rothbrünnig auf dem Bauergute No. 5. zu Giersdorf; 2) das Hypotheken-Instrument vom 19ten März 1812. über 200 Rthl für den Bauer Joseph Stiller zu Rothbrünnig auf dem Bauergute No. 11. zu Nieder-Wildschütz; 3) die Recognition vom 13ten April 1810. über 150 Rthlr. für den Garnhändler Vielhaar auf dem Bauergute No. 27. zu Ober-Brockendorf; 4) das Hypotheken-Instrument vom 8ten May 1802. über 300 Rthlr. für den Erb- und Gerichtsscholz Johann George Rothe zu Siegendorf auf dem Bauergute No. 3. daselbst, sind denen Inhabern angeblich verlohren gegangen. Es werden daher diese Instrumente hierdurch aufgebothen und alle und jede, welche an die intabulirten Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Pfandbriefs-Inhaber oder deren Erben Ansprüche zu machen hätten, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 16ten Januar 1823. Vormittags 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii allhier zu erscheinen und sich über ihre Eigenthumsrechte gehörig und genügend auszuweisen. Im Fall des Ausbleibens in Termino haben die etwanigen Prätendenten zu gewärtigen, daß sie mit ihrem vermeintlichen Anspruch sowohl an die Instrumente als die darin verpfändeten Grundstücke werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation gedachter Instrumente und resp. Löschung der intabulirten Posten vorgegangen werden wird. Jüngling, Justit.

*) Pleß den 19ten November 1822. Von dem Fürstl. Anhalt Köthen Pleßschen freystandesherrl Gericht wird hierdurch kund gethan, daß auf den Antrag des Königl. Salz- und Seehandlungs-Comtoir zu Breslau der Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des hier verstorbenen Königl. Hauptmann und Salz-Factor Richter dato eröffnet und Terminus peremtorius ad liquidandum et justificandum prätensa auf den 25sten Februar anberaumt worden ist. Es werden daher die unbekannten Gläubiger des gedachten Königl. Hauptmann und Salz-Factor Richter hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen und hierauf das weitere Rechtliche zu gewärtigen, mit der Warnung, daß die außenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstl. Anhalt Köthen Pleßsches freistandesherrl. Gericht.

Leobschütz den 31. October 1822. Von dem Justizamte des Distrikts Katscher wird der im Kriege 1806. verschollene Soldat Johann Franz Meyer aus Keispel mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zum 25sten Febryar 1823. entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf seine Todeserklärung erkannt werden wird.

Das Justizamt des Distrikts Katscher. Lautner.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 19ten December 1822. Unter allen menschenfreundlichen Wohlthätern, denen das beneidenswürdige Loos geworden für das Heil der leidenden

den Menschheit zu wirken, steht unstreitig der wohlthätige Arzt oben an. Als Werkzeug und Vollstrecker des göttlichen Willens steht er unmittelbar zwischen der Vorsehung und dem leidenden Kranken und es ist daher dem Wiedergenesenen unmöglich, sein von Dank erfülltes Herz vor der Versehung auszuschütten, ohne zugleich nicht auch seinen Wohlthäter dem Arzt mit gerührtem Herzen zu danken. Ein solcher Wohlthäter ward mir der Herr Professor und Dr. Benedict, indem er mir durch eine von der Vorsehung begünstigten Operation und besonders durch seine edele Bemühung und menschenfreundliche Behandlung das kostbare Augenlicht wieder gab. Nur der Blinde der mehrere Jahre des Augenlichts beraubt war, weiß diese Wohlthat ganz zu würdigen. Die schüchtere Bescheidenheit und die zeitige Anspruchslosigkeit meines erhabenen Wohlthäters erschweren mir die Worte des Dankes. Mögen es ihm aber einfach diese Zeilen sagen, daß mein Ehemann, meine Kinder, meine Enkel und besondes ich, seinen Namen stets mit dem größten Gefühl der Dankbarkeit nennen werden, und daß ich nie meine Blicke zum Himmel erheben werde, ohne für sein langes Leben und Wohlergehn zu bethen. O möge er noch lange unter uns als ein wohlthätiger Engel zum Heil und Wohl der leidenden Menschheit wandeln.

Rosalie verehl. L. J. Lasker.

*) Breslau den 9ten December 1822. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die Subhastation des Gottfried Gierschdorfschen Bauerguts sub No. 22. zu Kleinwiehrau Schweidnitzschen Kreises aufgehoben worden, und dem zu Folge der auf den 3ten Januar 1823. angesetzte peremtorische Licitations-Termin cessirt.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Breslau. Ein kleines frommes Pferd, welches ein Knabe reiten kann, steht beym Stallmeister v. Wantsch in der Taschengasse zu verkaufen.

*) Breslau. In der ehemaligen Aldrechts-Apotheke ist die zweyte Etage von 6 Piecen zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

*) Breslau. Beste Gew. Chocolade das preuß. Pfd. in 24 Taffeln 20 sgr. N. M., Lurz. Stauden-Callmus 14 gr. Cour., Möhren-Zucker 14 sgr., große trockene Pomränzel 14 gr., grüne eingemachte unreife Pomränzel in Kransen 20 sgr. Nüsse 20 sgr., ächt Ostind. Ingwer 1 1/2 Rth. Cour., Arac de Goa die Flasche 16 sgr. Jamaika Rum die Flasche 10 und 12 sgr., vollsaftige Zitronen, schöne große Rosinen und Mandeln, trockenen Bockzucker und Farin, fein mittel und reinschmeckenden Brenn-Coffee, nebst allen Sorten Specerey-Waaren, feinen Gewürzen und Thees zu den möglichst billigsten Preißen bey

Arnold Friedländer, auf der Nicolaigasse der St. Barbara Kirche gegenüber im sogenannten Seilerhofe.

*) Breslau. (Einen Dukaten Belohnung.) Es ist den 18. d. M. Vormittags auf dem Wege vom Brandweinbrenner Hrn. Scholz vorm Nikolai-Thore bis zur Stadt eine kleine eingeschnürte Schachtel in einen Leinwandbeutel verlohren gegangen, worinn nebst circa 8 gr. Mze. ein Paar goldnen Ohrringe und eine goldene Erdskette befindlich gewesen. Der ehrliche Finder wird ersucht, gegen einen

Du-

Dukaten Belohnung in dem Comptoir, Büttnergasse Nro. 39. gefälligst abgeben zu wollen.

*) Breslau. Zu vermiethen und Term. Ostern 1823. zu beziehen ist auf der Ohlauergasse No. 1196. das Eckgewölbe. Nähere Auskunft ertheilt die Eigenthümerin des Hauses.

*) Breslau. Eine kleine stille Familie sucht an Termin Ostern zu beziehen ein Quartier von 4 Piecen mit Einschluß einer Domestiquenstuben, nebst dem sonstigen Gelaß im zweyten Stock, entweder am Ringe oder in dessen Nähe auf einer der Hauptstraßen. Anzeige hierüber bittet man dem Agent Stock auf der Schuhbrücke im Saukopf zu ertheilen.

*) Breslau. Mit guten Butter- und Zucker-Strizeln empfiehlt sich zu den bevorstehenden Feyertagen der Bäckermeister Adam Schmidt, Schweidnitzergasse an der kleinen Groschengasse-Ecke No 803.

*) Breslau. Elbinger Bricken offerirt in Parthien billigst

J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Kuchendorf Reichenbachschen Creises. Beym Dominio hieselbst ist das Brau- und Brandtwein-Urbar zu verpachten und bald anzutreten. Ueber die Pachtbedingungen giebt der dasige Wirthschaftsbeamte die nöthige Auskunft.

*) Breslau. Mit letzter Post empfing ich frische Holst. Austern in Schaalen

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Am 18. d. M. ist auf dem Wege von der Albrechts bis zur Reuschengasse ein goldner Siegelring mit Karniol, im Wappen 3 Fische, auf dem Helm zwey Hörner und zwey Fähnchen, unter dem Schilde ein Ordenskreuz, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solchen gegen ein angemessenes Douceur im Haackeschen Baade vor dem Oderthor beym Hausherrn abzugeben.

*) Breslau. So eben erhalte ich wiederum eine Sendung neue holländ. Vollheeringe, welche ich in ganzen und getheilten Tonnen billigst offerire.

J. W Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F E. C. Leuckart.) Psalm für Männerstimmen componirt und dem katholischen Schullehrer-Seminar zu Breslau gewidmet vom Capellmeister Schnabel, 1 Rthl. 5 sgr. — Neithardt, 10 Trios p 3 Cors de Chasse 23 sgr — Beethoven, Ouverture zu A. v. Kotzebue's Ruinen von Athen. In Partitur 1 Rthl 10 sgr. In Stimmen 1 Rthl. 10 sgr. — C. M. v Weber, Ouverture zu der Oper der Freyschütz für das grosse Orchester 2 Rth. 15 sgr. — Spohr. 3 Quat p. 2 Viol Viola et Violoncelle Oeuv 58. No 1. 2 3. 3 Rth. — Beethoven, 3 Trios arr. a 8 mains p. Steegmann op. 9 No. 1. 2. 3 Rth — Ries, Varr sur un Air National de Moree a 4. m. 20 sgr. — Fesca, 5 deutsche Gesänge m. Begl. des Pianof. op. 27. 18 sgr.

28 sgr. — Schnyder v. Wartensee, der Friede. Ein Quartett für 2 Soprane Tenor und Bass mit obl. Clarinett oder Flöte und Pianof Begl. 1 Rthl. 15 sgr. Koch, gr. Polon. p. le Pianof. 20 sgr. — nebst vielen andern neuen Musikalien.

Breslau. Acht Liebersicher Kräuter-Thee von diesjähriger Lese ist angekommen bey B. G. Münzenberger, äußere Reuschegasse No. 125.

*) Breslau. Mittwoch den 25 Decbr. 1822. Don Juan, in 3 Aufzügen. Donnerstag den 26sten auf Verlangen: Genofeva, Pfalzgräfin von Trier, in 4 Aufzügen. Freytag den 27sten die Teufelsbrücke, Feenmärchen in 3 Aufzügen, jedem Stücke folgt Ballet. Schütz.

*) Breslau. Zu diese Weihnachten empfiehlt sich mit guten Butterstritzeln von 2 bis 12 gr. Mze., die größern nach Bestellung, von Montag über die Feiertage und bittet um gütige Bestellung, welche zur Zufriedenheit besorgt werden sollen.

Micadt, Conditor zur Stadt Rom, Albrechtsgasse.

*) Breslau. (Reisegelegenheit.) Bequem und schnell, welche noch vor und nach den Feyertagen von hier nach Berlin abgehen, sind im rothen Hause auf der Reuschengasse in der Gaststube nachzuweisen.

Breslau Zu bevorstehender Weihnachtszeit empfiehlt sich die C. G. Förstersche Musik- und Kunsthandlung, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke, mit einer grossen Auswahl von Musikalien nnd anderer zu Weihnachts- und Neujahr-Geschenken sich ganz vorzüglich eignender Gegenstände, worüber ein gedrucktes Verzeichniss ausgegeben wird. Alles wird zu beliebiger Auswahl bereitwilligst vorgelegt. Auch sind daselbst Wiener bewegliche Neujahr-Wünsche, Kunst-Billets- und Visiten-Karten zu haben.

Vorhaus bey Haynau den 14ten November 1822. Das unterschriebene Gerichtsamt stellt ad Decretum vom 8ten d. M. auf Instanz eines Real-Gläubigers die dem Johann David Moucke zugehörige sub No. 42. zu Samitz belegene auf 1222 Rthl. 5 sgr. gerichtlich abgeschätzte Freigärtner-Nahrung im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf aus, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in den 3 Licitations-Terminen den 21sten December d. J., den 24sten Januar und den 25sten Februar 1823. besonders aber in dem letzten als peremtorisch geltenden im hiesigen Schlosse allemal Vormittags 10 Uhr zu Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen und des gerichtlichen Zuschlags an den Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Zustimmung der Real-Gläubiger und des Besitzers zu gewärtigen, wogegen auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden darf. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des Besitzers zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen unter einem mit der Warnung hiermit öffentlich auf den letzten Termin vorgeladen, daß die Ausbleibenden bei Verlust ihres etwanigen Vorzugsrechts nur an dasjenige verwiesen werden würden, was nach Befriedigung aller sich gemeldeter Gläubiger aus der Masse der Kaufgelder noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

Mattiller.

Beylage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. Decbr. 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Landeshut den 4ten December 1822. Verzeichniß der bei dem Königl. Gericht der Creis-Stadt Landeshut in dem zweyten halben Jahre, nehmlich vom 1sten Juny bis ultimo November 1822. vorgekommenen Possessions-Veränderungen:

1. Zuschreibung des väterlichen Hauses No. 10$\frac{6}{7}$. der Stadt u. der Scheuer No. 17., an die verwit. Frau Hofräthin Vietsch geb. Conrad, für zusammen 2500 Rthl.

2. Kauf des Korbmacher Kühnel, um Schumacher Schöders Haus no. 236. der Vorstadt, 400 rthl.

3. des Schumacher Schöder, um Korbmacher Kühnels Haus no. 279. daselbst, für 300 rthl.

4. des Maler Kasper, um Stellmacher Dittrichs Haus no. 170. daselbst, für 150 rthl.

5. des Kaufmann Weber, um das zur Fleischhauer Scholzschen Scheuer no. 1. gehörige Gärtchen, für 100 rthl.

6. des Schumacher Carl Lorenz, um das Klugesche Haus no. 221. der Vorstadt, für 195 rthl.

7. des gewesenen Freigutsbesitzer Samuel Dorn, um Siebeneichers Schenkhaus no. 163. daselbst, 1750 rthl.

8. des Korbmacher Joseph Kühnel, um Schöders Haus no. 279. daselbst, für 250 Rthl.

9. des Gastwirth Berning, um den Stumpeschen Gasthof no. 102. und 103. daselbst, für 2900 rthl.

10. des Lieutenant und Oeconom Reimann, um das Freigut der Frau Oberamtmann John geb. Burggraf no. 11. zu Vogelsdorf, für 9300 rthl.

11. des Rathmann Christ, um das Bäcker Illnersche Haus no. 1. der Vorstadt, für 900 rthl.

12. des Bäcker Heinrich John, um die Illnersche Bäckerbank no. 4., für 200 rthl.

13. Adjudicirung der Wittwe Neumannschen Scheuer no. 21. der Vorstadt, an den Fleischer Wentzel, für 250 rthl.

14. des Neumannschen Ackerstücks no. 239. daselbst, an den Fleischhauer Lerch, für 241 rthl.

15. Kauf des Bäcker Franz Kuhn, um das Bäcker Illnersche Haus no. 238. der Vorstadt, für 330 rthl.

16. Adjudicirung des Neumannschen Ackerstücks no. 248., an Bäckermeister Menzel und Lohnkutscher Menzel, für 326 rthl.

17. des Neumannschen Ackerstücks no. 341 a., an dieselben, für 365 rthl.

18. Kauf des Schneider Franz Riedel, um Rudolphs Haus no. 54. zu Nieder-Zieder, für 300 rthl.

19. des Siebmacher Carl Gutsche, um Walker Ludwigs Haus no. 178. der Vorstadt, für 120 rthl.

20. des Joh. Reuschel, um das väterl. Freihaus no. 63. zu Nieder-Zieder, für 200 rthl.

21. Adjudicirung des Bäcker Neumannschen Hauses no. 50. der Stadt, an den Bäcker Joh. Illner, für 1400 rthl.

22. des Bäcker Neumannschen Hauses no. 166. daselbst, an denselben, für 600 rthl.

23. Kauf des Kaufmann Joh. Gottlieb Illner, um das Kaufmann Geislersche Haus no. 111. der Stadt, für 1400 rthl.

24. Zuschreibung des väterl. Gasthofs no. 229. der Vorstadt, an den Kaufmann und Gastwirth Friedrich Wilhelm Andretzki, für 1500 rthl.

25. Desgl. des väterlichen Ackerstücks no. 8., an denselben, für 1200 rthl.

26. Desgl. der väterlichen Scheuer no. 28., an denselben, für 350 rthl.

27. Desgl. des väterlichen Ackerstücks no. 232., an denselben, für 150 rthl.

28. Desgl. des Ackerstück no. 9., an denselben, für 250 rthl.

29. Desgl. des Ackerstücks no. 24. und 25., an denselben, für 350 rthl.

30. Desgl. des Hayn Ackerstücks no. 4., an denselben, für 200 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 9ten December 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachfolgende bei demselben abgeschlossene Kaufcontracte und erfolgte Besitz-Veränderungen hiemit bekannt gemacht: 1. Der Barbara Elisabeth Tschirschmann, um das zu dem Bauergute des Carl Gans gehörige Auszugehaus nebst Garten zu Groß-Schmograu, für 290 rthl. 2. Des Andreas Wabner, um die Graber'sche Freigärtnerstelle zu Groß-Schmograu, für 150 rthl. 3. des Franz Gabel, um das väterl. Anton Gabelsche Haus zu Groß-Schmograu, für 80 rthl. 4. des Gottlob Schmidt, um das Bauergut des Gottfried Schilk zu Mönchmotschelnitz, für 500 rthl. 5. des Joseph Michael Matzke, um das Bauergut seines Vaters Hanns Joseph Matzke zu Groß-Schmograu, für 1000 rthl. 6. des Gottlieb Brache, um die väterl. Häuslerstelle zu Tarxdorf, für 40 rthl. 7. des Ignatz Zobel, um das Angerhaus des Joh. Joseph Lauß zu Groß Schmograu, für 46 rthl. 19 sgr. 8. des Papier-Fabrikanten Erdmann Stempel, um die sogenannte Guhnmühle des Bernhard Schmidt zu Mönchmotschelnitz, für 2380 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Mönchmotschelnitz.

Neurode den 3ten December 1822. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Neurode sind im zweyten halben Jahre nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des George Löffler, um einen Garten von Weche, pro 90 rthl.

2. dito des Gottlieb Haase, um das Rathsdiener Haus, pro 462 rthl.

3. dito des Franz Spitzer, um das Waagehaus, pro 98 rthl.

4. dito des Anton Hentschel, um das mütterl. Haus no. 82., pro 1300 rthl.

5. dito des Franz Klambt, um Geislers Garten, pro 100 rthl.

6. dito der Wittwe Nuffert, um das Englische Haus no. 371., pro 800 rthl.

7. dito

7. dito des Messange, um das Rösnersche Haus no 248., pro 221⅔ rthl.

8. dito des Franz Conrad, um das Henkische Haus no. 296., pro 290 rthl.

9. dito des Joseph Nussel, um das mütterl. Haus no. 6., pro 1108 rthl. 10 sgr.

10. dito des Joseph Hoffmann, um das Conradsche Haus no. 296., pro 320 rthl.

11. dito des Mettner, um das Bauherrsche Haus no. 361., pro 400 rthl.

12. dito des Joseph Ruffert, um das Teichmannsche Haus no. 186., pro 100 rthl.

13. dito des Anton Jubt, um die Kuhlsche Stelle, pro 445 rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Gertner. Wolff.

Neurode den 3ten December 1822. Bey folgenden Gerichtsämtern sind im zweyten halben Jahre nachstehende Käufe vorgekommen:

I. Gerichtsamt Hausdorf.

1. Kauf des Trauschke, um die Obrichsche Gärtnerstelle, pro 247 rthl.

2. dito des Carl Griger, um ein Stück Acker vom Kaulfus, pro 26 rthl.

3. dito des Carl Griger, um die mütterliche Stelle, pro 255 rthl.

4. dito des Niesel, um die Hoffmannsche Neustücknerstelle, pro 1090 rthl.

5. dito des Ignatz Greger, um die Ignatz Olbrichsche Stelle, pro 180 rthl.

II. Gerichtsamt Rathen und Scholtisey Kunzendorf.

6. Kauf des Benedict Nitsche.

7. des Franz Kleiner, um die Richtersche Mühle.

III. Gerichtsamt Ebersdorf.

8. Kauf des Carl Griger, um ein Stück Acker vom Spittler, pro 76 rthl.

Gertner, Justit.

Glatz

Glatz den 1. December 1822. Kauf-Contracte, welche bei den Gerichtsämtern Niederschwedeldorf, Niederhannsdorf, Labitsch, Eisersdorf, Poditau und Morischau, Pohldorf Freirichtergut, Oberschwedeldorf der Amtshof genannt, Neudorf Freirichtergut, Altwilmsdorf, Altheyde, Wiltsch Freirichtergut, Camnitz, Königshainer Freirichtergut und Königshainer Freibauergut vom 1sten July bis ult. November 1822. vorgekommen, und zwar:

I. Beim Gerichtsamte Niederschwedeldorf.

1. Kauf des Carl Gottwald, um die von dem Caspar Kahlert erkaufte Häuslerstelle sub no. 8., pro 152 rthl. zu Niederschwedeldorf.

2. des Joseph Müller, um das von dem Müller Rupprecht zu Eisersdorf aus dessen Mühle erkaufte Haus no. 30b., pro 50 rthl.

3. des Scholzen Volkmer, um die von dem Carl Prauser in Niederschwedeldorf erkaufte Bauerstelle sub no. 95., pro 1600 rthl.

II. Niederhannsdorf.

4. Kauf des Müller Franz Gernert, um die von den Kraselschen Erben zu Niederhannsdorf erkaufte Mehlmühle no. 84., pro 2800 rthl.

III. Poditau und Morischau.

5. Kauf des Bernard Klenner, um die robothsfreie Gärtnerstelle zu Morischau sub no. 9., pro 266 rthl. 20 sgr.

IV. Oberschwedeldorf der Amtshof genannt.

6. Kauf des Joseph Schmidt, um die von den Franz Schmidtschen Erben zu Oberschwedeldorf erkaufte Häuslerstelle sub no. 37., pro 77 rthl. 23 sgr. 4 pf.

7. des Bürger und Seifensiedermeister Heinrich Paquet zu Glatz, hat die Ansteche Bauerstelle sub no 31. zu Oberschwedeldorf laut Adjudicatoria de publicato den 25sten October 1822., für 900 rthl. im Wege der nothwendigen Subhastation erkauft.

V. Altwilmsdorf.

8. Kauf des Gärtner Anton Lehnhardt, um ein aus dem Bauergute des Gerichtsscholzen Heinze no. 86. zu Altwilmsdorf erkauftes Ackerstück, pro 500 rthl.

9 des Ignatz Kuschel, um die von dem Anton Katzer erkaufte Auenhäuslerstelle sub no. 21., pro 171 rthl.

VI.

VI. Altheyde.

10. Kauf des Jäger Herrmann, um die Bauerstelle des Anton Krasel zu Altheyde sub no. 2., pro 800 rthl.

11. des Häusler Joseph Tilch, um ein aus dem Kraselschen Bauergute in Altheyde sub no. 2. erkauften Ackerstücke, für 132 rthl.

12. des Robothgärtner Franz Ludwig zu Altheyde, um ein aus dem gedachten Bauergute erkauftes Ackerstück, für 350 rthl.

13. des Häusler Joseph Kynast aus Altheyde, um ein aus dem besagten Bauergute erkauftes Stück Acker, für 25 rthl.

14. des Gärtner Anton Otto aus Altheyde, um ein aus dem mehrgedachten Bauergute erkauftes Ackerstück, für 129 rthl.

15. des Häusler Franz Fellmann aus Altheyde um ein aus dem oftgedachten Bauergute erkauftes Ackerstück, für 35 rthl.

16. des Anton Patzelt, um ein aus dem obenerwähnten Bauergute erkauftes Ackerstück, für 219 rthl.

17. des Anton Pabel zu Altheyde, um ein Ackerstück aus dem oftgenannten Bauergute, für 114 rthl.

18. des Robothgärtner Joseph Kuschel in Altheyde, um ein aus dem gedachten Bauergute erkauftes Ackerstück, für 105 rthl.

19. des Bauerguts-Besitzers und Gerichtsgeschwornen Ignatz Klinke, um ein von dem Anton Krasel aus Altheyde erkauftes Buschstück aus dem Eichart, für 761 rthl.

20. des Gärtner Franz Olbricht aus Altheyde, um ein aus dem dasigen Kraselschen Bauergute erkauftes Ackerstück, für 112 rthl.

21. des Gärtner Florian Töpfer zu Altheyde, um ein aus dem gedachten Bauergute erkauftes Ackerstück, für 82 rthl.

VII. Königshainer Freirichtergut.

22. Kauf des Schmidt Joseph Herden, um das von seinem Bruder Ignatz Herden erkaufte Schmiedehaus nebst Garten sub no. 5. zu Königshain, für 542 rthl.

VIII. Königshainer Freibauergut.

23. Kauf des Benedict Schimmel zu Josephthal, um die daselbst sub no. 8. belegene Robothhäuslerstelle, pro 438 rthl.

24. des Franz Kunze daselbst, um die daselbst sub no. 6. belegene Robothhäuslerstelle, pro 228 rthl.

25. des Franz Hauck, um die daselbst sub no. 7. belegene Robothhäuslerstelle, für 380 rthl.

Reichenbach den 5ten December 1822. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind nachstehende äufe zur Confirmation vorgekommen, als:

1. Kauf des Johann Gotifried Renner, um no. 40., pro 115 rthl.

2. — — Johann Gottfried Krause, um no. 18., pro 1100 rthl.

3 — — Johann Gotlieb Tschirner, um no. 50., pro 200 rthl.

4. — der Anna Maria verehl. Hanke, um no. 28., pro 90 rthl.

5. — des Friedrich Peukert, um no. 53., pro 100 rthl.

6. — — Johann Gottlieb Achtzehn, um no. 47., pro 350 rthl.

7. — — Johann Gottlieb Renner, um no. 48., pro 250 rthl.

8. — — Johann Gottfried Tyroke, um no. 25., pro 240 rthl.

Das Gerichtsamt Nieder-Kunzendorf.

Frankenstein den 30sten November 1822. Bei dem Gerichtsamte Weigelsdorf sind nachgenannte Käufe abgeschlossen worden, als;

1. Des Joh. Gottlieb Mann, um die Gottfr. Heydersche Freigärtnerstelle zu Carlswald, pro 700 rthl.

2. Des George Schubert, um die George Niedenführsche Freihäuslerstelle zu Weigelsdorf, pro 300 rthl.

*) Neisse den 28sten November 1822. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem letztverflossenen halben Jahre nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1 Johann Nepomucen Thomas hat die Freistelle no. 44, Kalkau in der väterl. Erbsonderung, vermöge Rezesses vom 15ten Juny um 250 rthl. übernommen.

2. Joseph Kirchner hat den Kretscham no. 58. zu Wiesau von seinem Vater Anton Kirchner vermöge Contracts vom 21sten August, für 700 rthl.

3. Lorenz Wiestlich hat die Freihäuslerstelle no. 61. zu Kalkau von dem Anton Bartsch vermöge Contracts vom 24sten August, für 22 rthl. 25 sgr. 8 4/7 d'.

4. Franz Vielhauer hat die Robothgärtnerstelle no. 42. zu Kalkau von seinem Vater Michael Vielhauer vermöge Contrackts vom 27. Septbr. für 20 rthl. erkauft.

Das Gerichtsamt der Güter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen.

Raudten den 29sten November 1822. Christian Habedank hat die die Dreschgärtnerstelle sub no. 14. zu Schabitzen von seinem Vater Gottfried Habedank den 4ten November 1821., um 50 rthl. Courant erkauft.

Raudten den 28sten November 1822. Johann Gottfried Käßner hat die väterl. Freistelle sub no. 18. zu Brodelwitz, um den Kaufpreiß von 600 rthl. Courant übernommen, besage Erbsonderungs-Protocoll de 1. July 1822.

Raudten den 28sten November 1822. Gottlieb Adam hat das Haus sub No. 25. zu Mittel-Rostersdorf von dem Leopold Winckler'schen Erben unterm 2ten Januar c. um 150 rthl. Courant erkauft.

Raudten den 5ten December 1822. Johann Gottlob Grandtke hat die Freistelle sub no. 25. zu Brodelwitz, um den Kauf-Preis von 300 rthl. Courant von seiner Schwiegermutter Anna Rosina Glätzer und deren Kinder erkauft, besage Protocoll vom 19. September 1822.

Winzig den 23sten November 1821. Kauf des Jüngling, um das Bauergut No. 10. zu Beschine, pro 1311 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Winzig den 9. April 1822. Sornigscher Colonistenkauf No. 5. zu Friedrichshayn, pro 500 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Anhang

Anhang zur Beylage
zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 24. December 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Wohlau den 5ten December 1822. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten July 1822. an folgende Käufe gerichtlich verlautbaret worden, als:

A. Von Altwohlau und Heidersdorf.

1. Kauf des Scholz Härtel, um die Pietschsche Freigärtnerstelle no. 7., für 57 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ pf.

B. Von Thiergarten.

2. Zuschreibung d s Kretschams no. 9. an den Brandweinbrenner Carl Pfeiffer, um 1900 rthl.

3. Kauf des Brandweinbrenner Carl Pfeiffer, um das zu dem Bauergut no. 2. gehörige Quart Acker, für 112 rthl.

Wagner.

Neisse den 28sten November 1822. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind in dem Zeitraume vom 18ten Juny bis jetzt nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Jos. Matschinsky hat das Ackerstück no. 26. zu Niederjeutritz, von den Joseph Heerdeschen Erben vermöge Contrakts vom 21. Juny 1822. für 40 rthl.

2. Elisabeth verwit. Heilmann hat die Freihäuslerstelle sub no. 20. zu Oberlassoth, von dem Augustin Göppert vermöge Contracts vom 19ten July 1822., für 114 rthl 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ pf. erkauft.

Das Gerichtsamt der Güter Oberlassoth, Niederlassoth und Niederjeutritz.

Frankenstein den 30sten November 1822. Bey dem Gerichtsamte Quickendorf sind nachgenannte Käufe abgeschlossen und ausgefertigt worden, als:

1. Des Carl Gottlieb Bunerts, um das Gottfried Mildesche Bauergut, pro 3600 rthl.

2.

2. Des Hrn. Ernst Grafen v. Schert Thoß auf Dobrau ec., um das Joh Friedr. Sauersche Bauergut, pro 4000 rthl.

3. Des Gottlieb Stinffels, um die Gottlieb Bärsche Coloniestelle zu Seherrsgrund, pro 470 rthl.

Frankenstein den 30. November 1822. Bei dem Gerichtsamte Schönheyde ist der Kauf des Joh. Benjamin Prause, um die für 300 rthl. erkaufte Gottlieb Herrmannsche Auenhäuslerstelle zu Schönheyde abgschlossen und ausgefertigt worden.

Frankenstein den 30sten November 1822. Bei dem Gerichtsamte Ober-Pomsdorf ist der Kauf der Johanna Seidel, um die für 420 rthl. erkaufte Franz Sperlichsche Robothgärtnerstelle zu Ober-Pomsdorf abgeschlossen und ausgefertigt worden.

Wartenberg den 30sten November 1822. Vom 1sten Juny bis ult. November 1822. sind folgende Käufe bey dem hiesigen Fürstl. Cammer-Justizamte zur gerichtlichen Coufirmation vorgetragen worden und zwar:

1. Kauf des George Twardy, um das Bauergut no. 8. zu Rippiner Ellgut, ohnentgeldlich.

2 des Christian Pietr, um das Bauergut no. 9. ebendaselbst, pro 47 rthl. 20 sgr.

3. des George Schoch, um das Bauergut no. 5. daselbst, ohnentgeldlich.

4. des Fürstl. Rentamt hier, um das Bauergut no. 1. daselbst, pro 105 Rthl.

5. des Jakob Gudert, um die Häuslerstelle sub no. II. lit. a. zu Baldowitz, pro 169 Rthl. 5 sgr.

6 des Johann Matalla, um die Freistelle no. 2. zu Fruschoff, pro 160 Rthl.

7. der Maria Nawroth, um das Häuschen zu Schlaupe, ohnentgeldlich.

8. des Fr. Wilh. Kursawa, um die Freistelle no. 8. zu Rippin, für 170 Rthl.

9. des Mathes Sowa, um das Angerhaus sub no. 8. zu Schleise, für 20 Rthl.

10. des Jacob Kula, um das Bauergut sub no, 22. zu Trembatschau, für 100 Rthl.

11. des Maczey Bunk, um die Häuslerstelle sub no. 9. litt. b. zu Rippin, für 100 Rthl.

12.

12. des Jakob Bargenda, um die Freistelle sub no. 15. zu Distelwitz, für 40 Rthl.

13. des Ernst Reitzig, um die Schmiede sub no. 7. zu Mechau, für 250 Rthl.

14. des Martin Watwas, um das Bauergut sub no. 2. zu Schleise für 400 Rthl.

15. des Jakob Rendza, um das Bauergut sub no. 10. zu Rippiner Ellguth, ohnentgeldlich.

16. des Michael Pietr, um das Bauergut sub no. 6. daselbst, ohnentgeldlich.

17. des Carl Hoffmann, um die Wassermühle sub no. 2. zu Tschermin, pro 750 rthl.

18. des Michael Pietzunka, um das Bauergut sub no. 6. zu Schleise für 300 Rthl.

19. des Maczek Zegla, um das Bauergut sub no. 5. Türkwitz, pro 300 Rthl.

20. der Rosine verehl. Wenzel geb. Morawa, um das Bauergut sub no 3. zu Mangschütz, pro 22 Rthl

21. des Michael Jendritzka, um das Bauergut zu Mechau sub no. 4. für 150 Rthl.

22. des Christian Klotzek, um das Bauergut sub no. 7. zu Mangschütz, für 40 Rthl.

23. des George Slotta, um das Bauergut sub no. 3. zu Türkwitz, für 100 Rthl.

24. des Michael Pietr, um das Bauergut sub no. 4. zu Rippiner Ellguth, ohnentgeldlich.

25. des Jakob Lippa, um das Bauergut sub no. 2. zu Mangschütz für 50 Rthl.

26. des Johann Hupka, um das Bauergut sub no. 6. daselbst, für 56 Rthl.

27. des Lorenz Kulott, um das Bauergut sub no. 8. zu Trembatschau, für 100 Rthl.

28. des Paul Kutza, um das Bauergut sub no. 15. zu Mangschütz ohnentgeldlich.

29. des Mathias Schubinsky, um das Häuschen no. 19. zu Schlaupe, für 11 Rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ pf

30. des Anton Skotnik, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 11. zu Kunzendorf, für 42 Rthl. 15 sgr.

31. der Maria Skudlarek geb. Doiter. um die Dreschgärtnerstelle sub no. 2. zu Pau schütz, für 27 Rthl. 10 sgr.

32. des Carl Rendza, um die Freistelle sub no. 3. zu Mechau, 154 Rthl. 8 sgr. 6$\frac{6}{7}$ pf

33. des Carl Berger, um die Coloniestelle no. 28. zu Merzdorf, für 0 Rthl.

34. des Andreas Wivrek, um die Freistelle no. 5. zu Neudorf, für 400 Rthl.

35. des Paul Menzel, um die Colloniestelle no. 23. zu Merzdorf, für 100 Rthl

36. des Michael Makiolla, um die Colloniestelle no. 13. daselbst, für 100 Rthl

37. des Christian Hodek, um die Schmiedestelle sub no. 5. zu Distelwitz, für 200 Rthl.

38. des George Kutza, um das Bauergut sub no. 10 zu Mangschütz, für 50 Rthl 15 sgr.

39 des Joseph Czelinsky, Halbdreschgärtnerstelle zu Kunzendorf sub no. 9., für 60 Rthl.

40. des Matheus Kunzog, um die Colloniestelle sub no. 21. zu Merzdorf, für 250 Rthl.

Fürstl Curl. freistandesherrliches Cammer-Justizamt.
Scheurich. Popellus

Wartenberg den 30sten November 1822. Vom 1sten Juny bis ult. Novbr. 1822. sind folgende Käufe bey den nachgenannten Justitiariaten zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen und zwar:

1. Kauf der Johanna Chudy geb Walla, um die sub no. 25. zu Domsel

2. der Maria Schikora geb. Urbanneck, um die sub no. 23. daselbst pro 18 Rthl.

3 des Johann Tarras, um die sub no. 27. zu Domsel.

4. des Paul Dondera, um die Freistelle sub no. 36. zu Nieder-Stradam, pro 225 Rthl.

5. des Joh. Sabel, um die Colloniestelle sub no. 3 zu Schollendorf, pro 40 Rthl

6 des George Schoch, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 34. zu Domsel.

7. des Valentin Wallara, um die Freistelle sub no. 27. zu Droschkau, pro 250 rthl.

8.

8. des Jura Slotta, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 35 zu Domsel ohnengeldlich

9. des Samuel Deutschmann, um die Colloniestelle sub no. 66. zu Schmollendorff, pro 60 Rthl

10. des Jasch Packert, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 18 zu Domsel, pro 20 Rthl.

Trebnitz den 30. November 1822. Nachstehende Käufe sind bey dem hiesigen Königl. Gerichte vom 1sten Juny bis ult. November c. confirmirt worden:

1. Des Häusler Gottfried Matzke zu Biadauschke, pro 190 Rthl.
2. des dito Friedr. Gruhn zu Schlottau, pro 500 Rthl.
3. der Freigärtnern Susanna Matzkin, pro 120 Rthl.
4. des Häusler Christian Kripehle zu Brietzen, pro 310 Rthl.
5. des Freigärtner Joh Strauß zu Biadauschke, pro 800 Rthl.
6. des Häusler Joseph Welff zu Catholischhammer, pro 220 Rthl.
7. des dito Josep Michalke vom Anger, pro 162 Rthl.
8. des Gärtner Leopold Willmann zu Weigelsdorf, pro 1000 Rthl.
9. des Müller Joseph Hausdorf zu Olbersdorf, pro 3200 Rthl.
10. des Daniel Barabas, um ein Ackerstück zu Maltschawe, pro 55 Rthl.
11. des Gärtner Joh. Kuschke zu Cainowe, pro 800 Rthl.
12. Freigärtner Joh. Pache daselbst, pro 260 Rthl.
13. des Johann Brussocke, um ein Ackerstück zu Groß-Mertinau, pro 80 Rthl.
14. des Häusler Philipp Tyrocke zu Klein-Commerowe, pro 700 Rthl.
15. des dito Franz Unterlauf vom Anger, pro 650 Rthl
16. des Freigärtner Franz Langner zu Klein-Perschnitz, pro 100 Rth.
17. des Dreschgärtner Joh. Scholz daselbst, pro 120 Rthl.
18. des Freigärtner Christian Mandel daselbst, pro 958 Rthl.
19. des Häusler George Werner zu Deutschhammer, pro 350 Rthl.
20. des dito Susanna Zwilling zu Pfaffenmühl, pro 130 Rthl.
21. des dito Gottlieb Zwilling zu Deutschhammer, pro 240 Rthl.
22. des Freigärtner Daniel Langner zu Catholischhammer, pro 487 Rthl.
23. des Häusler Lorenz Kosmale zu Frauwaldau, pro 100 Rthl.
24. des Erbsaß Justus Clauß vom Anger, pro 2121 Rthl.
25. des Bauer Gottfried Wißmach zu Domnowitz, pro 2000 Rthl.

26. des

26. des Groschegärtner Friedr. Käfer zu Cainowe, pro 400 Rthl.
27. des Gärtner Ignatz Hoffmann zu Kunzendorf, pro 300 Rthl.
28. des Häusler Franz Tyrocke zu Klein=Ujeschütz, pro 750 Rthl.
29. des Gottlieb Schmidt, um ein Ackerstück zu Breithen pro 12 Rthl.
30. des Müller Gottfried Scholz zu Neuhoff, pro 4000 Rthl.
31. des Freigärtner Joh Lehmann zu Rur, pro 900 Rthl.
32. des Häusler Gottlieb Tischer zu Labse, pro 200 Rthl
33. des dito Christian Bartsch zu Deutschhammer, pro 575 Rthl.

Militsch den 6ten December 1822. Bei dem unterzeichneten Königl. Land= und Stadtgericht sind nachstehende Besitz=Veränderungen vorgekommen:

1. Verreich der Tuchfabrikant Koyschen Häuser, an die Frau Wittwe, im Werthe von 1600 Rthl. vom 24. Juny 1822.

2. Adjudicatoria des Ernst Mantelsschen Hauses no. 10, an den Canditor Schwarz, für 1025 Rth vom 20 Sept.

3. Verreich des väterl. Hauses, an den Schmidt Kersechut, für 300 Rthl. vom 4. Octb.

4. des Hauses no. 17. an die Banuchschen Erben, für 1500 Rthl. vom 10. Febr. a. c

5. Ferd Hetschkenscher Kauf eines Wiesenflecks vom 28. Novbr a. c. für 265 Rthl.

6. George Mohauptscher Kauf, einer Wiese, für 460 Rthlr. vom 22. Febr. a. c.

7. Kauf eines Quart Ackers vom 3ten März a. c., für 400 Rthl.

Bei den nachstehenden Justitiariaten sind ausgefertigt worden:

Niederwoidnikawe.

1. Kauf des Colonist Suckoll, um ein Stückchen Acker vom 16ten May 1822. Werth 2? Rthl.

2. des George Pache, um eine Freistelle vom 16. März 1822. Werth 450 Rthl.

Jawor.

3. Mohauptscher Mühlenkauf vom 26sten Juni a. c. im Werth von 100 Rthl.

Jantkawe.

4. Kauf des Christian Hübner, um eine Häuslerstelle vom 4. September a c Werth 30 Rthl.

5. des Zimmerlings, um ein Feistellchen vom 4. Septbr. a. c Werth, 100 Rthl. Cour.

Groß=

Groß = Tschuntkawe.

6. Kauf des Christian Kotzerke, um die väterl. Freistelle vom 8. November a. c. Werth 300 Rthl.

Bogislawitz.

7. Johann Mohscher Kauf der väterl. Stelle vom 4. October a. c. Werth 300 Rthl.

Das Königl. Stadt= und Landgericht.

Strauch.

Carlsmarckt den 27sten November 1822. Verzeichniß der bei dem Königl. Domainen=Justizamte Carlsmarckt vom 1. November 1821. bis ult. October 1822. confirmirt wordenen Kaufcontracte.

I. Zu Carlsmarckt.

1. Der Kauf des Christian Bernhardt, um die väterl. Freihäuslerstelle, für 130 Rthl.

2. des Friedr. Wilhelm Bohr aus Limburg, um die Carl Gottlieb Pulstsche Freistelle und Wassermühle, pro 9000 Rthl Kauf, und 500 Rthl. Schlüsselgeld.

II. Carlsburg.

3. des Colonisten Christoph Nikisch, um die Michael Fersterrasche Colonistestelle, pro 400 Rthl.

III. Zu Alt=Hammer.

4. des Colonisten Daniel Surek zu Sacken, um die Robothgärtner Michael Surekſche Wiese, pro 80 Rthl

IV Zu Raschwitz.

5 des Christop Urban, um die Daniel Wagnersche Robothgärtnerstelle, pro 250 Rthl.

V Zu Rogelwitz.

6 des Christian Kalusche, um die väterl. Robothhäuslerstelle, pro 120 Rthl.

VI. Zu Kauern.

7. des George Kaboth, um die Michael Stocksche Robothgärtnerstelle, pro 245 Rthl.

8. des Ludwig Känlein und die Bartel Stoksche Freiangerhäuslerstelle, pro 52 Rthl.

9. des Gottlieb Scholtz, um die väterl. Robothangerhäuslerstelle, pro 60 Rthl.

10. des Friedrich Neumann aus Seidlitz und das George Kabothsche reluirte Freibauergut, pro 295 Rthlr.

VII.

VII. Zu Neu=Cöln.

11. des Colonisten Michael Loce, um die von dem Colonisten Daniel Snaje erkauften 1 Morgen 128 □R. Acker 32 □R. Huthung und den 15ten Theil von der 9 Morgen 104 □R. großen Wiese, von der ehemaligen Neu=Cölner Königl. Försterei, pro 100 Rthl.

12 des Schweintz-Kretschmer Carl Heinrich Bastnik aus Stoberau, um die von dem Colonisten Gottlieb Widulla erkauften 1 Morgen 128 □R. Acker 32 □R Huthung und den 15ten Theil von der 9 Morgen 104 □R. großen Wiese von der ehemaligen Neu=Cölner Königl Försterei, pro 100 Rthl.

VIII. Zu Stoberau.

13. des Robothgärtner Michael Lipke, um zwey von dem Freihäusler Gottlieb Frach erkauften Ackerrstücke von resp. $1\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ Breslauer Scheffel Aussaat von dem dismembrirten Rittersitzacke, pro 90 Rthl.

14. des Christoph Fersterra und 2 Morgen Rheinländelacker von dem Schweintz=Kretschmer Carl Heinrich Bastnik, pro 100 Rthl.

15. des Schiffer Mathias Jedzig, um die Hanns Lerchesche Robothhäuslerstelle, pro 710 Rthl.

16. des Auszügler George Achtert, um die Christooh Kruschesche Häuslerstelle, pro 200 Rthl.

IX. Zu Alt=Cöln.

17. der Anna Bias, um die väterliche Robothangerhäuslerstelle, pro 209 Rthl. 11 sgr.

18. der Maria Bürger zu Alt=Cöln, um die väterl. Robothgärtnerstelle pro 300 Rthl.

Prausnitz den 30sten November 1822. Vom 1. July a. c. sind folgende Käufe gerichtsamtlich im Trebnitzer Creise bestätiget worden.

1. Zu Krumbach. Kauf des Gottlieb Hillert, um die Martiksche Gärtnerstelle, vor 300 Rthl. 2 Zu Heydewilxen. des Ziergärtner Böter um ein Stück Acker von Carl Vater, vor 330 Rthlr. 3. desselben, um ein herrschaftlich Stück Acker, vor 426 Rthl. 4. Zu Leipe. des Friedrich Krause, um das Kernichsche Angerhaus, vor 140 Rthl. 5. des Carl Horn, um die Casnersche Freistelle, vor 440 Rthl. 6. des Gottlieb Böhm, um die Mildische Freistelle, vor 820 Rthl. und 7. des Müller Müschner, um die Adamsche Mühle, vor 1600 Rthl.

Gottschling.

Mittwochs den 25. December 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Bekanntmachung

der Ausreichung der neuen Zins-Coupons Series IV. auf Staats-Schuld-Scheine betreffend.

Am 2ten Januar 1823. wird der letzte Zins-Coupon, welcher zu Staats-Schuldscheinen ausgegeben ist, Series III. No. 8. fällig und eine besondere Bekanntmachung enthält das Nöthige wegen Auszahlung der darin verschriebenen Zinsen. Mit dieser soll die Ausreichung der neuen Zins-Coupons, Series IV. so wie der etwa nicht abgehobenen älteren Coupons, verbunden werden.

Dazu sind die Staats-Schuldscheine im Original vorzulegen, weil auf denselben die neuen Zins-Coupons abgestempelt werden müssen.

Das dabei Statt findende Verfahren ist folgendes:

1. In Berlin werden diese Zins-Coupons bei der Controlle der Staats-Papiere im Seehandlungs-Gebäude, Jägerstraße No. 21., Vormittags von 9 bis 1 Uhr ausgereicht und zwar auf die Staats-Schuld-Scheine:

No.	1	bis	15,000	vom	2ten	bis	4ten Januar
—	15,001	—	30,000	—	6ten	—	11ten —
—	30,001	—	45,000	—	13ten	—	18ten —
—	45,001	—	60,000	—	20sten	—	25sten —
—	60,001	—	75,000	—	3ten	—	1sten Februar
—	75,001	—	90,000	—	10ten	—	15ten —
—	90,001	—	105,000	—	17ten	—	22sten —
—	105,001	und	darüber	—	3ten	—	15ten März.

Jeder, welcher Coupons zu erheben hat, wird ersucht seinen Staats-Schuld-Schein nach Littera Nummer und Nennwerth zu spezifiziren und zwar, wenn es deren mehrere sind, in der Ordnung, welche die Zahlenfolge der Nummer ergiebt. Er stellt diese Specification in duplo aus, versieht beide Exemplare mit seiner Namens-Unterschrift, welchen Stand, Wohnung und Datum hinzuzufügen ist und übergiebt sie, mit den Original Staats-Schuldscheinen, der Controlle der Staats-Papiere, bei welcher gedruckte Formulare zu jenen Specificationen unentgeldlich verabreicht werden und schon gegenwärtig in Empfang zu nehmen sind.

Die Beamten werden sich bemühen, einen Jeden, so weit es nur irgend möglich ist, sofort abzufertigen; wenn es die Menge der Arbeit aber nicht verstattet unter Zurückgabe des einen Exemplars Specification — als Empfangs-Bescheinigung — den Tag bestimmen, an welchem darauf die neuen Coupons

abge-

abgeholt werden können. Erlauben es die Umstände, so wird auch ohne Rücksicht auf die bezeichnete Reihefolge mit der Extradition jedoch in der Voraussetzung und in dem Vertrauen verfahren, daß durch diese blos zum Besten des Publikums abzweckende Einrichtung weder ein die Geschäfte störender Andrang noch überhaupt unbillige Anforderungen veranlaßt werden, um so mehr als mit dem 15ten März 1823. die Ausreichung der neuen Zins-Coupons nicht geschlossen, sondern bis zur nächsten Zins-Zahlung ununterbrochen fortgesetzt wird.

Es ist auch hier die Erinnerung zu wiederholen: daß weder die Controlle der Staats-Papiere, noch die dabei angestellten Beamten, noch weniger aber die unterzeichnete Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden, sich mit irgend Jemand, über die Ausreichung neuer Zins-Coupons in Briefwechsel einlassen können; weshalb alle Gesuche diese Art schon im voraus abgelehnt werden und unberücksichtigt bleiben müssen.

Was zur Erleichteung des Publikums hierunter geschehen kann, besteht darin, daß:

II Auswärtige denen es hier in Berlin an Bekanntschaft fehlt, ihre Staats-Schuldscheine zur Einziehung der Zins-Coupons an die nächste Regierungs-Hauptkasse einreichen können.

Wer dazu geneigt ist, muß es aber ungesäumt und spätestens bis Ende Februar 1823. thun, auch seinen Staats-Schuldscheinen zwey, in oben beschriebener Art eingerichtete Verzeichnisse derselben beifügen.

Die Regierungs-Hauptkassen übersenden dann die Staats-Schuldscheine unter portofreier Rubrik, an die Controlle der Staats-Papiere, welche auf denselben die Zins-Coupons abgestempelt und diese mit den Staats-Schuldscheinen, zur unentgeldlichen Extradition, an die einsendende Casse zurückschickt.

III. Wer die neuen Zins-Coupons, oder eine frühere Series derselben in Leipzig zu erheben wünscht, zeigt solches baldigst, spätestens aber bis ultimo Januar 1823. dem dortigen Handlungshause Reichenbach et Compagnie an und giebt demselben dabey ein doppeltes Verzeichniß seiner Staats-Schuldscheine nach Littera Nummer und Nennwerth, wie es oben vorgeschrieben ist, worauf sodann die darnach verlangten Zins-Coupons unentgeldlich verschrieben werden, und in der Zeit vom 15. bis letzten Februar 1823. bei unserm im Comtoir des gedachte Handlungshauses zu Leipzig alsdann anwesenden Commissarius kostenfrei abzuheben sind, als zu welchem Ende ihm aber auch die Original-Staats-Schuldscheine vorgelegt werden müssen, um die Coupons darauf abzustempeln.

Wer diese Gelegenheit nicht benutzt oder die verschriebenen Coupons, während der so eben bezeichneten Zeit in Leipzig nicht abhebt, kann dieselben nicht mehr dort, sondern nur in Berlin bei der Controlle der Staats-Papiere, erhalten.

IV. Bei dieser Gelegenheit wird die Bekanntmachung erneuert, daß, wer überhaupt Zinsen von Staats-Schuld-Scheinen in Leipzig zahlbar zu stellen wünscht, zu diesem Zwecke dem gedachten Handlungshause Reichenbach et Compagnie die ganze Series seiner Zins-Coupons präsentirt, um dieselbe mit einem rothen Stempel zu versehen, welches den Erfolg hat, daß dergleichen roth gestempelte Zins-Coupons ausschließlich bei demselben in Leipzig, auf Rechnung der unterschriebenen Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden, jedoch zu jeder

dem

dem Inhaber beliebigen Zeit, insofern nur die Zinsen, worüber sie sprechen, selbst fällig sind, baar eingelöset werden.

V. Endlich ist, zur Vereinfachung der Verwaltung und zur Erleichterung im öffentlichen Verkehr, beschlossen, alle Staats-Schuldscheine auf 8 Classen zurück zuführen nämlich auf appoints von:

1.	1000 Rthlr.	5.	200 Rthlr.
2.	500 —	6.	100 —
3.	400 —	7.	50 —
4.	300 —	8.	25 —

Es werden deshalb die Inhaber von Staats-Schuldscheinen, welche auf eine nicht in diese 8 Classen fallende, Summe lauten, aufgefordert, dieselben, ohne Coupons, mittelst einer besondern, in duplo anzufertigenden, Nachweisung, wozu die Formulare jeder Zeit unentgeldlich in der Controlle zu haben sind, bei derselben ungesäumt einzureichen, um darauf den Nennwerth derselben, in andern Staats-Schuldscheinen der bezeichneten 8 Classen nebst dazu gehörigen Coupons Series IV. überschießende Summen aber, welche durch Staats-Schuldscheine a 25 Rthlr. nicht dargestellt werden können, baar in Empfang zu nehmen.

Berlin den 30sten November 1822.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

v. d. Schulenburg. v. Schütze. Beelitz. Deetz.

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die hiesige Regierungs-Hauptkasse angewiesen worden ist, die ihr mittelst doppelter Nachweisungen, aus welcher

1. Buchstabe }
2. Nummer } des Staats-Schuldscheins.
3. Werth-Betrag }
4. Der Name und Stand des Präsentanten, so wie
5. die Wohnung desselben,

hervorgeht, persönlich zu übergehenden Staats-Schuldscheine, von jetzt an bis Ende Februar k. J. in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr wegen anderer dringenden Geschäfte, jedoch nur Montags, Dienstags und Donnerstags, anzunehmen, das Duplicat der Nachweisung mit Empfangs-Bescheinigung dem Präsentanten der Staats-Schuldscheine zurück zugeben und zu seiner Zeit demselben die Staats-Schuldscheine und die Zins-Coupons, nach Eingang der Letztern, gegen Zurücknahme der mit Quittung zu versehenden Duplicat-Nachweisung deren sorgfältige Aufbewahrung empfohlen wird, auszuhändigen.

Diese Nachweisung ist nach folgendem Muster anzufertigen.

Breslau den 19ten December 1822. g.)

Königl. Preuß. Regierung. II. Abtheilung.

Nach-

Nachweisung

über Staats-Schuld-Scheine zur Beyfügung der acht Coupons IV. No. 1. — 8. über die Zinsen der vier Jahre 1823. bis 1826. incl. eingereicht von wohnhaft

Laufende No.	Staats-Schuld-Scheine			
	Littera.	Nummer.	Geldsorte.	Kapital-Betrag. Rthlr.
1.	E.	8546.	Silbergeld.	1000.
2.	—	10232.	—	500.
3.	—	10390.	Gold.	200.
4.	H.	40682.	Silbergeld.	500.
5.	—	62770.	—	50.
6.	—	70171.	—	25.
			Summa	2275.

Zu verkaufen.

Glogau den 1sten November 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Geschwister Edelmann gehörige sub No. 10. in dem Cämmerey-Dorfe Jätschau belegene Angerhäuslerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 189 Rthlr. 2 sgr. Courant gewürdiget worden ist, freiwillig öffentlich verkauft werden soll, und der 13te Januar 1823. zum Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Goldberg den 17ten September 1822. Auf die von der Stadthebamme Marie Rosine verehl. Christoph geb. Zingel gegen ihren entwichenen Ehemann den hiesigen Tagarbeiter Carl Heinrich Christoph angestellte Ehescheidungsklage ist ein Termin zu deren Beantwortung und zugleich eventual der zur weitern Instruction der Sache auf den 28sten Februar 1823. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath Evler angesetzt worden. Es wird daher der Carl Heinrich Christoph hierdurch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, sich auf die Klage einzulassen, widrigenfalls derselbe gewärtigen muß, daß die Ehe in contumaciam getrennt und derselbe zur Tragung aller Kosten verurtheilt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hein-

Heinrichau den 15. Novbr. 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 14. zu Deutschneudorf gelegene, zum Vermögen des Freygärtners Johann Atzler daselbst gehörige, auf 703 Rthlr. 17 sgr. 6 pf. gerichtlich geschätzte Gärtnerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 6. Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten peremtorischen Licitationstermine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Deutschneudorf 5. Novbr. 1822. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Falkenberg den 26sten November 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der nothwendigen Subhastation das zu Comprachczütz belegene mit No. 35. bezeichnete und auf 280. Rthl. 20 sgr. 9 2/5 pf. Courant gerichtlich gewürdigte Bauergut in Termino peremtorio den 5ten Februar 1823. in loco Comprachczütz in der Wohnung des dortigen Dominii, zu welchem Besitz-, Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch unter dem Eröffnen vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Gerichtsamt von Comprachczütz.

Liegnitz den 6ten November 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 21. zu Berndorf belegenen dem Carl Siegismund Hoffmann zugehörigen Kretscham, welcher auf 1500 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 21sten December a. c., den 22sten Januar 1823 und 21sten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 31sten May 1822. Es werden hierdurch alle und jede unbekannten Erben der im Jahre 1820 allhier abintestato verstorbenen Unteroffizier Wittwe Barbara Bechmann geb. Arzt auf den Antrag des hiesigen Magistrats, da die sich gemeldeten Personen ein Verwandschafts-Verhältniß oder ein Erbrecht darzuthun, nicht im Stande gewesen sind, hiermit öffentlich vorgeladen, binnen einer neuen Frist spätestens aber in dem auf den 21sten März 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine vor dem ernannten Commissario, Herrn Justizrath Krause, an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder

urch

durch hinlänglich legitimirte und informirte, mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalt versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden die Herren Hofrichteramts-Director Conrad und Justiz-Commissarius Neumann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Erbrechte und sonstigen Ansprüche an diesen Nachlaß nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieser Nachlaß als ein herrenloses Gut dem hiesigen Magistrat zugesprochen werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Glogau den 21sten October 1822. Auf den Antrag des dem in einer Deposital-Masse von 46 Rthlr. 20 sgr. bestehenden Nachlaß des beim 6ten Landwehr-Regiments gestandenen und in der Schlacht bei belle Alliance gebliebenen Premier-Lieutenant Geisler der aus Berlin woselbst sein Vater bei dem ehemaligen Infanterie-Regiment v. Möllendorf gestanden, gebürtig sein soll, bestellten Curatoris Justiz-Commissarius Ziekursch werden alle unbekannte Erben und Erbnehmer des gedachten Premier-Lieutenant Geisler hiemit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten oder spätestens in dem auf den 29sten September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Grafen v. Carmer anstehenden Termin entweder schriftlich oder persönlich bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht auf dem Schloß zu melden, ihre etwanigen Erbansprüche an den Nachlaß so wie ihr Vormundschafts-Verhältniß nachzuweisen und demnächst weiter Anweisung zu gewärtigen. Sollte bis zu und in dem anstehenden Termin sich niemand melden, so wird der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Königl. Fiscus zugesprochen und zu freyen Disposition dergestallt herabfolgt werden, daß der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende Erbe, alle Handlungen und Dispositonen des Königl. Fisci anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden seyn dürfte, zu begnügen verbunden seyn soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Grüssau den 26sten Januar 1822. Auf den Antrag des Invaliden Franz Föst aus Löwenberg werden dessen beiden Brüder Joseph und Anton Föst, Söhne des zu Schömberg verstorbenen Bürgers Friedrich Föst, welche bereits seit 17 Jahren abwesend sind, so wie deren etwanigen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 6 Monaten, spätestens aber in Termino den 11ten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr zu melden und die weitere Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls die beiden Verschollenen für todt erklärt, die sich nicht meldenden unbekannten Erben mit allen Erbes-Ansprüchen präcludirt und das Vermögen der ersteren den nächsten bekannten Anverwandten zuerkannt werden wird.

Schmiedeberg den 2ten October 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns und des Distillateurs Friedrich Ferdinand Beer am 25sten September e. a. der Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle, welche an denselben irgend eine Anforderung zu haben vermeinen,

hier-

hierdurch zur Liquidation derselben auf den 28sten Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Tausling auf hiesiges Stadtgericht vorgeladen und werden denen, welche nicht persönlich erscheinen können, die Königl. Justiz-Commissarien Woit und Hälschner zu Hirschberg zu Bevollmächtigten in Vorschlag gebracht. Die außenbleibenden Gläubiger werden übrigens mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 20sten December 1822. Zur Vergütigung nachbenannter Feuerschäden: 1) im Hause des Holzhändlers Scholtz No. 2105 c. auf dem Weiden Damme am 18. July dieses Jahres abgeschätzt auf 3772 Rthl. 28 sgr.; 2) in dem zum Pokolhofe benannten Hause No 69¾. am 18ten September dieses Jahres abgeschätzt auf 17 Rthlr. 23 sgr.; 3) im Hause des Kaufmann Silberstein No. 691 b. am 10. October dieses Jahres im Betrage von 2650 Rthl. desgleichen zu Bildung eines angemeßnen Cassenbestandes ist von uns im Einverständniß mit der Stadtverordneten Versammlung beschlossen worden, auf ein jedes hundert Reichsthaler der Total-Versicherungs-Summe bei der hiesigen städtischen Feuer-Societät 2 sgr. Courant auszuschreiben. Die Total-Versicherungs-Summe beträgt gegenwärtig 12762730 Rthl. und es ergiebt sich daher eine Einnahme von 8508 Rthlr. 14 sgr 7½ pf. Courant. Indem wir den Mitgliedern der städtischen Feuer-Societät Vorstehendes eröffnen, fordern wir dieselben zugleich auf, ihre Beiträge binnen 8 Tagen vom 2ten Januar 1823. angerechnet, zu berichtigen und haben diejenigen, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen sollten, zu gewärtigen, daß alsdann der Beitrag auf ihre Kosten und zwar gegen Entrichtung 1 Kreutzers Courant von jedem Reichsthaler der Beitragssumme von ihnen eingezogen werden wird. Die Einzahlung der Beiträge kann übrigens mit Ausschluß des Sonntags täglich des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr an den städtischen Feuer-Societät-Cassen-Rendanten Herrn Lindner im Lokale der städtischen Servis-Deputation erfolgen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete: Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau. In F. E. C. Leuckarts Buch- und Kunsthandlung ist so eben erschienen: Georginen. Eine Reihe von Erzählungen von A. W. Zimmermann, Preiß 1 Rthlr. Der Verfasser, der schon mehrere Beiträge in die Abendzeitung, die Penelope und den Freimüthigen geliefert hat, tritt hier zum erstenmale auf. Freilich vermißt man im Ganzen hoch und volltönende Floskeln, gigantische Bilder und schimmernde bunte Blumen, dagegen macht die Wahrheit die unverkennbar den Erzählungen zum Grunde liegt, ein leichter, gefälliger, gerundeter Styl und die anspruchslose Natürlichkeit dies Werkchen zu einer angenehmen Lektüre und ist besonders den Leihbibliotheken zu empfehlen. In psychologischer Hinsicht verdienen Atonis und Wirkungen der Liebe einer besondern Aufmerksamkeit.

Breslau. Beste vollsaftige Zitronen in ganzen, ½, ¼ Kisten und kleineren Parthien sind billigst zu haben im Rhimberghofe am Salzringe.

Breslau. Eine noch in gutem Stande befindliche Galander wird zu kaufen gesucht. Das Nähere bey B. G. Münzenberger, äußere Reuschegasse No 125.

*) Breslau. Bey C. G Förster erscheint so eben: Bierey, der Tod
und der Zecher für eine Singstimme mit Pianof 6 gr — Weber, Cavatine
aus dem Freyschütz und ob de Wolke ect. mit Guit 4 gr. — daraus Recit:
und Arie „leise, leise“ mit Guit. 6 gr. — daraus zwey Lieder mit Guit. 4 gr.
daraus Jägerchor mit Pianof 6 gr. — Lied der Casper mit Pianof. 4 gr. —
Volkslied 4 — ferner ist wieder vorräthig, der Freyschütz auf 4 Hände ein-
gerichtet von Payer No. 1. 2 3. 3 Rthl. — nebst vielen andern neuen Musi-
kalien.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem wird kommenden Montag fertig: Plan
von der Stadt Breslau in klein Format mit 4 Landschaften von besuchten Lustörtern
der Gegend um Breslau, als Randverzierung. Es ist nichts gespart worden diesen
Plan so nützlich wie elegant einzurichten, und um jeden das Anschaffen dieses in
aller Hinsicht sehr sorgfältig gearbeiteten Blättchens zu erleichtern, wird der nie-
drige Preiß von 10 gr. Cour. per Exemplar festgesetzt. Auch sind bey mir wieder
neue Zeichenhefte aller Art, und Theater-Decorationen fertig geworden.

Steindruckerey des Maler J. D. Grüson, Odergasse No. 2003.

*) Breslau. Indem wir einem resp. Publiko unser mit allen Sorten fran-
zösischer, spanischer und ungarischer Weine, so wie mit Rumm und Arak vollstän-
dig versehenes Weinlager wiederholt zu gefälliger Abnahme empfehlen, versprechen
wir sowohl im Ganzen als bey einzeln Flaschen die beste Bedienung und billigste
Preiße.

Heinrici et Barthold, Ohlauergasse im ersten Viertel No 911.

*) Breslau. In Buchbelsters Buch-, Papier- und Kunsthandlung No. 1255.
Albrechtsgasse der Apotheke gegenüber sind zu haben: Wiener, Berliner, Frank-
furter rc. Neujahrswünsche. worunter die Lack-Billets mit Stroh aufgelegt; der-
gleichen mit aufgelegtem Perlmutter in Metallique moiré, oder auf Gros de Naple
gestickte, desgleichen Zeh-Billets, sowohl ihrer äußerst künstlicher Bearbeitung,
als auch besondern aber dem Zweck ganz entsprechenden Ideen wegen vorzüglich zu
empfehlen sind. Noch sind daselbst gestochene Anweisungen, Wechsel, Quittungen,
Frachtbriefe, Bleistifte und schwarze Kreide ohne Holz und in Holz, Post-, Zeichen-
und Schreibpapier, auch gewöhnliche sowohl, als feine Pariser Visiten-Karten in
billigen Preißen zu bekommen.

*) Breslau. Ganz frische Gebirgs-Butter habe ich so eben wieder erhalten
und offerire solche zu den billigsten Preißen.

J. F. Otto, Nicolaigasse in den 3 Eichen.

*) Breslau. Klopstocks sämmtliche Werke, äußerst wohlfeile, correcte,
rechtmäßige und wie Schillers Werke gedruckte Ausgabe in Taschenformat. Alle 12
Bände für 3 Rthl. 45 sgr. sächsisch Es nimmt darauf Pränumeration an:

Joh. Friedr. Korn d. ält. in Breslau am großen Ringe.

Beylage

Beylage
zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 25. Decbr. 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 13. December 1822. Bei dem Königl. Justizamte zu St. Mathias sind seit dem 1sten July c. folgende Käufe vorgekommen:

1. Des Joseph Jakob Brosinger, um die väterl. Paul Anton Brosinzersche Wassermühle zu Merzdorf, für 15000 rthl.

2. des Franz Garron, um die väterl. Matthes Garronsche Dreschgärtnerstelle zu Steine, für 150 rthl.

3. der Anna Rosina verwit. Lehnig, um das marital. Christian Lehnigsche Bauergut zu Michelsdorf, für 960 rthl.

4. des Wilhelm Schnieber, um die Joseph Türkesche Erbscholtisey zu Tschechnitz, für 2600 rthl.

5. des Bartholomäus Kretschmer, um Ignatz Kleinothsche Freigärtnerstelle zu Merzdorf, für 350 rthl.

Königl. Justizamt ad St. Matthias.

Ohlau den 10ten December 1822. Consignation der im 2ten halben Jahre 1822. zur gerichtlichen Bestätigung gelangten Grundbesitz-Veränderungen und zwar:

I. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte Ohlau.

1. Civil-Tradition des marital. Bauerguts an die Wittwe Schmorawe, zu Bischwitz, pro 794 rthl.

2. Kauf des Hanns Schubert, um die väterl. Häuslerstelle daselbst, pro 300 rthl

3. des Gottfried Runert, um die Sackrauer Prausesche Gärtnerstelle, pro 800 rthl.

4. des Gärtner Hanns Grieger, um die Zedlerschen Gebäube und Ackerflecke, pro 850 rthl. u. reso 300 rthl.

5. des Carl Mühl, um die Minkner Windmühle, pro 1100 rthl.

6. des Häusler Gottfried Brockel, um 3¾ Morgen Mochschen Acker pro 225 rthl.

7. des

7. des Gregor Brade, um 2 Scheffel Gottfried Sperlichschen Acker zu Jätzdorf, pro 200 rthl.

8. des Johann Nowock, um die Deutschersche Gärtnerstelle zu Minken, pro 275 rthl.

9. des Franz Pfeiffer, um die väterl. Coloniestelle zu Thiergarten, pro 1100 rthl.

10. des Gottfried Schaar, um 5 Metzen Acker von der Bauerwirthschaft des Hannuscheck zu Peisterwitz, pro 40 rthl.

11. des Gotlieb Schmidt, um die väterl. Bauerwirthschaft zu Rosenhain, pro 3100 rthl.

12. des Kretschmer Knie, um den Kretscham zu Garsuche, pro 1506 rthl.

13. des Daniel Kiuntke, um das Hanns Kiuntkesche Bauergut zu Bischwitz, pro 831 rthl.

14. der Anna Rosina Greth, um 3 Scheffel Acker zu Thiergarten pro 270 rthl.

15. des Daniel Bänke, um die väterl. Gärtnerstelle zu Gusten, pro 400 rthl.

16. des Johann Feige, um die Odi jesche Gärtnerstelle zu Sackerau, pro 500 rthl.

17. des Daniel Weiß zu Jätzdorf, um 4 Morgen Rosenhainer Kreckerschen Acker, pro 400 rthl.

18. des George Funke, um die Daniel Scholzische Gärtnerstelle zu Bischwitz, pro 520 rthl.

19. Civil-Vergleich der mütterl. Freistelle an den Schneider Pusch zu Thiergarten, pro 300 rthl.

20. Kauf des Johann Preuß, um die George Blachsche Gärtnerstelle zu Peisterwitz, pro 402 rthl.

21. des Michael Hammer, um 4 Metzen Acker zu Peisterwitz, pro 30 rthl.

22. des Häusler Michael Breckel, um die Bischwitzer Dziallasche Gärtnerstelle, pro 233 rthl.

23. des Fleischer Kutzke, um 2 Morgen Kiontkeschen Acker zu Minken, pro 100 rthl.

24. des Johann Gawande, um den Bischwitzer Kretscham, pro 3000 rthl.

25. des Gottfried Klaar, um $3\frac{1}{2}$ Morgen Rosenhainer Teichacker, pro 240 rthl.

25. des

26. des George Dudeck, um $1\frac{1}{2}$ Morgen Rosenhainer Teichacker, pro 105 rthl.

27. des Freigärtner Mierewe, um die Schneidersche Gärtnerstelle zu Bischwitz, pro 428 rthl.

28. des Gottfried Suleck, um die Christian Sützsche Gärtnerstelle daselbst, pro 200 rthl.

29. des Carl Lampert, um die väterl. Gärtnerstelle zu Pohlnisch-Steine, pro 400 rthl

30. des Häusler George Baumgart, um 12 Metzen Acker zu Peisterwitz pro 111 rthl.

31. des Daniel Morawe, um 2 Nummern Peisterwitzer Stockschen Acker, pro 180 rthl.

32. des Häusler Winkler aus Niefnig, um 1 Scheffel Goyer Acker pro 46 rthl.

33. des Häusler Carl Scholz, um 1 Scheffel Goyer Acker, pro 46 rthl.

34. des Kretschmer Schmidt zu Niefnig, um 6 Schefl. Goyer Acker pro 276 rthl.

35. des Michael Bialla, um die Bischwitzer Mulizasche Häuslerstelle pro 240 rthl.

36. des Gärtner Nowog, um die väterl. Gärtnerstelle zu Bischwitz pro 250 rthl.

37. des Balzer Wieczoreck, um 1 Scheffel Tschineschen Acker zu Steindorf, pro 100 rthl

38 des Gärtner George Breckel, um die mütterl. Gärtnerstelle zu Rodeland, pro 114 rthl

39. des Daniel Staroste, um die Minkner Friedr. Steckfche Häuslerstelle, pro 161 rthl.

40. des Mousquetier Gottlieb Schmidt, um 5 Morgen Rosenhainer Acker, pro 140 rthl

41. des Gottlieb Gawor, um die Kienastsche Häuslerstelle, pro 1200 rthl.

42. des Daniel Jaroß, um die Bauerwirthschaft no. 2. zu Minken, pro 532 rthl.

43. des Daniel Knispel, um das Peisterwitzer Tschirleische Bauergut, pro 1000 rthl.

III. Bey dem Königl. Briegschen Stifts-Gerichtsamte Ohlauschen Creises.

44. Kauf des Häusler Michael Herbst, um Werners Ackerstück zu Ottag, pro 146 rthl.

45. des Häusler Michael Krecker, um Gottlieb Krecker ⅝ Acker daselbst, pro 146 rthl.

46. des Gärtner Gottfried Naß, um die Linkesche Gärtnerstelle zu Kochern, pro 300 rthl.

47. des Gärtner Gottfried Reuter, um die väterl. Gärtnerstelle zu Frauenhain, pro 800 rthl.

48. des Organist Hillebrand, um 1 Scheffel Frauenhainer Acker, pro 45 rthl.

49. Civil-Verreich des marital. Bauerguts an die Wittwe Philipp zu Frauenhain, pro 1046 rthl.

50. Kauf des Joseph Wrobel, um die Frauenhainer Leopold Karbsteinsche Gärtnerstelle, pro 558 rthl.

51. des Gotlieb Otto, um die väterl. Häuslestelle zu Ottog, pro 800 rthl.

52 des George Bieneck, um das Gottlieb Bieneckſche Bauergut zu Gieredorf, pro 1600 rthl.

53. des Christoph Schneider aus Hennersdorf, um 1 Schefl. Frauenhain Holdscher Acker, pro 80 rthl.

54 des Anton Thiel, wie vorstehend, pro 80 rthl.

55 des Anton Gebel, dito, pro 80 rthl.

56. des Gärtner Gloger, dito, pro 80 rthl.

57. des dito Geicke, dito, um 2 Schfl. pro 160 rthl.

Königl. Domainen-Justizamt.

Rinhard.

Ober-Glogau den 10ten December 1822. Bey den dem unterzeichneten Justitiarius anvertrauten Gerichtsämtern sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. bei Klodnitz.

1. Kauf des Andreas Drost, über eine Häuslerstelle, für 15 rthl.

b. bei Dembawa.

2. Kauf des Philipp Wzechmozny, über eine Robothgärtnerstelle, für 57 rthl.

c. bei Nesselwitz.

3. Kauf der Stanislaus Cibisschen Erben, über ein Ackerstück, für 80 rthl.

d. bei

d. bei Mechwitz.

4. Kauf des Joseph Sianna, über eine Häuslerstelle, für 103 rthl.

e. bei Lexkau.

5 Kauf des Franz Michall über eine Wassermühle, für 988 rthl. 6. des Valeg Barscz, über eine Häuslerstelle, für 48 rthl.

f. bei Czissawa.

7. Kauf des Adam Wodynka, über eine Freygärtnerstelle, für 303 rthl. 8. der Rosalia Wanzecha, über eine Häuslerstelle, für 12 rthl. 9. des Simon Mainusch, über eine Bauergut, für 100 rthl. 10. des Urban Kopietz, über eine Häuslerstelle, für 9 rthl. 11. des Carl Pawolczik, über eine Häuslerstelle, für 15 rthl. 12. des Jakob Bortec,ko, über ein Bauergut, für 74 rthl.

g. bei Dittmerau.

13. Kauf des Johann Gawlitza, über eine Freigärtnerstelle, für 49 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Dobran.

a bei Dobrau.

14. Kauf des Mathes Wieczokonek, über eine Freigärtnerstelle, für 100 rthl.

b bei Carlshoff.

15. Kauf des Franz Fuhrmann, über eine Collonie-Stelle, für 114 rthl.

c bei Söblau.

16. Kauf des Johann Saganiatz, über eine Angerhäuslerstelle, für 14 rthl.

d. bei Friedersdorf.

17. Kauf der George Alexschen Eheleute, über ein halbes Bauergut für 211 rthl.

e. bei Dobersdorf und Malkawitz

18. Kauf der Sophie Bienek, über eine Freihäuslerstelle, für 66 rthl 19 des Leopold Hutta, über eine Ackerstück, für 22 rthl. 20. des Caspar Spotta, über ein Ackerstück, für 5 rthl. 21. des Andres Linck, über ein Ackerstück, für 28 rthl.

III. Gerichtsamt der Herrschaft Rosnochau.

a bei Rosnochau.

22. Kauf des Jacob Gchza, über ein Ackerstück, für 85 rthl. 23. des Ludwig Janoscheck, über ein Ackerstück, für 85 rthl. 24. des Valentin Malcher, über eine Freyhäuslerstelle, für 33 rthl.

b. bei

b. bei Schwesterwitz.

25. Kauf des Joseph Breitkopf, über eine Erbscholtisey, für 940 rthl.

VI. Gerichtsamt der Güter Gläsen.

a. bei Steubendorf.

26. Kauf der Susanna Maatz, über eine Freihäuslerstelle, für 305 rthl. 27. des Franz Leßmann, über ein Ackerstück, für 144 rthl.

V. Gerichtsamt der Güter Pommerswitz.

a. bei Pommerswitz.

28. Kauf des Franz Allert, über ein Ackerstück, für 22 rthl.

VI. Gerichtsamt der Güter Krobusch.

a. bey Krobusch.

29. Kauf des Ignatz Gayda, über eine Ackerstück, für 40 rthl. 30. des Martin Gayda, über ein Ackerstück, für 33 rthl.

VII. Gerichtsamt des Guts Blaschcowitz.

a. bei Blascheowitz.

31. Kauf der Johanna Kähnertschen Eheleute, über eine Freigärtnerstelle für 315 rthl. 32. der Caspar Strzodaschen Eheleute, über ein Bauergut, für 600 rthl.

VII. Gerichtsamt des Guts Oberwitz.

a. bei Oberwitz.

33. Kauf der Albert Rentschschen Eheleute, über eine Freihäuslerstelle, für 320 rthl.

IX. Gerichtsamt der Freivogtey Leschnitz.

34. Kauf der Susanna Wolf, über eine Stelle, für 38 rthl. 35. des Joseph Stanoschek, über eine Wassermühle, für 457 rthl.

Giersberg, Justit.

Jauer den 13. December 1822. Bei nachbenannten Gerichtsämtern im Striegauschen Creise sind vom 1sten Januar bis zum 13ten December 1822. nachfolgende Käufe gerichtlich anerkannt und im Hypothequenbuch eingetragen worden:

I. Lederhoß 1. Kauf der Bauerschaft, um das Joh. Gotthard Hoffmeistersche Bauergut sub no. 33., für 4100 rthl.

II. Tschintschwitz 2. Kauf des George Friedrich Reich, um Carl Friedrich Radeckische Angerhaus sub no. 13., für 115 rthl.

III. Dromsdorf. 3. Kauf des Carl Gottlob Hirsch, um die Carl Gottfried Heinrichsche Mühle sub no 17., für 470 rthl. 4 Carl Benjamin Kerbersche Kauf, um das Johann George Langersche Angerhaus sub no. 20.

no. 20., für 170 rthl. 5. Joh. Gottlieb Hoffmannsche Kauf, um das Gottfried Riegerscher Angerhaus sub no. 21., für 200 rthl.

IV. Lohnig. 6. Joh. Benjamin Ernst Hauptfleischscher Kauf, um den Hanns Christoph Hauptfleischschen Kretscham sub no. 3. für 1000 rthl. 7. Samuel Haimsche Kauf, um das Samuel Speersche Angerhaus, für 187 rthl.

Reinerz den 13ten December 1822. Nachweisung der beym Königl. Stadtgericht zu Reinerz im 2ten halben Jahre 1822. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Kauf des Mauermeister Moschner, um den Gasthof no. 227. der Hummel Fürst, um 2310 rthl.

2. Adjudicationsbescheid, für den Tuchfabrikant Wilhelm Welzel auf die subhasta erstandenen Weygangschen Häuser no. 39. und 41., für 1200 rthl.

3 Kauf des Joseph Liebig, um das Ignatz Dierigsche Haus und Acker no. 15., pro 3000 rthl.

4. des Jos. Liebig, um Anton Peyrls Acker, pro 1100 rthl.

5. des Anton Peyrl, um das Fleischer Moschners Haus no. 75., 800 rthl.

6. Adjudicationsbescheid für den Joseph Wiehr, um die Papiermühle no. 127. nebst Aeckern und Wiesen, und das Freirichtergut Pronnendorf, pro 16750 rthl.

7. Kauf der Wittwe Weggang, um Constantin Burghardts Haus no. 35., pro 800 rthl.

8. des Joseph Ochmann, um die Siegelsche Colonistelle sub no. 11. zu Hummelwitz, pro 144 rthl. 22 sgr. 10 2/7 d'.

9. des Anton Peyrl, um George Leppelts Vorstädterhaus, Garten und Ackerstück no 58. für 192 rthl.

10. des Anton Zöllner sen., um eine Wiese zu Reinerzkrone von Anton Zöllner jun., pro 70 rthl. 5 sgr. 8 2/7 dr.

11. des Anton Klinch, um die Carl Kastnersche Wirthschaft im Pfarrgrunde, pro 380 rthl. 28 sgr. 6 dr.

12. des Schuhmacher Nentwich, um das Linckesche Auenhaus no. 29. zu Roma, pro 72 rthl. 11 sgr. 5 dr.

13. des Joh. Kinzel, um die Meixnersche Coloniestelle zu Reinerzkrone, pro 171 rthl. 12 sgr. 10 dr.

14. des Constantin Burghardt, um Anton Peyrls Vorstädterhaus no. 58., pro 270 rthl.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Got-

Gottesberg den 4ten December 1822. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem letzt verflossenen halben Jahre nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Des Ackerbürger Aberle, um das väterl. Haus no. 74., für 200 rthl. Die Hofestatt-Acker no. 50., für 80 rthl. Das Ackerstück no. 8, für 30 rthl. Das Ackerstück no. 25., für 20 rthl. Die Wiesen no. 10., für 32 rthl., no. 14., pro 48 rthl. und no 18., für 200 rthl.

2. des Bergmann Munse, um das Süßmannsche Haus no. 136., für 180 rthl. und die Hofestattacker no. 67, für 200 rthl.

3. des George Schröter, um den Schmidtschen Acker no. 72, für 160 rthl.

4. des Stellmacher Glassow, um das Reichsche Haus no. 89., für 180 rthl.

5. der Maria Haltfuß, um das Haus no. 60., für 850 rthl.

6. des Steiger Schmidt, um Büttners Haus no. 111., für 560 rthl.

7. des Gottfried Seidel, um das Haus no. 238., für 1200 rthl.

8. des Gottfried Simon, um das Haus no. 237., für 787 rthl.

9. des Steiger Ermenger, um die Wiese no. 2, 5. und 6, für 300 rthl.

10. des Bergmann Ludewig, um das väterl. Haus no. 216., für 225 rthlr. und die Ackerstücke no. 14. und 23., für 115 rthlr. und 80 rthl.

Reinerz den 15ten December 1822. Vollzogene Käufe vom 1sten July bis ult. December 1822.

A. Beim Stadtgericht Lewin.

1. Kauf des Joseph Besser, um ein Ackerstück no. 149. 2. des Kämmerer Adelt, um das Haus no. 48. 3. des Anton Siegel, um ein Ackerstück no. 58. 4 Adjudicatoria des Michel Stephan, um das Haus no. 45. und 5. des Joseph Lux, um das Haus no. 28.

B. Beim Gerichtsamt Rückers. 6. Kauf des Anton Vicenz, um das Haus no. 7. 7. des Anton Knospe, um das Bauergut no. 15.

C. Beim Gerichtsamt Gellenau. 8. Kauf des Anton Ochmann, um das Haus no. 27.

D. Beim Gerichtsamt Wallisfurth. 9. Kauf des Joseph Rohr, um das Haus no. 82. 10. des Ignatz Reichel, um das Bauergut no. 42.

Donnerstags den 26. December 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Bekanntmachung

Mittwochs den 15ten Januar 1823. werden die Versammlungen des Landwirthschaftlichen Vereins für Schlesien ihren Anfang nehmen, nachdem den 13ten und 14ten Januar die vorangehenden vorbereitenden Versammlungen statt gefunden haben.

Neudorf den 4ten Decbr. 1822.

Graf zu Stolberg.

Zu verkaufen.

Liebenthal den 28sten October 1822. Von dem Königl. Gericht wird auf Antrag der Vormundschaft das No. 64 zu Ober-Görisseiffen Löwenbergschen Kreises dem verstorbenen Gottlob Heyn zugehörig gewesene ortsgerichtlich auf 264 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Haus zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin auf den künftigen 18. Januar 1823. Sonnabends im Ortsgerichtskretscham daselbst angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gröditzberg Goldbergschen Creises den 2ten November 1822. Die sub No. 53. zu Georgenthal belegene auf 540 Rthl. abgeschätzt mit Acker und Garten versehene Freistelle des Johann Gottlob Zahn wird auf Instanz eines Gläubigers zum Verkauf hierdurch ausgestellt und ist der 17te Januar 1823. zum einzigen Licitations-Termine bestimmt worden. In demselben mögen sich Kauflustige und Besitzfähige in hiesiger Gerichts-Kanzley Vormittags 10 Uhr zum Geboth einfinden und der Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden gewärtigen. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des Zahn zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termin hierdurch vorgeladen.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Mattiller.

Hermsdorf u. K. den 8. August 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution das dem Johann Ehrenfried Neumann in Herischdorf zugeschriebene und sub No. 16. alldort belegene Bauergut, (worauf dem Vater desselben Christoph Heinrich Neumann das unumschränckte Eigenthumsrecht zusteht) so wie solches exclusive der bereits im Jahr 1820. davon verkauften Acker und Wiesen laut ortsgerichtlicher Taxe vom 13. April

dieses

dieses Jahres auf 2677 Rthl. 12 sgr. 8½ d'. Cour. abgeschätzt worden. Wenn nun die diesfälligen Licitations-Termine auf den 25sten October und den 16ten Decbr. c. der letzte und peremtorische aber auf den 26. Febr. 1823 Vormittags um 10 Uhr in der allhiesigen Amtskanzley anstehen, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu vorgeladen, um ihre Gebothe darauf abzugeben und sodann den Zuschlag dieses Bauergutes an den Meistbiethenden und Bestzahlenden nachzuvor abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, und wird auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa noch eingehenden Gebothe, wenn nicht besondere rechtlich Umstände es nöthig machen, nicht weiter reflectirt werden.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Zantkau den 9ten November 1822. Das zu Schawoine Trebnitzschen Creises sub No. 31. gelegene Bauergut nebst den dazugehörigen Gebäuden, Aeckern, Wiesen und Inventarienstücken, welches auf Höhe von 400 Rthlr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hiezu Biethungs-Termine auf den 19ten December 1822., 23sten Januar 1823. und peremtorisch auf den 27sten Februar 1823. anberaumt worden und werden alle Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, an gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zantkau zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen daß dem Meist- und Bestbiethenden das gedachte Bauergut zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage des Bauerguts nebst Zubehör und der Taxe nebst Kaufsbedingungen kann sich jeder Kauflustige bei dem unterzeichneten Gericht und den Dorfgerichten zu Schawoine näher informiren.

Das Gräfl. Blücher von Wahlstädtsches Gerichtsamt für Schawoine.

Seeliger.

Goldberg den 17ten September 1822. Das zu dem Nachlasse des gestorbenen Bürgers und Tuchmachers Johann Carl Ihm gehörige auf hiesiger Neugasse unter No. 305. belegene, nach der Nutzung 980 Rthlr. nach dem Bauanschlage 14 6 Rthlr. geschätzte Haus soll im Wege nothwendiger Subhastation im einzigen und peremtorischen Termin den 7ten Februar 1823. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten Herrn Justizrath Exler an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und es zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulaßen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 25sten October 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der verwit. Frau Dr. Lange geb. Scholz zu Hirschberg alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Klein-Peterwitz Herrnstädtschen Kreises sub No. 14. Rubr. III. des Hypothekenbuchs aus der Schuldverschreibung des Gutsbesitzers Rittmeisters Hoffmann

mann vom 3. Febr. 1810. für die Fridericke Theodore verehl. Dr. Lange geb. Scholz zu Hirschberg ex Decreto vom 6ten ej. M. eingetragenen 3000 Rthl. und auf das darüber unterm 6ten März ej. ausgefertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in den zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 28sten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22sten October 1822. Von dem Königl. Stadtgericht werden: 1) die unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber des Cautions-Instruments vom 10ten Januar 1783 betreffend das auf der mit No. 307 bezeichneten dem Tuchscheerer Christoph Jacob gehörenden grundfesten Baude für den Carl Gottlieb Klutschschen Sohn eingetragene Vatertheil von 100 Rthl. und deren etwanige Erben und Erbnehmer; 2) die unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber des Instrumentes vom 26 April 1782. betreffend die für die beiden Gottfried Scholzschen Kinder auf dem mit 216. bezeichneten dem Erbsaßen David Schmoll gehörenden auf dem Schweidnitzer Anger gelegenen Grundstücke eingetragenen unbestimmten Pupillar-Caution und deren etwanige Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 28sten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor unserem Deputirten Herrn Justizrath Borowsky in unserm Geschäftslocale einzufinden und ihre Ansprüche an diese Documente anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls und bei ihrem Ausbleiben dieselben ihrer Ansprüche an die gedachten Instrumente und die dadurch begründete Forderung für verlustig werden erklärt werden. Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 20sten Septembe 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2209 Rthlr. 29 sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 8604 Rthlr. 23 sgr. 9 d'. belastete Vermögen des Kaufmann Friedrich Wilhelm Garbsch am 27sten August a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 22sten Januar 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft der Herr Justiz-Commissionsrath Meyer und Justiz-Commissarius Enge vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die

weitere

weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Mittelwalde den 5ten November 1822. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde macht hierdurch bekannt, daß zur Anmeldung aller derjenigen Creditoren, welche irgend einen rechtsgültigen Anspruch an den unzulänglichen Nachlaß des allhier verstorbenen Handelsmannes und Senatoris Franz Andreas Geisler zu haben vermeinen, ein Termin auf den 17ten Januar 1823 Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, in welchem sie sich an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person oder durch zuläßige mit gehöriger Information und Vollmacht versehene Mandatarien einzufinden, ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweismittel zum Protocoll anzumelden, sodann aber gesetzmäßige Ansetzung in der Classificatoria bey ihrem Außenbleiben jedoch zu gewärtigen haben, daß sie damit von der Masse ausgeschlossen werden sollen und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Carlsruh den 17ten October 1822. Die unterm 24sten April 1806. für den Arrendator Gerstel gerichtlich ausgefertigte Consens- und Hypotheken-Recognition über die dem Bauer George Böhme zu Eckersdorf vorgeliehene 200 Rthl. Münze, ist dem Wassermüller Samuel Hoffmann zu Sirkwitz als letzten Inhaber verlohren gegangen und auf seinen Antrag werden alle diejenigen, welche an diese Recognition als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben, hiermit vorgeladen, solche in dem auf den 28. Januar 1823. angesetzten Termine allhier anzubringen, widrigenfalls solche für amortisirt erklärt und den unbekannten Prätendenten ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Herzogl. Würtemberg Eckersdorfer Gericht amt.

Bunzlau den 21sten May 1822. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte wird der seit dem Jahre 1807. mithin über 15 Jahre abwesende Soldat Carl Gottlob Emrich, aus dem Bunzlauer Stadtdorfe Eckersdorf, ein Sohn des daselbst verstorbenen Inwohnners Gottfried Emrich, auf Ansuchen dessen leiblichen Bruders Häusler Johann Gottfried Emrich zu Ober-Lichtenau Laubaner Kreises dessen Stiefmutter Susanne Elisabeth verwit. Inwohner Emrich geb. Kathbrenner und der Vormundschaft dessen 3 Stiefgeschwister: Christiane Rosine, Anne Rosine und Johanne Juliane Geschwister Emrich zu Eckersdorf, welche von des gedachten Verschollenen Leben und Aufenthalt, welcher angeblich im Jahre 1807 in der Affaire bei Kanth und Schweidnitz von einer feindlichen Flinten-Kugel getroffen worden und todt liegen geblieben, welches aber nicht erwiesen werden können, seit der Zeit desselben Abwesenheit keine Nachricht erhalten dargestellt öffentlich vorgeladen, daß er oder die etwa von ihm zurück gelassene unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 28sten März 1823. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hieselbst vor dem Deputato, Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Schulze sich entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden, und daselbst wegen

An-

An- und Ausführung seines Rechts an das für ihn im Deposito des hiesigen Königl. Stadtgerichts befindlichen 50 Rthlr. Courant Handgeld, weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß auf Anregung der Extrahenten mit der Instruction der Sache ferner verfahren auch dem Befinden nach auf seine Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze werde erkannt und sothane Erbschaftsgelder seiner Stiefmutter mit ¼ und seinen 3 Stiefgeschwistern und leiblichen Bruder mit ¾ als seinen sich gemeldeten nächsten Erben werden zugesprochen und verabfolgt werden. Wornach sich also der gedachte Abwesende nebst seinen etwanigen Erben zu achten haben.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ober-Glogau den 16ten September 1822. Da der Bäcker Anton Stenzel sich am grünen Donnerstage 1810. von hier mit Zurücklassung seiner Ehefrau Catharine geb. Gonsa und einer jetzt minderjährigen Tochter entfernt, seit jener Zeit auch von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht ertheilt, übrigens auch der Bäckergeselle Daniel Lehmann am 26sten März 1813. eidlich bekundet hat, daß der Anton Stenzel in der Stadt Liebau Provinz Curland gestorben sey, so hat dessen Ehefrau unterm 13ten hujus seine Todeserklärung nachgesucht. Es wird dahero dem Bäcker Anton Stenzel, so wie seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hiermit aufgegeben, sich schriftlich oder persönlich spätestens bis zum 26sten Juny 1823. vor dem unterzeichneten Stadtgerichte zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte er jedoch ungehorsam ausbleiben, so hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen seinen gesetzlichen Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Grüssau den 4. October 1822. Auf den Antrag des Gärtner Joh. Spitzer von Vogtsdorf werden alle diejenigen, welche an das angeblich verlohren gegangene auf den Ignatz Kühn von Schömberg ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 25sten Juny 1776. über 100 Rthl. auf der Spitzerschen Gärtnerstelle No. 40. zu Vogtsdorf haftend, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, ihre dießfälligen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 25sten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und bei dem verhafteten Grundstück auf Ansuchen des Extrahenten das Kapital von 100 Thlr. schles. wirklich gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Gericht rc.

Glatz den 3. Juny 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht wird der von hier gebürtige Studiosus Joseph Bartsch, leibliche Sohn des hieselbst verstorbenen bürgerlichen Handelsmanns Florian Bartsch, welcher gegenwärtig 40 Jahr alt ist und seit seinem im Jahre 1804 erfolgten Abgange von der Universität Halle von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben,

geben, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner Stiefgeschwister-Kinder Magdalena und Joseph Geschwistern Zimmermann, welche ihm in dem Testament seiner verstorbenen Stiefmutter Theresia zuletzt verwit. Bartsch vorher verwit. gewesenen Zimmermann geb. Wanke de publ. 20sten Februar 1808. in das ihm darinn ausgesetzte Erbtheil, als sein dermalen nur noch vorhandenes Vermögen, auf den Fall seiner während einer 10jährigen Frist nicht erfolgenden Zurückkehr substituiret werden, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanigen Erben binnen 9 Monat, spätestens aber in dem auf den 27sten März 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er, Joseph Bartsch, per sententiam für todt erklärt und sein vorgedachtes stiefmütterliches Erbtheil den als substituirten Erben sich legitimirenden obgenannten Geschwistern Zimmermann zur freien Disposition überlassen wird, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusion als nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig erachtet werden, von den als rechtmäßige Empfänger angenommenen Geschwistern Zimmermann weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit demjenigen zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Mechwitz eine halbe Stunde von Wansen. Hieselbst ist die Brauerey womit eine Brandtweinbrennerey verbunden ist, aus freyer Hand zu verkaufen und haben sich Kauflustige beym dasigen Dominio zu melden. Da auf den zunächst belegenen Dörfern weder Brauereyen noch Brandtweinbrennereyen vorhanden sind und Mechwitz grade auf dem halben Wege von Strehlen nach Brieg liegt, so würde diese Erwerbung für einen soliden Käufer gewiß vortheilhaft seyn.

*) Breslau. Die Eröffnung meiner Specerey-Material-Farbewaaren- und Taback-Handlung zeige ich hiermit ergebenst an, und bitte, indem ich sowohl für gute Waaren, als auch für die billigsten Preiße und prompteste Bedienung sorgen werde, um gütige Abnahme.

H. B. L. Stürmer im breiten Stein auf der Reuschengasse No. 53.

*) Breslau. Einem geehrten Publiko zeige ergebenst an, daß ich meine Garderobe, welche ich früher in der großen Durchfahrt gehabt, jetzt in die Schneekoppe in der Bischofsgasse verlegt habe. Kessel et Welter.

*) Breslau. Neuerdings empfing eine Sendung schönen ächten Varinas-Canaster in Rollen und offerire diesen der Qualite angemessen zu einem billigen Preiße. Zugleich empfehle losen Maricaibo das Pfd. a 1 $\frac{1}{3}$ Rthl. und Cuba Canaster a 1 Rth. Cour. Carl Heinr. Hahn, Schweidnitzer Gasse zum goldnen Löwen.

*) Breslau. Zu verkaufen sind auf dem großen Ringe No. 584. ein Paar gesunde, starke Pferde. Näheres erfährt man bey dem Besitzer derselben.

*) Bres-

*) Breslau. Sehr schöne Böhmische Fasanen und ganz frische Flückheringe sind so eben wieder angekommen bey F. A. Hertel am Theater.

*) Kupferberg den 19. Decbr. 1822. Die am 17ten d. M. Abends halb 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau geb. Menger von einem muntern Mädchen, beehrt sich theilnehmenden entfernten Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzuzeigen. Wolff, Königl. Hüttenmeister.

*) Baumgarten den 15ten Decbr. 1822. Den 12ten d. M. Mittags um 12 Uhr entschlummerte sanft nach vielen Leiden mein geliebter Gatte, der Oberamtmann und General-Pächter George Krusche in einem Alter von 62 Jahren 9 Monat und 12 Tagen: wer diesen kannte wird mir gewiß eine Thräne des Mitleids schenken, dies zur Nachricht allen meinen entfernten Freunden und Bekannten und bittet um stille Theilnahme.

Dorothea verwit. Krusche geb. Spechten.

*) Breslau. Marinirter Lachs ist zu verkaufen an der Stockgasse bey Raschke.

*) Breslau. Dreyzehn Reichsthaler Courant vom Deutschen Tanzverein gesammelt, sind von dem Rendanten Hrn. Giersberg dem Hospitalamte für alte hülflose Dienstbothen übergeben worden, wofür dasselbe ergebenst dankt mit dem innigsten Wunsche, daß der Himmel den gütigen Gebern dafür die reinsten Freuden ihres Vereins im vollsten Maaße genießen lassen möge.

*) Breslau. Feine Gewürz-Chocolade 12 sgr., bey Abnahme mehrerer Pfd. 20 sgr. N. Mze., grüne eingemachte Leipziger Pommeranzen-Früchte 20 sgr., dito Nüsse 20 sgr., einzeln das Stück 2 sgr. Cour., ächter chynesischen eingemachter Ingwer $1\frac{1}{3}$ Rthl., alles in Krausen bis zum Pfd., Stangen-Callmus 14 gr., Wiener trockne Pommeränzel 14 gr., Möhren Bon Bon 14 gr., ächter weißer franz. Capilair-Syrup 16 sgr. N. M., auch in Flaschen a 4 gr Cour., Z. Aronoth 16 sgr., bestes Content-Mehl 9 sgr. Courant, nebst mehreren Sorten candirter Waaren per Pfd. 12 gr. in Cour. bey Simon Schweitzer in den Hinterhäusern am Riembergshofe.

*) Breslau den 1sten November 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch des im Briegschen Creise liegenden der Stadt-Cämmerey zu Brieg gehörigen Gutes Leubusch nebst Zubehör bestehend aus den Dörfern: Groß-Leubusch und Klein-Leubusch, dem sogenannten Stadtwalde und den Kolonien Neu-Leubusch, Neu-Moselache, Luisenfeld, Groß-Piastenthal und Klein Piastenthal auf den Grund der darüber im Ober-Landesgerichts-Archiv bereits vorhandenen und der von dem Magistrat und von den Stadtverordneten zu Brieg als Repräsentanten der dasigen Stadt-Gemeinde noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, binnen 3 Monaten und spätestens bis zu dem

vor

vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Tielsch als besonders ernannten Commissario auf den 25sten März 1823 Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sich zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat. Diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden. Diejenigen, welche solches zu thun unterlassen, können ihr vermeintes Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenbuch eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben und müssen in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Denjenigen aber, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) zusteht, bleiben zwar ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und §. 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eingetragen zu lassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Liegnitz den 4ten December 1822. Es ist am 14. October dieses Jahres in dem Hummler Gehege ohnweit dem Dorfe am Wege nach Alt-Beckern zu, eine unbekannte Mannsperson erhengt, gefunden und unterm 16ten obigen Monats gerichtlich obducirt worden: a. das Signalement des Erhengten so viel man noch wegen der bereits eingetretenen Verwesung hat wahrnehmen können ist folgendes: derselbe ist gegen 50 Jahr alt, welches aus dessen grau und braun vermischten Barthacken zu entnehmen. Der Erhengte ist mit einem Hemde von mittelfeiner Leinwand, in welchem sich die beiden Buchstaben W. und O. am Schlitz des Halses befunden, mit Beinkleider von grober Leinwand und mit schwarzem Leder besetzt, mit ledernen Halbstiefeln, einen gänzlich abgetragen schwarzgrau tuchnen Oberrock und einem völlig abgetragenen schwarzen Filzhute ohne Futter bekleidet gewesen. Es wird daher dieser Vorfall hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 9ten November 1822. Das Gerichtsamt Braunau subhastirt die in Ober-Weinberg sub No. 40. belegene auf 206 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte zum Nachlaß des Insolvendo verstorbenen Häuslers Johann Gottfried Hütter zu Plagwitz Königl. Antheils gehörige Grundstücke von 2 Scheffel 12 Metzen Acker und 1 Scheffel Haide Lade ad instantiam der Gläubiger und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 13ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr in der unterzeichneten Justitiarii-Behausung allhier einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger, wenn Umstände nicht ein anderes nothwendig machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen deren Real-Ansprüche an die zu verkaufende Grundstücke aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl.

Beylage
zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 26 Decbr. 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 7ten December 1822. Bei dem Königl. Hofrichter-amte sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Der Kauf des Lorenz Karkus, um eine Parcelle der dem Königl. Fiscus gehörigen vor dem Ohlauerthore gelegenen sogenannten Pärschner Aecker sub no. 1., für 1980 Rthl.

2. des Gottlieb Schmidt, um eine dergleichen daselbst sub no. 2. gelegen, für 1425 Rthl.

3. des Gottlieb Scholz, um eine dergleichen daselbst sub no. 3. gelegen, für 2312 rthl. 15 sgr.

4. des Gottlieb Bober, um eine dergleichen daselbst sub no. 4. gelegen, für 650 rthl.

5. des Andreas Rudel, um eine dergleichen sub no. 5. daselbst gelegen, für 535 rthl.

6. des Gottfried Schuppe, um eine dergleichen sub no. 6. daselbst gelegene Parcelle, für 712 Rthl. 10 sgl.

7. des Gottlieb Schiller, um eine dergleichen sub no. 7. daselbst gelegen, für 455 Rthl.

8. des Gottlieb Kubsch, um eine dergleichen sub no. 8. daselbst, für 502 Rthl.

9. des Andreas Klose, um eine dergleichen sub no. 9. daselbst, für 780 Rthl.

10. der Johann Blochschen Erben, um eine dergleichen no. 10. daselbst für 2703 Rthl.

11. der Schleicherschen Erben, um eine dergleichen no. 11. daselbst, für 1298 Rthl. 5 sgr.

12. des David Deutschländer, um eine dergleichen no. 12. daselbst, für 328 Rthl.

13. des Andreas Rabe, um eine dergleichen sub no. 13. daselbst, für 485 Rthl.

14. des Gottfried Wuttke, um eine dergleichen no. 14. daselbst gelegen für 3125 Rthl.

15. des Christian Kusche, um eine dergleichen no. 15. daselbst, für 505 Rthl.

16. des Christian Schäpke, um eine dergleichen no. 16. daselbst, für 573 Rthl.

17. des David Parkschöcke, um eine dergleichen no 17. daselbst, für 565 Rthl.

18 des Gottfried Rassel, um eine dergleichen no. 18 daselbst, für 658 Rthl 20 sgr.

19 des Carl Milde, um eine dergleichen no. 19. daselbst, für 2845 Rthl.

20 des Johann Rabe, um eine dergleichen no. 20. daselbst, für 535 Rthl.

21. des Gottlieb Kühn, um eine dergleichen no. 21 daselbst, für 646 Rthl.

22 des Ferdinand Höfflein, um eine dergleichen no. 22. daselbst, für 1240 Rthl.

23. der Maria Rosina verwit. gewesenen Neugebauer, jetzt verehl. Hartbrich, um eine dergleichen no. 23. daselbst, für 1118 Rthl. 28 sgr. 6$\frac{6}{7}$ pf.

24. der Elisabeth verwit. Rassel und deren Kinder, um ein dergl. no. 24., für 620 Rthl.

25. des Kaufmann Pöhlmann, um die Mallasche Possession no. 44. in der Ohlauer Vorstadt, für 10000 Rthl.

26 des Gottfried Scholz, um die sub no. 12. daselbst gelegene mütterliche und resp. geschwisterliche Erbstelle, für 1640 Rthl

27. des Stadt-Rath Meyer, um eine sogenannte Gartenspitze der Sternagelschen Possession no. 28 daselbst, für 500 Rthl.

28 des Kattunfabrikant Milde, um die vom Fiscus erkaufte Fischerey und 5 Morgen 79 □R. daselbst sub no. 2. gelegenes Land, für 1144 Rthl.

29. des Franz Sauer, um die den Jacob Zöllnerschen Erben gehörige Hinterdom no. 8. gelegene Erbstelle, für 350 Rthl.

30. des Joseph Sauer, um die Joseph Meiselsche Gärtnerstelle no. 20. zu Neudorf Neumarktschen Creise, für 1100 Rthl.

31. des Gottlieb Feist, um das Anton Springersche Bauergut no. 4. zu Bischdorf Neumarktschen Creise, für 7500 Rthl.

32.

32. des Gärtner Pilz, um 4 Morgen zu Groß-Pogul Wohlauschen Creise gelegenes dem Fisco gehörig gewesene Forst-Dienstland, für 90 Rthl. 15 sgr.

33. Gottlieb Menzel, um den zum Bauergut no. 5. in Pirbischau Trebnitzer Creise gehörigen Garten von circa 2 Morgen, für 250 Rthl.

34. des Johann Kunze, um das in Groß-Zöllnig Oelsschen Creises no. 40. gelegene mütterliche und resp. geschwisterliche Bauergut, für 500 Rthl.

35. des Franz Deutscher, um ein Stück Grund von der Gärtnerstelle no. 61. zu Kottwitz Breslauer Cr für 20 Rthl.

36. des Michael Weoch, um das geschwisterliche sub no. 8. in Meleschwitz Breslauschen Creises gelegene Bauergut für 440 Rthl.

37 des Joseph Neugebauer, um das sub no. 63. in Kottwitz Breslauschen Creises gelegene Häusel, für 40 Rthl.

38 des Gottfried Mücke, um den dem Königl. Fisco gehörig gewesenen no. 25. zu Klein-Zöllnig Oelsschen Creises gelgenen Dominial-Kretscham, für 7360 Rthl.

39. des Carl Ober, um die Ginthersche Gärtnerstelle no. 12. zu Pohlschweinitz Neumarktschen Cr., für 770 Rthl.

Breslau den 11ten December 1822. Bey dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau sind vom 1sten July bis December 1822. folgende Käufe und Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des August Gottwald, um das Franz Einspennersche Bauergut sub no. 21. zu Tampadel, pro 1400 rthl.

2. Erbverschreibung der Eva Rosina verwit. Heyde geb. Stephan, um die marital. Gärtnerstelle sub no. 2. zu Zweyhof, pro 600 Rthl.

3. Kauf des Joseph Kärrasch, um das mütterl. Bauergut sub no. 7. zu Jerasselwitz, pro 7946 Rthl.

4. Erbverschreibung des David Weske, um die väterl. Erbstelle no. 55. zu Gabitz, pro 960 Rthl.

5. Kauf des Christian Glied, um die Christian Beylsche Gärtnerstelle sub no. 1. zu MarienCranst, pro 2250 Rthl.

6. des Johann Stentzel, über das väterl. Bauergut, nebst Windmühle sub no. 26 zu Münchwitz, pro 800 Rthl.

7. Erbverschreibung der Susanna verwit. Bahl, um das maritaliche Bauergut sub no. 6. zu Kunersdorf, pro 2223 Rthl. 24 sgr.

8. Kauf des Anton Scholz, um die väterl. Gärtnerstelle sub no. 18. zu Kunersdorf, pro 500 Rthl.

9. des Friedrich Gottlieb Ameise, über die mütterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 12 zu Höfchen, pro 172 Rthl.

10. des Joseph Hayn, um die Franz Bartschsche Häuslerstelle sub no. 14. zu Seifferdau, pro 360 Rthl.

11. des Friedrich Gottlieb Ameise, um ein Auszughaus von Heinrich Neumann zu seiner Stelle sub no 12 zu HöfchenMaria, pro 77 Rthl.

12. des Carl Buhr, um einen Ackerfleck von dem Bahlschen Bauergut sub no. 6. zu Kuneredorf, pro 24 Rthl.

13. des August Demnig, um die brüderl Anton Demnigsche Gärtnerstelle sub no. 8 zu Klein=Oels, pro 400 Rthl.

14. Erbverschreibung der Maria Barbara verwit. Bischoff geb. Arlt, um die maritalische Gärtnerstelle sub no. 2. zu Groß=Kreidel, pro 170 Rthl

15. Kauf des Johann Joseph Fleischer, um das väterl. Bauergut sub no. 29. zu Groß=Kreidel, pro 800 Rthl.

16. des Johann Carl Arlt, um die Franz Joseph Kufesche Gärtnerstelle sub no. 1. daselbst, pro 90 Rthl.

17. des Johann Carl Hellwich, um die sogenannte Neudeckmühle sub no. 58. daselbst, pro 2675 Rthl.

18. des Joseph Wengler, um die väterliche Johann Christoph Wenglersche Gärtnerstelle daselbst, pro 100 Rthl.

19. des Anton Aust, um das uxoralische Bauergut sub no. 5. daselbst, pro 800 Rthl.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Bei dem Stadt= und Hospital=Landgüteramte zu Breslau sind seit dem 1sten July bis ult. December 1822. folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreicht worden, als:

I. Im Breslauer Creise.

a. in der Amts=Vorstadt.

1. Mathia Schönwald Verreich des Fundi no. 104. auf dem Elbing, pro 140 Rthl. Cour.

2. Johanne Eleonore verwit. Vogel, Verreich des marital. Grundstücks no. 32 auf dem Elbing, pro 2201 Rthl. 13 sgr.

3. Marie Elisabeth verwit Obert geb Falckert, Verreich des marital. Fundi no. 31. zu Neuscheitnig, pro 1600 Rthl.

4. Johanne Helene verwit. Mäntler geb. Müller, Verreich des brüderl. Grundstücks no. 11. zu Neuscheitnig, pro 6000 Rthl.

5. Samuel Gottlieb Hennig, Kauf der Stelle no. 109. auf dem Elbing pro 1600 Rthl.

6. Daniel Hoffmann, Verreich des Strutzerschen Fundi no. 2. daselbst, für 1500 Rthl.

7. Anton Zimmer, Kauf der Stelle no. 121 daselbst, für 1670 Rthl.

8. Christian Friedrich Köberlein, dito der Stelle no. 98. daselbst, pro 300 Rthl.

9. Johann Gottlob Börner, dito der Stelle no. 1. vor St. Nikolai, pro 160 Rthl.

b. in denen Amtsdörfern.

10. Joh. Gottlieb Hieronimus, Kauf des Bauerguts no. 5. zu Damsdorf, pro 3080 Rthl.

11. George Becker, dito der Erbhausstelle no. 51. zu Lehmgruben, pro 900 Rthl.

12. Justiz-Commissions-Rath Meyer, dito der Possession no. 17. und 17. zu Altscheitnig, 7016 Rthl. 27 sgr. 3¾ dr.

13. Gottlieb Bucksch, dito der Gärtnerstelle no. 16 zu Klettendorf, pro 900 Rthl.

14. Marie Elisabeth verwit. Kattge geb. Ullichen, Verreich des marital. Bauergut no. 8. zu Kleinburg, pro 1760 Rthl.

II. Im Neumarktschen Creise.

15. Gottlieb Ludwig, Verreich der väterl. Stelle no. 8. zu Peiskerwitz, pro 500 Rthl.

16. Barbara Elisabeth verwit. Scholz itzt verehl. Hentschel, Verreich des Bauerguts no. 10. zu Krampitz, pro 2236 Rthl. 2 sgr.

17. Christian Schutze, Kauf der Stelle no. 6. zu Jäschkendorf, pro 48 Rthl.

19. Joh. Gottlieb Schmidt, Verreich des väterl. Bauergut no. 9. zu Peiskerwitz, pro 1400 Rthl.

19. Joh. Gottfr. Thomas, Verreich des väterl. Bauerguts no. 10. zu Kammendorf, pro 1800 Rthl.

20. Maria Rosina Vogt verwit. Paschke, Verreich des väterl. Bauerguts no. 10. zu Nieder-Tschammendorf, pro 1920 Rthl.

21. Gottlieb Fischer, Verreich der väterl. Freistelle no. 12. zu Peiskerwitz, pro 600 Rthl.

III. Im Wohlauer Creise.

22. Gottfried Käßner, Kauf der Stelle no. 2. zu Jäckel, pro 300 Rthl.

23. Gottfried Welz, Verreich, des Bauerguts no. 32. zu Riemberg pro 1054 Rthl.

24. Johann Gottlieb Ludwig, Kauf der Stelle no. 10. zu Jäckel, pro 155 Rthl.

25 Anna Rosina Grosser, Kauf eines Fleck Ackers vom Bauergute no. 33. zu Riemberg, pro 80 Rthl.

26. Anna Rosina verwitt. Prietzel, Verreich der maritalischen Stelle no. 50. daselbst, pro 160 Rthl.

IV. Im Strehlener Creise.

27. George Neumann, Kauf des Kretscham no. 2. zu Michelwitz, pro 1700 Rthl.

Breslau. Bei der Justiz-Verwaltung des Unterzeichneten sind vom 1sten July bis letzten December 1822. nachfolgende Käufe vorgekommen:

1. Zu Schosnitz. Die Johanna Schubert, das Auenhäusel no. 49. für 75 Rthl.

2. Desgleichen. Die Wittwe Weiß, die Freystelle no. 9., für 416 Rthl.

3. Desgleichen. Der Anton Neugebauer, die Freistelle no. 44. für 315 Rthl.

4 Zu Herrmannsdorf. Der Johann David Hoffmann das väterl. Bauergut no. 17., für 960 Rthl

5. Desgleichen. Die Susanna Jocksch, das väterliche Bauergut no. 6., für 2000 Rthl.

6. Desgleichen. Der Gottlob Jocksch, das Bauergut no. 6., für 2000 Rthl.

7 Zu Krolkwitz. der Gottfried Grande, die Freistelle no. 8., für 575 Rthl.

8. Desgleichen. Der Gottlieb Pusch, den Kretscham und Freistelle no. 15., für 1475 Rthl.

Hirschmeyer.

Breslau den 10ten December 1822. Bey den vom Unterzeichneten verwalteten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1sten July bis ultimo December c. nachfolgende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

I.

I. Hennigsdorf und Kunzendorf.

1. Kauf des Heinrich Thiel, um das Bauergut No. 8., pro 1400 Rthl.

II. Groß-Nädlitz.

2. Kauf der Wittwe Kolley, um dem Kretscham no. 13., pro 1577 Rthl.

III. Krichen.

3. Kauf des Müller Gabriel, um die Mühle No. 32., pro 8500 Rthl.

IV. Schweinern, Leipe und Petersdorf.

4. Kauf der Samuel Pietschschen Erben, um den Kretscham no 1. zu Schweinern, pro 800 Rthl.

5. des Joh. Gottlieb Eichhorn, um die Freistelle no. 12. daselbst, pro 136 Rthl.

V. Wildschütz

7. Kauf des Carl Schärich, um die Freistelle no. 11., pro 400 Rthl.

Wanke. Justit.

Langenbielau den 12ten December 1822. Bey dem Gräfl. v. Sandreczkyschen Gerichtsamte der Langenbielauer Majoratsgüter sind vom 1sten Juny bis 30sten November a. c. folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

I. Bey den drei Gemeinden Langenbielau Neuen Antheils.

1. Kauf des Joh. George Herden, um Mathias Reichelts Haus, pro 600 Rthl.

2 des Johann Gottfried Thiel, um Gottfried Burghards Haus, pro 330 Rthl.

3. des Johann Carl Wagner, um seines Vaters Gottlieb Wagners Haus, pro 600 Rthl.

4 des Anton Langer, um Johann Neugebauers Haus, pro 820 Rthl

5. des Carl Friedrich Ernst, um seines Vaters gleiches Nahmens Haus, pro 500 Rthl.

II. Bey der Gemeinde Langenbielau Alten Antheils und Neubielau.

6. Kauf des Johann Gottlieb Mogwitz, um Gottlieb Rabses Haus, pro 276 Rthl.

7 des Johann Gottlieb Rabs, um George Liehrs Dreschgärtnerstelle, pro 450 Rthl.

8.

8. des Gottlob Rißler, um Carl Friedrich Jakobs Haus, pro 800 Rthl.

9. des Johann Gottfried Gube, um seines Vaters Gottlob Gubes Freistelle zu Neubielau, pro 1200 Rthl.

10. des Joh. Gottlieb Springer, um Gottfried Schölzels Wassermühle, pro 2900 Rthl.

III. Bey der Gemeinde Nieder-Lang-Seiffersdorf.

11. Kauf des Carl Herda, um Franz Joseph Bienerts Freistelle, pro 900 Rthl.

12. des Johann Carl Liehr, um Florian Hauckes Dreschgärtnerstelle pro 380 Rthl.

13. der verwit. Heinrich, um der Christian Wagnerschen Erben-Freistelle, pro 870 Rthl.

VI. Bey der Gemeinde Lauterbach.

14. Kauf des Franz Mücke, um Ignatz Schirmags Dreschgärtnerstelle, pro 600 Rthl.

15. des Anton Keil, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 200 Rthl.

16. des Benjamin Gottlob Schölzel, um George Friedrich Nicolauses sogenannte Rohmühle, pro 3500 Rthl.

V. Bei der Gemeinde Ober-Panthenau.

17. Kauf des Gottlieb Steinberg, um Gottfried Dutkes Freistelle, pro 200 Rthl.

VI. Bei der Gemeide Nieder-Panthenau.

18. Kauf des Kaufmann Christian Gottlieb Neumann, um Gottlieb Kaulverses Wassermühle, pro 1260 Rthl.

Breslau den 13. Decbr. 1822. Bei dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam ist der Kauf des Joseph Zahn, um die Johann Schneidersche Dreschgärtnerstelle zu Schmartsch, für 200 Rthl. gerichtlich anerkannt und der Fundus an den Käufer verreicht worden.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

Breslau den 13. Decbr. 1822. Bei dem unterzeichneten Justizamte ist vom 1. July c. a. nur der Kauf des Anton Stör, um die Caspar Ruppeltsche Freistelle zu Langewiese, für 400 Rthl. vorgekommen.

Königl. Justizamt der Vicarien- und Mansionarien-Communität ad St. Crucem.

Freytags den 27. December 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

*) Rosenberg den 23. Novbr. 1822. Die zur Adam Ratayschen Verlassenschaftsmasse gehörige, auf 700 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigte Freybauerstelle No. 17 zu Wyssoka soll in Term. den 24. Febr. 1823. im hiesigen Rathhause im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu hierdurch besitzfähige Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Gleiwitz den 27sten October 1822. Das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz subhastirt auf den Antrag eines Realgläubigers das ¼tel Meile von Gleiwitz im Toster Creise gelegene, der Frau Friederike v. Koschützky geb. v. Heyne zugehörige städtische landemialpflichtige Erbpachts-Vorwerk Gardel, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 12007 Rthl. 13 sgr. 4 d'. Cour. gewürdiget worden, in Terminis den 24. Febr., 25. April und 26. Juni 1823., wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags 10 Uhr an, wozu Kauflustige und Besitzfähige mit der Versicherung eingeladen werden, daß nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings ad Depositum und Uebernahme der Subhastationskosten an den Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll. Die Taxe kann jederzeit in der Registratur des Gerichts nachgesehen werden.

*) Frankenstein den 11ten December 1822. Das zu Eichau Münsterbergschen gelegene zum Nachlaß des verstorbenen Joseph Kusche gehörige Auenhaus ortsgerichtlich auf 75 Rthlr. 15 sgr. Courant gewürdiget, soll Erbtheilungshalber öffentlich verkauft werden, in dem einzig anberaumten Licitations-Termine den 24sten Februar 1823. Indem wir dieses hiermit bekannt machen, laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrl. Gerichtskanzley hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Verkaufs-Interessenten zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Klitschdorf den 2ten November 1822. Das Reichsgräfl. v. Solms-Tecklenburgsche Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Rosenthal Bunzlau-

lauschen Creises sub No. 26. belegene, Böttchermeister Johann Gottfried Nüßlersche Freihäusler-Nahrung nebst Zubehör ad instantiam zweier Real- und Hypotheken-Gläubiger in dem einzigen peremtorischen Licitations-Termine den 7ten Februar 1823. Vormittags 10 Uhr und zwar in dem Heilmannschen Gerichtskretscham zu Rosenthal im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und ladet man demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hierdurch ein.

Lindner, Justit.

Grünberg den 28sten September 1822. Die zum Tuchmacher Christian Traugott Müllerschen Nachlasse gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 244. im vierten Viertel, taxirt 573 Rthlr. 25 sgr. Courant; 2) der Weingarten No. 1066., taxirt 114 Rthlr. 24 sgr Courant; sollen im Wege nothwendiger Subhastation auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichts-Locale in Termino den 11ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grüssau den 2. Novbr. 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 94. zu Wittgendorf gelegene zum Vermögen des Carl Joseph Friedrich gehörige und auf 65 Rthlr. 13 sgr. 9 d'. dorfgerichtlich geschätzte Auenhaus nebst Gärtel im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 10ten Januar a. f. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Lizitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung des Real-Gläubigers gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Grüßauer Stifts-Güther.

Neisse den 24sten October 1822. Die zu Gesäß bei Patschkau Neisser Kreises liegende, aus zwey oberschlechtigen Mahlgängen bestehende Ober-Mühle sub No. 49., zu welcher 11 Scheffel Acker und 1 Scheffel 12 Metzen Wiesenland und 8 Metzen Forst-Terrain gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 27 Januar, den 26. März und peremtorie auf den 28. May 1823. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gesäß anstehenden Biethungs-Terminen verkauft werden. Die gerichtlich aufgenommene auf 3185 Rthl. 13 sgr. 4 d'. ausgefallene Taxe kann in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes und in dem Kretscham zu Gesäß eingesehen werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden eingeladen, an dem gedachten Tage früh um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Geboths abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Das Justizamt der Lehngüter Ober- und Nieder-Gesäß.

Engelmann.

Wartenberg den 28. November 1822. Ad instantiam creditoris soll das hieselbst in der Stadt belegene Bäcker Carl Scholzesche Haus subhastirt werden. Es ist hierzu ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 7ten Februar 1823. hieselbst in dem Locale des unterzeichneten Stadtgericht anberaumt worden,

zu

zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.
Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Fürstenstein den 1sten November 1822. Erbtheilungs- und Schuldenhalber ist das zur Verlassenschaft des verstorbenen Häusler Gottlieb Schindler in Neu-Giersdorf Waldenburger Creises gehörige auf 100 Rthlr. Courant ortsgerichtlich taxirte Haus subhasta gestellt und der einzige und peremtorische Biethungs-Termin auf kommenden 24sten Februar 1823. Vormittag 10 Uhr im Kretscham zu Neu-Giersdorf angesetzt worden, zu welchem besitz und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Gläubiger und Erben in Termino erfolgen wird.
Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Zu verauctioniren.

*) Groß-Strehlitz den 15ten December 1822. Den 20sten Januar 1823. Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage werde ich in dem vor dem hiesigen Cracauer Thore belegenen Gasthofe im Auftrage des Königl. hochpreißl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien im Wege der Execution verschiedene Effecten als: Betten, Meubles, Kleidungsstücke, Hausgeräthe, einiges Silberzeug, einen Wagen und Bücher rc. wovon das Verzeichniß in der hiesigen Schloßgerichtsstube zu jeder Zeit eingesehen werden kann, öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige baare Bezahlung in Courant verkaufen, wozu ich Kauflustige hiermit einlade.
Vig. Commiss. Balka.

Citationes Edictales.

Breslau den 1sten October 1822. Die Franziska verehelichte Schneidermeister Brandt geb. Werner hat gegen ihren abwesenden Ehemann den hiesigen Bürger und Schneider Gottfried Brandt, welcher im Jahre 1813. zum 5ten Schlesischen Landwehr Regiment ausgehoben gewesen, aber von demselben desertirt ist, wegen böslicher Verlassung eine Ehescheidungsklage bey uns angebracht und es ist von uns ein Termin zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache vor dem Referendarius Bauch auf den 28sten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Der rc. Brandt wird daher hierdurch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten, und das Weitere, bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß die in der Klage enthaltenen Thatsachen und insbesondere die behauptete bösliche Verlassung gegen ihn werden für zugestanden geachtet und seine Ehe mit der Klägerin durch ein Erkenntniß wird getrennt, er auch für den schuldigen Theil erklärt werden. g)
Das Königl. Stadtgericht.

*) Ratibor den 20sten October 1822. Von dem unterzeichneten Oberlandesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Michael Locke aus Koppendorf Grottkauer Creises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 23sten September 1823. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Larisch angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift

der

der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Reichenbach den 23sten December 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden Behufs der Todeserklärung der bei dem ehemaligen in Südpreußen garnisonirten Füsilier-Bataillon v. Schulz zuletzt v. Rosen gestandenen und vor dem Kriege 1805. verschollenen Füsilier Gottlob Herrmann aus Güttmannsdorf imgleichen dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag der Collateralen des ersteren hierdurch öffentlich vorgeladen, innerhalb einer vom 28sten December c. zu rechnenden 9 monatlichen Frist, spätestens aber in dem anberaumten peremtorischen Termine den 30sten September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem freiherrl. v. Seherr Thosschen Gerichtsamt in der Kanzley des Justitiarii hieselbst persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen und die gesetzmäßige Verhandlung der Sache, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der verschollene Gottlieb Herrmann für todt erklärt und die sich gemeldeten Verwandten für die nächsten und rechtmäßigen Erben werden angenommen werden.

Das freiherrl. v. Seherr Thoßsche Güttmannsdorfer Gerichtsamt.

Busch.

Oels den 24sten September 1822. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht ladet hierdurch die etwanigen Inhaber folgender beiden Rexuum auf dem Güntherschen Freygute zu Jengwitz sub Nro. 11. Tom. II. des Hypothekenbuchs des Herzoglich Braunschweig Oelsstschen Fürstenthumsgerichts, von den Güthern im Oels-Bernstadtschen Kreise, rücksichtlich derer nicht constirt, ob Eintragungs-Instrumente darüber ausgefertigt worden, nämlich: 1) der den 2ten September 1719. von dem damaligen Besitzer gedachten Freigutes Daniel Scheuner für die Anna Justine Zenckerin in Sachen ihrer wider den Joh. Waldeck Arrendatorem in Neurode bestellten Caution pro Reconventione et Expensis sub Rubr. III. No. 1. und 2) der Caution über Zwey Tausend und Vierhundert Reichsthaler oder Drey Tausend Thaler schlesisch, welche den 10ten December 1759. der damalige Besitzer des erwähnten Freiguts Heinrich Günther, für seinen Schwiegersohn Johann Bernhard Seeliger wegen der auf der Scholtisey zu Groß-Zöllnig stehenden Erbgelder und daher zu entrichtenden Ausstattungs-Alimentations-Gelder und Interessen bestellt hat, sub Rubr. III. No. 2 und denen etwanigen Erben und Cessionarien wie auch alle, welche sonst in deren Rechte getreten seyn möchten, öffentlich vor, in dem zur Verzeichnung ihrer diesfälligen Ansprüche an gedachtes Freiguth vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Referendarius Scholz auf den 28sten Februar 1823 Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termine in hiesigem Herzogl. Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre in dieser Rücksicht an erwähntes Freigut habenden Real-Ansprüche und worauf sie sich gründen, anzuzeigen, bei ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie mit allen diesfälligen Ansprüchen an gedachtes Freigut werden abgewiesen, und ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen, welche persönlich nicht erscheinen können, und hier nicht Bekanntschaft

schaft haben, die Justiz-Commissarien Tiede und Gumprecht zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit gehöriger Auskunft und Vollmacht versehen können.

Heinrichau den 22. November 1822. Von dem combinirten Gerichtsamte der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf des Königl. Domainenamtes Schönwaldau und der Herrschaft Seitendorf werden alle diejenigen Prätendenten, welche: I. an nachstehende in den resp. Hypothekenbüchern Rubr. II. eingetragenen Capitalien: 1) der 23 Rthlr. für die Christoph Teubersche Curatel zu Schönwalde sub Term. den 1sten April 1771. auf No. 51. Schönwalde die Anton Stillersche Gärtnerstelle ex intabulat vom 16. November 1774; 2) der 7 Rthlr. 6 sgr. für die George Gebauersche Curatel daselbst d. d. 24 Februar 1770. auf No. 149. Schönwalde das Anton Stillersche Auenhaus; 3) der 5 Rthlr. für Schönfeldische Erben aus Dobrischau de Anno 1781. 3ten Februar auf No. 1. Willwitz das Franz Hansche Bauergut; 4) der 32 Rthlr. 20 sgr. für Nepomucen Altmann in Berusdorf sub Term. 24sten Juny 1774. ex intabu. vom 20. Januar 1775. auf No. 34. Berzdorf die Daniel Schindlersche Gärtnerstelle; 5) a. des 1 Rthl. 5 sgr. für den Sebastian Gallasch in Tarchwitz d. d. 1768. den 27. August; b. der 4 Rthl. 24 sgr. 6 d'. für Scholzens Erben aus Moschwitz (ohne Datum); c. der 2 Rthl. 5 d'. für Thielsche Mündel aus Altheinrichau de An. 1780. den 29. September auf No. 44. die Florian Michaelsche Gärtnerstelle zu Moschwitz; 6) der 16 Rthlr. für Wibes Erben zu Bernsdorf d. d. 2. October 1772. auf No. 48. Bernsdorf die Florian Nickelsche Gärtnerstelle; 7) der 16 Rthlr. 24 sgr. für Hankens Erben in Frömsdorf d. d. 6ten Juny 1770. auf No. 6. Wiesenthal dem Anton Welzischen Bauergute; 8) a. der 200 Rthl. für zwey Hauckes Erben in Zesselwitz d. d. 23. April 1750. wovon sub Term. Georgi 1775. 50 Rth. als bezahlt gelöscht und außerdem noch 65 Rthl. als übernommen in der Löschungs-Collonne vorkommen; p. der 115 Rthl. für den Curand. Joseph Hauke aus Zesselwitz sub Term. 25. März 1778. ex Hypoth. vom 19. December wovon 80 Rthlr. bereits gelöscht sind, auf No. 1. das Benedict Raschdorffsche Bauergut zu Zesselwitz; 9) der 12 Rthlr. für den Johann Hoffmann vorm Kloster (ohne Datum) auf No. 32. Heinrichau dem Joseph Welzischen Hause. II. An nachfolgende Rubr., Burgschaften und Cautionen eingetragene Posten und resp. Cautionen: 1) der über 33 Rthlr. für Attichsche Curanten aus Herzogwalde (ohne Datum) auf No. 49. Herzogwalde die Joseph Patzeltsche Mühle; 2) der über 19 Rthl. für Casper Schröder in Zesselwitz in Betreff Stillerscher Curatelgelder aus Altheinrichau unter dem 23. April 1777. auf No. 1. das damals Casper Kruschische jetzt Benedict Raschdorffsche Bauergut Zesselwitz und die etwa über die Posten ad I. ausgefertigten nicht herbeizuschaffen gewesenen Instrumente. III. An nachbenannte eben so wenig nicht zu producirten gewesene Instrumente deren Ausfertigungen sich nur zum Theil aus den Grundacten ergeben: 1) d. d. 25sten März 1797. über die auf No. 7 das Francisca Richtersche Bauergut zu Pohznitsch-Peterwitz für die Wiesenthaler Kirche eingetragenen zurückgezahlten 200 Rthlr.; 2) d. d. 2. Juny 1794. über die für Anton Festische Erben aus Heinrichau vorm Kloster unterm 2. Juny 1794. auf No. 1. das Benedict Raschdorfsche Bauergut zu Zesselwitz eingetragenen bezahlten 100 Rthl.; 3) über die auf No. 24. Frömsdorf das Bernard Jungsche Bauergut für den Bauer und Gerichts-

schol-

scholzen Joseph Müller daselbst unterm 12ten May 1798. eingetragenen vom Bernard Jung eod. dato erborgten bereits bezahlten 80 Rthl.; 4) über die auf No. 31. die Gärtnerstelle der Maria verehl. Kaufmann früher vereh. gewesene Michael zu Seitendorf für die dasige Kirche eingetragenen am 1sten Januar 1774. von dem damaligen Besitzer Joseph Neumanns erborgten zurückgezahlten 48 Rth.; 5) über die auf No. 6 zu Wiesenthal das Anton Weizsche Bauergut für die Kirche daselbst eingetragenen unterm 1. Januar 1775. vom damaligen Besitzer Joseph Schnabel erborgten bereits bezahlten 10 Rthl.; 6) über die auf No. 49 Herzogwalde die Joseph Patzeltsche Mühle unterm 18ten November 1774. für die Silberberger Kirche eingetragenen am 1. Januar ejusd. an. vom damaligen Besitzer Heinrich Patzelt erborgten zurückgezahlten 15 Rthl.; 7) über die auf No. 47. Frömsdorf die Joseph Zeitsche Häuslerstelle unterm 2. Februar 1774. von dem damaligen Besitzer Franz Trömer von der Kirche daselbst erborgten für diese noch eingetragenen jedoch bezahlten 15 Rthlr. als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber oder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden theils auf den Antrag der gewesenen Schuldner, theils der Besitzer der verpfändeten Grundstücke hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe in hiesiger Gerichtskanzley vor dem Herrn Justiz-Assessor Feitsch auf den 28sten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, als welcher ihnen der Herr Hauptmann und Justiz-Commissar Franke zu Frankenstein vorgeschlagen wird, zum Protocoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollten sich aber in dem anstehenden Termine keine der etwanigen Interessenten melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die ad. I. und II. aufgeführten Posten für erloschen, die darüber, so wie ad III. etwa gefertigten Instrumente für amortisirt erklärt und in den Hypothekenbüchern bey den verhafteten Grundstücken auf Ansuchen der Besitzer ohne Production der Instrumente und ohne Quittung insoweit diese in Rücksicht einzelner Posten nicht bereits erfolgt ist, wirklich gelöscht werden.

Das combinirte Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf, des Königl. Domainenamts Schönwalde und der Herrschaft Seitendorf.

Grund.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung 47ster kleiner Lotterie fielen in meiner Lotterie-Einnahme: 1500 Rthl. auf No. 26837. 200 Rthl. auf No. 26667. 100 Rth. auf No. 26611 26802. 50 Rthl. auf No. 26705. 20 Rthl. auf No. 26825. 10 Rthl. auf No. 26644 58 26719 28 40 84 26810 14. Die Gewinne a 5 und 4 Rthl sind aus der Gewinnliste zu ersehen Meine Collecte empfehle ich hiebey ergebenst.

M. A. Stern, Carlsgasse No. 730.

*) Breslau. Bey dem Dominio Glockschütz, eine Meile von hier ist Schirrholz auf dem Stamm für Stellmacher, Büttner und Rodemacher zum Verkauf. Der Käufer meldet sich auf dem dasigen herrschaftlichen Hofe und wird sogleich was er sich aussucht, angewiesen bekommen.

*) Bres-

*) Breslau. Neuer fließender Caviar, Pöckel- und Spickheeringe sind mit heutiger Post angekommen in der Weinhandlung bey

S. D. Schilling zur Freyers Ecke am Paradeplatz.

*) Schweidnitz den 20. Decbr. 1822. Die glückliche Entbindung meiner Gattin von einem muntern Sohne zeige meinen geehrten Verwandten und Freunden ergebenst an. Hiersemenzel, Stadt-Apotheker.

*) Breslau. Neuen mouss. Champagner von anerkannter Güte per Bout. 2 Rthl., Burgunder 27½ Rth., Heremitage 1¾ Rth., St. Peray 1 Rth., Rheinweine a 20 sgr., 1 Rthl und 1⅓ Rth., Steinwein 1 Rthl. und 1⅓ Rth., Ungar-Weine die Berl. Bout. 15, 20, 25 und 1 Rth., guten Malaga die Berl. Bout. 20 sgr., desgleichen Bischof und Cardinal 20 sgr., rothen Roussillon 14 gr., Medoc 10 gr., weißen Franzwein a 9, 10, 12 und 16 gr.; f. Rumm a 10, 12 und 16 gr. offerirt J. E. Dittrich, Reuschegasse in der Pfauecke.

*) Breslau. Das bekannte aufs feinste raffinirte Rübs Oel zu allen Arten Lampen nebst den dazu gehörigen Dochten offerirt zu den möglichst billigsten Preißen im Ganzen und Einzeln unter Versicherung der promptesten Bedienung. Die neue Oel-Fabrik und Raffinerie auf dem Markt dem Schweidnitzer Keller gegenüber.

*) Breslau. Mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich ergebenst der Königl. Lotterie Einnehmer.

L. Schlesinger, auf dem Markt, dem Schweidnitzer Keller gegenüber.

*) Breslau. Die bekannten guten Sorten Rumm und Arak zu 8, 14, 16 gr. und 1 Rth. Cour., pro Arrak-Flasche, von denen Hrn. E. G. Meyer eine neue Sendung erhalten, sind von jetzt an in meinem Wechselgewölbe in den gewöhnlichen Stunden, wo es geöffnet ist, früh von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr zu haben, und verspreche die prompteste une billigste Bedienung.

E. Minor, Spangenbergs Eidam in No. 2. am Paradeplatz.

*) Breslau. Ein braun weiß gesprenkter Hühnerhund von mittler schlanker Größe mit einer Doppel-Nase, braun Kopf und Ohren, auf dem Kreutz einen großen braunen Fleck, langen Ruthe, hört auf den Nahmen Ninon, hatte ein ledernes Halsband, worin die No. 766. eingenäht war, ist den 18ten dieses vor der Hausthür verlohren gegangen. Wer diesen Hund nachweißt oder in das Haus Nro. 766. Schweidnitzergasse zurückbringt erhält eine gute Belohnung.

*) Breslau. Ein junger Vorstehhund, braun von Farbe mit gesprenkelten Füßen, hat sich seit den 2 . d. M. von meinem Gute verlaufen. Wer mir solchen wiederbringt, erhält eine gute Belohnung.

Major v. Rothkirch zu Pristelwitz Trebnitzschen Creises.

Breslau. Eine noch in gutem Stande befindliche Galander wird zu kaufen gesucht. Das Nähere bey B. G. Münzenberger, äußere Reuschegasse No 125.

*) Bres-

*) Breslau. Einem Transport neuer holl. Käse, so wie auch ächte Pommersche Gänsebrüste erhielt und offeriren zu billigen Preißen

F. A. Stenzel jun. auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau. Bester Haysan-Thee 1½ Rthl., feinster Perlen-Thee 2 Rth. ächter russischer Thee mit weißen Blumen 3 Rthl. Cour. per Pfd., feinste Vanillie das Loth 85 sgr., fein schmeckender Arak 12, 14 und 16 gr. per Flasche, vollsaftige Zitronen per Dutzend 14 gr., bester Punsch-Essenz die Flasche 1 Rth. Cour., große Aepfelsinen, alle Sorten neuste Feigen, Türkische Nüsse, Maronen, verschiedne ausländische eingemachte und überzogne Früchte, mehrere Sorten Chocolade, Specerey-Waaren und feine Gewürze offerirt zu billigsten Preißen

Simon Schweitzer am Riembergshofe.

*) Berlin den 21sten December 1822. Da unser bisheriger Reisender, Herr C. W. Borkenhagen den ersten Januar kommenden Jahres aus unsern Geschäften tritt, so ermangeln wir nicht unsre Handlungsfreunde davon in Kenntniß zu setzen, mit dem Ersuchen sich mit ihren fernern werthen Aufträgen unmittelbar an uns zu wenden.

Rösner et Comp.

Bolkenhayn den 19ten November 1822. Der Erb- und Gerichtsscholze Carl Gottfried Zimmer in Quohlsdorf beabsichtiget in seiner unlängst neu erbauten Mühle noch einen Spitzgang auf das Vorgelege gebaut, anzulegen. Wer desfalls ein Widerspruchsrecht zu haben vermeint, wird daher in Gemäßheit des Edicts vom 29sten October 1810. hierdurch aufgefordert, solches binnen 8 Wochen präclusivischer Frist hier anzuzeigen, widrigenfalls sonach die Erlaubniß für den rc. Zimmer nachgesucht und auf spätere Einwendungen nicht Rücksicht genommen werden wird.

Der Königl. Landrath.

v. Richthofen.

Haynau den 12ten November 1822. Es ist über den Nachlaß des hieselbst gestorbenen Kaufmann Friedrich Rost der nur in einem ganz verschuldeten Hause geringfügigen Activis und zum Theil schon verpfändeten Mobiliare besteht, Concurs eröffnet und auf die Mittagsstunde heutigen Tages per Decretum festgesetzet worden. Zur Anmeldung und eventualiter zur Justificirung ihrer Ansprüche an die Concursmasse werden hierdurch sämmtliche Gläubiger auf den 8. Februar 1823. Vormittags 9 Uhr öffentlich vorgeladen, in Termino in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu der Herr Justiz-Commissionsrath Mattiller hieselbst und der Herr Justiz-Commissarius Borrmann zu Goldberg in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse des Kaufmann Friedrich Rost präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Auch werden alle diejenigen, so Gelder, Effecten, Activa des Verstorbenen hinter sich haben, angewiesen, solche binnen 8 Wochen mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte anhero ad Depositum abzuliefern, widrigenfalls sie die Strafe des Betrugs treffen würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jüngling.

Sonnabends den 28. December 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Bekanntmachung

wegen Auszahlung der Zinsen von Staats-Schuld-Scheinen.

*) Mit Anfang künftigen Jahres werden die den 2ten Januar 1823. fälligen und ältere früher nicht abgehobene Zinsen von Staats-Schuldscheinen gegen Aushändigung der darüber sprechenden Zins-Coupons ausgezahlt.

Es findet dabey nachstehende Ordnung statt:

I. In Berlin erfolgt die Zahlung bei der Staats-Schulden-Tilgungskasse im Seehandlungs-Gebäude No. 21., Jägerstraße, Vormittags von 9 bis 1 Uhr und zwar auf die Staats-Schuld-Scheine:

No.	1 bis	16,000 vom	2ten bis	4ten	Januar
—	16,001 —	48,000 —	6ten —	11ten	—
—	48,001 —	80,000 —	13ten —	18ten	—
—	80,001 und	darüber —	20sten —	25sten	—

Auch ohne Rücksicht auf diese Reihefolge wird die Casse in der Voraussetzung und in dem Vertrauen Zahlung leisten, daß durch diese, blos zum Besten des Publikums getroffene, Einrichtung weder ein, die Geschäfte störender Andrang, noch überhaupt unbillige Anforderungen veranlaßt werden, um so mehr, als auch nach Ablauf der oben bezeichneten Zahlungs-Termine mit der Zinszahlung ohne sie zu schließen fortgefahren wird.

Wer Zinsen von mehreren Staats-Schuldscheinen zu fordern hat, ordnet dieselben sowohl nach der Verfallzeit als auch den Apoints und übergiebt sie der Staats-Schulden-Tilgungs-Casse zu Auszahlung mit einem für die Geschäftsführung nöthigen, genau aufzurechnenden Verzeichnisse derselben.

Da die Cassen-Beamten über ihre Amts-Verrichtungen sich mit irgend jemand in Briefwechsel einzulassen oder gar mit Uebersendung von Zinsen zu befassen außer Stande sind: so haben sie die Anweisung erhalten, alle solche Anträge unter Zurücksendung der Coupons abzulehnen und in eben dieser Art muß verfügt werden, wenn an die Casse (im allgemeinen) oder an die unterzeichnete Hauptverwaltung der Staats-Schulden-Gesuche dieser Art gerichtet werden sollten.

II. In den Provinzen werden fällige Zins-Coupons bei den betreffenden Regierungs-Hauptkassen, so wie bei allen Spezialkassen derselben, jedoch nur in den Monaten Januar und Februar 1823. baar eingelößt, auch sonst zu jeder Zeit auf landesherrliche Abgaben und Gefälle aller Art, auf Domainen-Veräußerungs-Gelder und davon zu entrichtende Zinsen statt baaren Geldes in Zahlung angenommen.

III. Auch

III. Auch Zins-Coupons, welche mit einem (rothen) Stempel versehen sind, werden die Zinsen ausschließlich in Leipzig, bei dem dortigen Handlungshause Reichenbach et Compagnie ausgezahlt und zwar sofort nach der Verfallzeit oder an jedem andern, jedoch spätern, beliebigen Tage. Wer außerdem aber Zinsen auf nicht gestempelte fällige Zins-Coupons in Leipzig zu erheben wünscht erhält sie bei gedachtem Handlungshause in den Tagen vom 12ten bis letzten Februar 1823.

Berlin den 28sten November 1822.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

v. d. Schulenburg. v. Schütze. Beelitz. Deetz.

Zufolge vorstehender Bekanntmachung werden sämmtliche von uns abhängige Königl. Kassen angewiesen:

1) die mit dem 2ten Januar 1823. oder schon früher fälligen Zins-Coupons von Staats-Schuldscheinen nicht nur auf landesherrliche Abgaben und Gefälle jeder Art, desgleichen auf Domainen-Veräußerungs-Capitalien und Zinsen, statt baarem Geldes zu jeder Zeit anzunehmen, sondern auch

2) selbige innerhalb der beiden Monate Januar und Februar k. J. unweigerlich baar zu realisiren, wenn sie zu diesem Behufe präsentirt werden.

Von dieser Anordnung wird das Publikum mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die hiesige Regierungs-Hauptkasse die Realisirung der ihr präsentirt werdenden Staats-Schuldschein-Coupons vom 3ten Januar k. J. ab in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, jedoch mit Ausnahme der Mittwoch und des Sonnabends in jeder Woche, bis Ende Februar k. J. bewirken wird.

Breslau den 18ten December 1822. g.)

Königl. Preuß. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

Reinerz den 18ten October 1822. Auf den Antrag einiger Real-Gläubiger soll das hieselbst zu Vorder-Kohlau sub No. 235. belegene ganz neu massiv erbaute Haus und Spinn-Maschine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden, wozu wir die Biethungs-Termine auf den 18. November, 16ten December und 14ten Januar künftigen Jahres Vormittags 10 Uhr anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher zur Erscheinung in diesen Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, vorgeladen und hat der Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen. Die auf 1524 Rthlr. 10 sgr. ausgefallene Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frankenstein den 2ten November 1822. Das zum Brandweinbrenner Bernhard Pletschschen Nachlasse gehörige Wohnhaus und Gärtchen sub No. 109. zu Silberberg wird im Antrage der Erben und Vormundschafttheilungs und Schuldenhalber hiemit zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige Besitz- und Zahlungs-

lungsfähige hiemit aufgefordert, in Termino licitationis den 18ten Januar 1823. Vormittags um 11 Uhr auf auf der Rathsstube in Silberberg zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag zu gewärtigen ist. Die Taxe ist auf 184 Rthl. 5 sgr. Courant ausgefallen, worunter noch ein kupferner Brandweintopf nebst Hut, eine Meisch- und Kühltonne begriffen ist.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Tarnowitz den 2. Decbr. 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers des ehemaligen Stadtkämmerers Pragal Ober-Bergamts-Revisors Pörske zu Brieg subhastirt das unterzeichnete Königl. Berggericht von Oberschlesien die dem Ersteren an der zu Mittel-Lazisk bei Nicolai im Pleßner Kreise belegenen Steinkohlengrube Neue-Hoffnung zugehörigen 41. Kuxe, mit dem Bemerken, daß die genaue Beschreibung dieser Grube in der Registratur des unterzeichneten Königl. Berggerichts jeder Zeit eingesehen werden kann. Zu diesem Behuf haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 25sten Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr im Sessions-Zimmer des hiesigen Königl. oberschlesischen Bergamtes anberaumt, und laden hierzu sämmtliche zahlungsfähige Kauflustige ein, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und wird der Zuschlag wenn ihm nicht gesetzliche Hindernisse im Wege stehen, an den Meist- und Bestbiethenden nicht nur ertheilt sondern nach gerichtlicher Erlegung des Kaufpretii auch die Löschung sämmtlicher eingetragenen so wie der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Berggericht von Oberschlesien.

Löwenberg den 12. November 1822. Zur Licitation der zum Nachlaß des insolvendo verstorbenen Häusler Gottfried Hütter zu Plagwitz K. A. gehörigen unter unserer Jurisdiction daselbst gelegenen Grundstücke, wovon a.: das Haus mit Kräutergarten No. 18. auf 529 Rthlr. 26 sgr.; e. das Ackerstück von 3 Schfl. 5 Metzen No. XIII. auf 188 Rthl. und c. der 19te Theil von der sogenannten Pferde-Huttung auf 27 Rthl. taxirt worden, haben wir einen Termin auf den 14ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumt, wozu Biethungslustige auf hiesiges Ratshaus in unser Amts-Locale vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Königk zu erscheinen, eingeladen, und zugleich zur Abgabe ihrer Gebothe unter Gewärtigung des Zuschlags auf jedes Grundstuck einzeln aufgefordert werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 30sten October 1822. Auf den einstimmigen Antrag der Posamentier Gabriel Prossolschen Majorennen und der Vormundschaft der minorennen Erben sollen die zu dem Nachlasse des Gabriel Prossol gehörige Realitäten: 1) das in der Odervorstadt sub No. 13. gelegene, gerichtlich auf 830 Rthl. 14 gr. Courant gewürdigte Haus; 2) die zu Plania sub No. 62. gelegene, gerichtlich auf 230 Rthlr. Courant gewürdigte Häuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Garten und 3) den zu Plania sub No. 120. gelegenen, auf 35 Rthl. Courant gewürdigten Grase- und Obstbaumgarten an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in Cour. öffentlich verkauft werden. Hinzu haben wir einen einzigen mithin peremtorischen Biethungs-Termin vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer auf den 13ten Januar 1823. früh um 9 Uhr in unserm Sessionssaale angesetzt, und laden Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine einzufinden ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden

nach

nach eingeholter Genehmigung der Interessenten und des vormundschaftlichen Gerichts diese Realitäten zugeschlagen und in sofern die Gesetze hievon nicht eine Ausnahme machen, auf Nachgebothe keine Rücksicht genommen werden soll.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Namslau den 22sten October 1822. Auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien zu Breslau, soll das zu Ober-Reichen Breslauer Fürstenthums und Namslauer Creises belegene, nach dem Hypothekenbuche mit No. 9 bezeichnete, zu dem Nachlasse des August Schimmelfennigs von der Oie gehörige, auf 3111 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Freigut mit dem dabey befindlichen Inventario und Beilaß, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in denen hierzu angesetzten Licitatons-Terminen, namentlich den 30sten December 1822., 28sten Februar und 29. April 1823. von denen der letzte peremtorisch ist, in der Gerichtsstube des Justitiarii Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch gerichtlich legitimirte und mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, und ihre Gebothe auf dieses Freigut ad Protocollum abzugeben. Der Meistbiethende kann alsdenn nach einer vorausgegangenen Genehmigung des Königl. Hochpreisl. Pupillen-Collegii bis zu deren Eingang er an sein Geboth gebunden bleibt, den gerichtlichen Zuschlag dieser Rustical-Besitzung gewärtigen. Die Kaufsbedingungen sowohl als die gerichtliche Taxe dieser Possession, welche auch in dem Gerichtskretscham zu Ober-Reichen öffentlich angeschlagen ist, werden Kauflustigen vor Eintritt des letzten Licitations-Termins zu jeder schicklichen Zeit in dem Geschäfts-Zimmer des Justitiarii zur Belehrung vorgelegt werden.

Das Landräthl. v. Wentzkysche Gerichtsamt zu Ober- und Nieder-Reichen.
Frietsche.

Grüssau den 31sten May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 103. zu Blaßdorf Landeshutschen Creises gelegene, zum Vermögen des Joseph Winkler gehörige und auf 4215 Rthlr. Courant gerichtlich geschätzte Mehlmühle, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 28. Jan. 1823. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird, wenn nicht besondere Umstände eine Abänderung bewirken.

Königl. Preuß. Gericht rc. rc.

*) Leubus den 6ten December 1822. Auf den Antrag der Erben soll das zu Alt-Jauer im Jauerschen Creise belegene zur Verlassenschaft des Carl Joseph Wolff gehörige auf 7749 Rthl. 29 sgr. Courant gerichtlich taxirte Bauergut in dem auf den 24sten Februar, 24sten April und 23sten Juny 1823. anberaumten Terminen im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den beiden ersten Terminen in der hiesigen Königl. Gerichtskanzlei in dem letzten aber, welcher peremtorisch ist, vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupphoff Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen ihr, Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den

Meist-

Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben so wie der Vor- und Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem letzten Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Löwen den 13ten November 1822. Das in der Stadt Löwen Briegschen Kreises sub No. 55. gelegene brauberechtigte Haus, wozu 3¼ Scheffel Acker gehört und welches deductis deducendis auf 321 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 23sten Januar, 24sten Februar und peremtorie den 26sten März 1823. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch einladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 26sten November 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 16. zu Cunnersdorf gelegene, auf 621 Rthlr. abgeschätzte Johann Ehrenfried Maywaldsche Haus und Gärtchen, in Termino den 25sten Februar 1823. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Citationes Edictales.

Ratibor den 15ten October 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl Fiscus der aus Schmolitz Neisser Creises gebürtige Johann Joseph Schneider, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 10. Februar 1823. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reinhold angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Ratibor den 8ten November 1822. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus: 1) der Wawrzin oder Laurentius Pawlock aus Grzawa, Pleßner Creises; 2) der Joseph Manetzki aus Groß-Chelm Pleßner Creises und 3) der Andreas Malick aus Ober-Goldmannsdorf Pleßner Creises, welche ihren Aufenthaltsort in den Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 1sten März 1823. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Hanke angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften

ver-

verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. 3.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Nieder-Gerlachsheim im Winkel den 5ten Februar 1822. Auf Antrag der nachgelassenen Erben des verschollenen Kayserl. Oestreichischen Soldaten Carl Traugott Hartmann von hier, wird derselbe, oder dessen unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, den Eilsten Februar 1823 vor unterzeichneten Gerichtsamte in Person zu erscheinen, oder sich auch schon vorher schriftlich zu melden, sich gehörig zu legitimiren und weiterer Anweisung zu gewärtigen, unter der Warnung, daß der Verschollene außerdem für todt erklärt und sein hiesiges Vermögen seinen Erben werde verabfolgt werden.

Das Gerichtsamt daselbst.

Bellmann.

Reinerz den 24sten September 1822. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll die Nro. 129. zu Lewin gelegene, dem Anton Lux gehörige, und auf 6117 Rthlr. gewürdigte Mehlmühle mit den dazugehörigen Grundstücken, als: 72 Morgen Ackerland, 20 Morgen Wiesewachs und 40 Morgen Waldung, im Wege der nothwendigen Subhastation in nachfolgenden Terminen, als: den 31sten October d. J., den 2ten December und den 20sten Januar 1823., welcher letztere Termin peremtorisch ist, auf der rathhäuslichen Kanzley zu Lewin öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige in Person zu erscheinen einladen, und hat der Bestbiethende den Zuschlag nach Genehmigung der Real-Gläubiger sofort zu gewärtigen, in dem auf später abzugebende Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Lewin.

*) Liegnitz den 30sten November 1822. Es ist das Consens- und Verpfändungs-Instrument des Ziergärtner Johann Friedrich Wentzel vom 4. September 1750. auf dessen Grund 300 Thlr. Schles. oder 240 Rthlr. Pr. Cour. auf dem Paschmannschen Hause No. 85a und dem Puschmannschen Garten No. 85 b. in der Haynauer Vorstadt für das hiesige Pfarrhofbauamt zu St Petrum und Paulum eingetragen sind, verlohren gegangen und es haben die Puschmannschen Erben das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 24sten März 1823 Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herr Justizrath Sucker anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Hypotheken-Forderung und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Feige, Wentzel und Rößler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit

gegen

gegen die Besitzer der Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäst. 400 Thlr. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 23. Decbr. 1822. Von hier nach Kotbus, meinem nunmehrigem Wohnorte reisend, empfehlen wir uns, ich und meine Frau, allen unsern Freunden und Bekannten zu fernerem Wohlwollen. Zugleich bitte ich die hiesigen Herren Kaufleute, mich noch wie vor, sowohl in als auch außer den Messen mit ihren Aufträgen zu beehren. Die Abrechnungen werde ich auf den Messen oder bey meinem Hiersein zu den Wollmärkten halten.

A. Krakauer, geschworner Courtier zu Leipzig.

*) Breslau. Zu vermiethen und Ostern zu beziehen in dem unweit dem ehemaligen Friedrichs-Thor neben der Königl. Bäckerey neu erbauten Hause sind noch mehrere Wohnungen von 1, 2, 3 oder 4 heitzbaren Stuben mit Cabinets und besondern Küchen nebst Zubehör. Worüber das Nähere beym Eigenthümer Kammerrath Knöpfler auf dem Dohm zu erfahren ist.

Ratibor den 18ten September 1822. Nachdem auf den Antrag der Johann Swierzinaschen Erben die zu dessen Verlassenschaft gehörigen Grundstücke, bestehend; 1) aus dem zu Eiglau sub No. 23. gelegenen und auf 1038 Rhlr. Courant gewürdigten Bauergute von einer Viertelhube Acker; 2) aus dem unter Rackauer Gerichtsbarkeit gelegenen, im Hypothekenbuche über die Rackauer Acker Eiglauer Antheils No. 32 eingetragenen Acker von 7 Vierteln groß Maas Aussaat, welcher auf 70 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, subhasta gestellt und die Biethungs Termine auf den 14ten November und 16ten December c. in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley, peremtorisch aber auf den 17ten Januar 1823. in loco Eiglau anberaumt worden, so werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, besonders in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst gewärtig zu sein, daß der Zuschlag für das Meistgeboth nach vorangegangener Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen, und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe über diese Realitäten jeder Zeit in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley eingesehen werden. Zugleich wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß der erbschaftliche Liquidations Prozeß über den Nachlaß des Johann Swierzina eröffnet und zur Liquidation und Justification der Forderungen aller Gläubiger Terminus auf den 17. Januar 1823. in loco Eiglau anberaumt worden, daher alle unbekannten Gläubiger Behufs-Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche zu diesem Termine unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

*) Bres-

*) Breslau. Jemand der seinen eignen Wagen hat und am Sonntag oder Montag über Posen, Bromberg nach Königsberg reiset, sucht einen Reisegefährten nach einem von diesen Orten. Näheres in der goldnen Gans.

*) Breslau. Sonntag den 29sten Decbr. die Teufelsbrücke, Feenmärchen in 3 Aufzügen, hierauf folgt ein großes Ballet. Schütz.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 20. bis 26. Decbr. 1822.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Regierungs=Hülfs=Registrators Hrn. August Ferdinand Mende T. Agnes Clara. Des B. und Bäckers Joh. Michael Stahl T. Johanne Henriette Wilhelmine. Des B. und Bäckers George Hägner T. Juliane Wilhelmine Louise. Mit obrigkeitlicher Bewilligung erhielten die heilige Taufe die Töchter des jüdischen Kaufmanns Karo: 1) Helene Theodore Adelheide, 2) Johanne Wilhelmine Rosalie, 3) Margarethe Chlotilde Amalie, 4) Maria Pauline Ferdinande, 5) Elisabeth Ulricke, 6) Clara Bertha, 7) Anna Natalie. Des Rendantens Hrn. Ernst August Arnold T. Mathilde Emilie. Des B. und Schlossers Joh. Gottfried Wache T. Henriette Pauline Auguste. Des B. und Buchbinders Anton Franz Trenkler Zwillinge: Maria Theresia und Auguste Mathilde.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Lohnkutschers Ernst Friedrich Meinicke T. Emilie Louise Auguste. Des B. und Schuhmachers Christian Cron S. Johann Christian Wilhelm. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Carl Friedrich Wally T. Bertha Mathilde.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Stadtrath Herr Christian Friedrich Diederich Witte, alt 78 J. 4 M. 22 T. Des B. Kauf= und Handelsmannes Hrn. Christian Gottlieb Schnabel Ehegattin Frau Henriette Wilhelmine Louise geb. Schwarz, alt 23 J. 26 T.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Kürschner Gottfried Benjamin Hertel, alt 80 J. 3 M. Der B. und Kürschner=Aelteste auch Vorsteher zu St. Christoph Hrn. Ernst Gottfried Müller, alt 72 J. 4 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Zwirnhändlers Samuel Schmidt T. Ernestina Ida, alt 2 M. Der B. und Schneider Christoph Hacke, alt 57 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Züchners August Hensel T. Juliane Auguste, alt 1 J. 11 W. Des B. und Schneiders Friedrich Fleusner S. Reinhold Moritz, alt 7 M.

Zu U. L. Frauen auf dem Sande. Der gewesene Müllermeister Wilhelm Fuß, alt 58 J.